

**Geschäftsverteilungsplan  
des  
Bundesministeriums für Verkehr  
und digitale Infrastruktur**

**Der Geschäftsverteilungsplan ist so aufzubewahren,  
dass er Unbefugten nicht zugänglich ist.**

**Stand: November 2016**

Erläuterung:

Die Klammerzusätze „(B), (BN), (BN/B) oder (M) für Montreal“ hinter der Kurzbezeichnung der Organisationseinheiten geben die endgültige Dienstsitzzuweisung der Organisationseinheiten des BMVI wieder.

**BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR**  
**UND DIGITALE INFRASTRUKTUR**

Alexander Dobrindt

Leiter Leitung

Leiter Ministerbüro:

Persönliche Referentin:

**Stabsstelle Presse und Kommunikation - Stab K - (B)**

Leiter:

**Ständige Vertreterin Stabsstelle Presse und Kommunikation - StV'in Stab K - (B)**

Ständige Vertreterin:

<b>GVPI</b>	Referat K 10 (B)
<b>Presse</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategische Kommunikation des BMVI</li> <li>2. Unterrichtung von Presse und Öffentlichkeit über die Arbeit und Politik des BMVI; Herausgabe von Pressemitteilungen, Beantwortung von Presseanfragen</li> <li>3. Unterrichtung des Ministers, der Staatssekretäre und Abteilungsleiter über die aktuelle Presselage (Pressespiegel, Agenturmeldungen)</li> <li>4. Planung, Koordination und presseseitige Betreuung von Pressekonferenzen, Hintergrundgesprächen, Interviews und Stellungnahmen der Hausleitung</li> <li>5. Begleitung des Ministers bei presseöffentlichen Terminen</li> <li>6. Vertretung des BMVI auf der Bundespressekonferenz</li> <li>7. Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, den Pressestellen der anderen Ministerien sowie bei Bedarf der Länder, Kommunen, Verbände und sonstiger Organisationen</li> <li>8. Kontaktpflege mit den Journalisten</li> <li>9. Namensartikel des Ministers sowie der PSts'e und Sts'e für Printmedien</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat K 11 (B)
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement, PG ITF <sup>1)</sup></b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategie, Planung und Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit des BMVI; Abstimmung mit BPA, anderen Ressorts und mit Dritten</li> <li>2. Konzeption, Umsetzung und Betreuung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Kampagnen des BMVI</li> <li>3. Beteiligung des BMVI an nationalen und internationalen Messen; Durchführung von Ausstellungen des BMVI sowie Beteiligung an Ausstellungen Dritter</li> <li>4. Veranstaltungsmanagement von Veranstaltungen des BMVI, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerveranstaltungen</li> <li>- Kongresse, Seminare und Fachveranstaltungen</li> <li>- Bundeswettbewerbe</li> <li>- Tag der offenen Tür</li> <li>- Tag der Deutschen Einheit</li> </ul> </li> <li>5. Inhaltliche, konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung der deutschen Beteiligung am Weltverkehrsforum (International Transport Forum / ITF) der OECD: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindungen zu Mitgliedstaaten, Unternehmen, Verbänden und den internationalen Partnern, der Ständigen Vertretung Deutschlands bei der OECD in Paris sowie dem Generalsekretariat des ITF bei der OECD in Paris</li> <li>- Vertretung der Bundesregierung in den ITF-Gremien (Transport Management Board, Task Forces, Ad hoc Arbeitsgruppen)</li> <li>- Leitung der Projektgruppe (PG ITF) und Leitung der Geschäftsstelle Weltverkehrsforum (ITF) im BMVI</li> <li>- Haushaltsangelegenheiten des ITF</li> </ul> </li> <li>6. Mitarbeit an der Regierungsstrategie „gut leben in Deutschland - Was uns wichtig ist“</li> <li>7. Pflege, Kontrolle und Weiterentwicklung des Corporate Designs sowie Auswahl und Beschaffung von Werbemitteln</li> <li>8. Produktion von Broschüren, Faltblättern und anderen Publikationen</li> <li>9. Haushaltsangelegenheiten in Verbindung mit Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>10. Auswahl und Steuerung von Agenturen und anderen Dienstleistern in Verbindung mit Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für das BMVI</li> <li>11. Koordinierung des Öffentlichkeitsbeteiligungsprozesses OGP, Federführung für BMVI</li> </ol>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Referat K 11 (B)
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement, PG ITF<sup>1)</sup></b>	
<b>Projektgruppe Weltverkehrsforum (International Transport Forum – ITF)<sup>1)</sup></b>  Koordinierung und Steuerung der abteilungsübergreifenden, BMVI-internen Vorbereitungsarbeiten zum Weltverkehrsforum	
<sup>1)</sup> befristet bis 31. Oktober 2017	

<b>GVPI</b>	Referat K 12 (B)
<b>Reden und Texte</b>	
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Planung, Konzeption und inhaltliche Ausgestaltung von Ministerreden</li><li>2. Koordinierung und fachliche Abstimmung der Ministerreden</li><li>3. Betreuung von Schirmherrschaften des Ministers</li></ol>	

<b>GVPI</b>	Referat K 13 (B)
<b>Neue Medien</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Federführende Konzeption, Weiterentwicklung und Betreuung des <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internet-Angebotes im BMVI (Homepage)</li> <li>- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten / Strategien zur Kommunikation im Internet unter BMVI.de</li> <li>- Gestaltung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Designs sowie Entwicklung eines einheitlichen Erscheinungsbildes des Internetauftrittes BMVI.de</li> <li>- Entwicklung, Koordination und Umsetzung von Inhalts- und Navigationskonzepten</li> <li>- Leitung und Koordination der Internetredaktion in den Abteilungen</li> <li>- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Redaktionssystems</li> <li>- Evaluierung und Controlling von Maßnahmen</li> <li>- Verfassen von Beiträgen und Artikeln für das Internet</li> <li>- Online-Kommunikation unter Einbezug sozialer Netzwerke</li> </ul> </li> <li>2. Chefredaktion BMVI-Intranet und Intranetportal des Geschäftsbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung strategischer, gestalterischer, inhaltlicher und technischer Konzepte für das BMVI-Intranet in Abstimmung mit der Leitung des Hauses sowie Federführung bei der Realisierung dieser Konzepte</li> <li>- Vertretung des BMVI im RedAK des Intranetportals des Geschäftsbereichs als Behörden- Chefredaktion und Leitung der Redaktionen für das Intranet des Geschäftsbereichs</li> <li>- Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung der Rechte-, Rollen und Redaktionskonzepte</li> <li>- Abstimmung von Konzepten und Strategien mit den gegebenen Bedingungen wie Bildrechte, Persönlichkeitsrechte, Barrierefreiheit</li> <li>- Redaktionelle Betreuung des BMVI-Intranets sowie von Fach und Projektseiten</li> <li>- inhaltliche Weiterentwicklung des BMVI-Intranet, strukturelle Umsetzung von Inhalten</li> <li>- Erarbeitung und Umsetzung von Strategien und zur Erhöhung der Bekanntheit des Intranetportals des Geschäftsbereichs</li> </ul> </li> <li>3. Vertretung des BMVI im Intranetportal des Bundes <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertretung BMVI im Ressortarbeitskreis "Intranetportal des Bundes"</li> <li>- Entwicklung von Strategien zur Verbesserung der Präsenz des BMVI im "Intranetportal des Bundes"</li> </ul> </li> <li>4. Multimedia <ul style="list-style-type: none"> <li>- Video, Live-Streams</li> <li>- Fotografie, Fotoredaktion</li> </ul> </li> </ol>	



<b>GVPI</b>	Referat K 14 (B)
<b>Bürgerservice, Besucherdienst</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Informationsmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschaffung von Informationen aus den Fachabteilungen, nachgeordneten Behörden und Einrichtungen</li> <li>- Systematisierung der Informationen / Wissensmanagement</li> </ul> </li> <li>2. Bearbeitung von Bürgeranfragen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Per Mail, Fax, Brief, Bürgertelefon mit dem Ziel einer zeit- und bürgernahen Antwort</li> <li>- Analytische Auswertung der Frageninhalte und Unterrichtung der Hausleitung über Themenschwerpunkte der Bürgeranfragen</li> <li>- Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen und der Internetredaktion</li> </ul> </li> <li>3. Betreuung von in- und ausländischen Besuchergruppen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Koordinierung und Durchführung von Informationsveranstaltungen</li> <li>- Führungen im Haus (architektonische Schwerpunkte)</li> <li>- Statistische Auswertung der Besuchergruppenarbeit und Unterrichtung der Hausleitung</li> <li>- Referentenfortbildung für den Besucherdienst</li> </ul> </li> <li>4. Broschüren-Management <ul style="list-style-type: none"> <li>- Broschüren-Versand</li> <li>- Lagerhaltung</li> <li>- Versand der gedruckten Pflichtexemplare an die Bibliotheken</li> <li>- Broschüren-Auslagen im BMVI</li> <li>- Zusammenarbeit mit der Internetredaktion (Aktualisierung der Bestelllisten), Redaktionsarbeit im Internet-Bestellsystem</li> </ul> </li> <li>5. Einheitliche Behördenrufnummer D115 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit BMI und der Basiseinheit D115 (Level I)</li> <li>- Bereitstellung von fachlichen Inhalten für die Basiseinheit D115</li> <li>- Koordinierung der Beteiligung nachgeordneter Behörden</li> </ul> </li> </ol>	

## PARLAMENTARISCHER STAATSEKRETÄR

### Persönlicher Referent:

#### Aufgabenbereich

- Eisenbahn (inkl. Lärmschutz)
- Deutsche Bahn AG
- Schifffahrt
- Maritime Sicherheit
- Wasserstraßen
- ÖPNV
- Europa (entspr. Sachgebiet)

#### Regionale Aufteilung

- Bremen
- Hamburg
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Schleswig-Holstein
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen-Anhalt

## PARLAMENTARISCHE STAATSEKRETÄRIN

### Persönlicher Referent:

#### Aufgabenbereich

- Digitale Infrastruktur (inkl. Internetausschuss)
- Verkehrspolitik/Verkehrsinfrastrukturplanung
- Bundesverkehrswegeplan
- Raumfahrt/Galileo
- DWD/Meteosat
- Info-/Kommunikationstechnik
- Logistik
- Raumordnung
- Neue Finanzierungsformen
- Verkehrssicherheit
- Verkehrsrecht
- Europa (entspr. Sachgebiet)

#### Regionale Aufteilung

- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Sachsen
- Thüringen

## PARLAMENTARISCHER STAATSEKRETÄR

### Persönlicher Referent:

#### Aufgabenbereich

- Luftverkehrswirtschaft
- Flughafensicherung
- Flugsicherung
- Haushalt (inkl. Haushaltsausschuss)
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Lärmschutz (ohne Eisenbahn)
- Automobilwirtschaft
- Oldtimer, Motorrad
- Radverkehr
- Europa (entspr. Sachgebiet)
- Forschung/Kraftstoffstrategie (Elektromobilität)

#### Regionale Aufteilung

- Baden-Württemberg
- Hessen
- Saarland
- Rheinland-Pfalz

## STAATSEKRETÄR

Persönlicher Referent:

Zuständigkeit

Abteilungen Z, LF, WS, LA

<b>GVPI</b>	Beauftragter für den Datenschutz - BDS (BN) -
<b>Beauftragter für den Datenschutz (BDS)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Ansprechpartner für Betroffene gem. § 4 f Abs. 5 S. 2 BDSG</li> <li>3. Beteiligung an der Entwicklung von IT und sonstigen Projekten mit Datenschutzbezug</li> <li>4. Rechtsberatung zum Datenschutz</li> <li>5. Vorabkontrolle gem. § 4 d Abs. 6 BDSG</li> <li>6. Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung der Datenverarbeitungsprogramme gem. § 4 g Abs. 1 Nr. 1 BDSG</li> <li>7. Sonstige Kontrolle der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen in allen Organisationseinheiten des BMVI und bei der Auftragsdatenverarbeitung gem. § 11 BDSG</li> <li>8. Koordinierung der Erstellung und Fortführung eines Datenschutzkonzeptes für das BMVI</li> <li>9. Datenschutzrechtliche Schulungsmaßnahmen im BMVI gem. § 4 g Abs. 1 BDSG</li> <li>10. Führen des Verfahrensverzeichnis nach § 4g Abs. 2 Satz 1 BDSG</li> <li>11. Auskunft über die im BMVI gespeicherten personenbezogenen Daten gem. § 19 BDSG</li> <li>12. Stellungnahmen zu Tätigkeitsberichten des Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)</li> <li>13. Teilnahme an und Auswertung der Kontroll- und Beratungsbesuche des BfDI im BMVI und Geschäftsbereich</li> <li>14. Koordinierungsfunktion hinsichtlich der behördlichen Datenschutzbeauftragten im Geschäftsbereich des BMVI</li> <li>15. Mitarbeit in ressortübergreifenden Gremien</li> <li>16. Beteiligung an Gesetzgebungsverfahren, Entwürfe von Verordnungen und sonstigen Regelungen in Datenschutzfragen</li> <li>17. Abteilungsübergreifende Datenschutzfragen</li> <li>18. Bußgeldstelle nach § 43 BDSB i.V. m. § 36 Abs. 1 Nr. 2 b OWiG</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat KA (B)
<b>Koordinierung Aufsichtsrat der DB AG</b>	
- wird zur Zeit überarbeitet -	

<b>GVPI</b>	Stabsstelle FBB - Stab FBB (B) -
<b>Stabsstelle Flughafen Berlin Brandenburg</b>	
<p>Verwaltung der Bundesbeteiligung (Wahrnehmung der Rechte des Gesellschafters Bund sowie Angelegenheiten des Aufsichtsrates) bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) einschließlich ihrer Tochtergesellschaften, insbesondere</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vor- und Nachbereitungen von Aufsichtsratssitzungen</li> <li>2. Verfahren zur Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern</li> <li>3. Gestaltende Vor- und Nachbereitung von Gesellschafterversammlungen</li> <li>4. Befassung mit externem Controllinggutachten</li> <li>5. Auswertung von Situations-, Lage-, Monats- und Quartalsberichten</li> <li>6. Prüfung von Jahresabschlüssen und Wirtschaftsplanung</li> <li>7. Verfahren nach §§ 65, 68 BHO</li> <li>8. Unterrichtung und Prüfung nach § 69 BHO</li> <li>9. Erstellung von Vermögensrechnungen</li> <li>10. Prüfungsmitteilungen/-bemerkungen des BRH</li> <li>11. Mitwirkung an der Erstellung des Beteiligungsberichts, beim Bericht zur Verringerung der Bundesbeteiligungen und an weiteren Berichten</li> <li>12. Anfragen und Berichtsansforderungen aus dem parlamentarischen Raum</li> <li>13. Regierungsflughafen am BER (Abstimmung mit zuständigen Ressorts)</li> </ol>	



**STAATSEKRETÄR**

Persönlicher Referent:

Zuständigkeit

Abteilungen G, DG, StB

<b>GVPI</b>	Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung - GGEMO (B) -
<b>Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sekretariat der Nationalen Plattform Elektromobilität (z.B. inhaltliche und technische Organisation und Vorbereitung der Sitzungen der Arbeitsgruppen und des Lenkungskreises)</li> <li>2. Anlaufstelle für Industrie, Wissenschaft und weitere Akteure im Bereich Elektromobilität, unter Wahrung der Zuständigkeiten der Abteilung G sowie der Fachressorts BMWi, BMUB und BMBF</li> <li>3. Vorbereitung und Durchführung von ressortübergreifenden Veranstaltungen der Bundesregierung im Bereich Elektromobilität</li> <li>4. Unterstützung des Ressortkreises Elektromobilität</li> </ol>	

## Personalrat

Vorsitzender:

## Jugend- und Auszubildendenvertretung

Vorsitzende:

## Schwerbehindertenvertretung

Vertrauensperson  
der schwerbehinderten  
Menschen:

**Abteilung Leitung, Politische Planung, Koordinierung- L - (B)**

Leiter:

**Ständiger Vertreter Leitung, Politische Planung, Koordinierung - StV L - (B)**

Ständiger Vertreter:

<b>GVPI</b>	Stabsstelle 5.UA - Stab 5.UA (B) -
<b>Stabsstelle 5. Untersuchungsausschuss</b>	
- wird derzeit überarbeitet -	

<b>GVPI</b>	Referat L 10 (B)
<b>Ministerbüro</b>	
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Leitung des Ministerbüros</li><li>2. Ministervorlagen</li><li>3. Sonderaufgaben aufgrund unmittelbarer Anforderung des Ministers</li><li>4. Terminplanung und Terminvorbereitung des Ministers, Vorlage von Ministerterminen</li><li>5. Terminkoordination von Verkehrsfreigaben und Baubeginne für die Leitung des BMVI und Abstimmung mit den Mitgliedern der Bundesregierung</li></ol>	

<b>GVPI</b>	Referat L-Prot (B)
<b>Protokoll</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Protokollarische Vorbereitung und Begleitung internationaler Termine und Delegationsreisen des Bundesministers und der Hausleitung</li> <li>2. Protokollarische Vorbereitung von Arbeits- und Terminbesuchen hochrangiger in- und ausländischer Besucher und deren Betreuung</li> <li>3. Protokollarische Vorbereitung nationaler und internationaler Konferenzen und Tagungen, von Regierungskonsultationen, der formellen und informellen EU-Verkehrsministerräte, Ordensverleihungen</li> <li>4. Schriftliche und mündliche Kommunikation mit Botschaften im In- und Ausland, Vertretungen internationaler und zwischenstaatlicher Organisationen sowie mit Verbänden und Ressorts im In- und Ausland</li> <li>5. Protokollarische Korrespondenz des Bundesministers</li> <li>6. Auswahl und Beschaffung von Gastgeschenken des Bundesministers und der Hausleitung</li> <li>7. Ordensangelegenheiten: Bearbeitung von Anregungen, Erstellung von Vorschlägen und Ausrichtung des Prüfverfahrens bei Auszeichnungen des Deutschen Wetterdienstes und Orden des Bundes sowie ggf. Stellungnahmen bei Auszeichnungen der Länder, Vorbereitung der Aushändigung durch den Bundesminister und die Hausleitung</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat L 11 (B)
<b>Koordinierung der Beteiligung von Verbänden</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzeption, Implementierung und Wahrnehmung einer kontinuierlichen Kontaktpflege zu kommunalen Spitzenverbänden, Fachverbänden und sonstigen Fachkreisen im Geschäftsbereich des BMVI</li> <li>2. Monitoring und Analyse der politischen, fachlichen und medialen Aktivitäten der Verbände im Geschäftsbereich des BMVI</li> <li>3. Fachliche Unterstützung der Hausleitung bei Zusammentreffen mit Verbänden und Fachkreisen</li> <li>4. Analyse und Bewertung von Verbandspositionen und -aktivitäten zu politisch bedeutsamen Vorhaben des BMVI</li> <li>5. Aufeinander abstimmen der Fachabteilungen und der Hausleitung bei der Beteiligung von Verbänden und Fachkreisen an politisch bedeutsamen Vorhaben des BMVI</li> </ol>	



<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Persönliche Referentin Minister - PersRef'in Min (B) -
<b>Persönliche Referentin Minister</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begleitung des Ministers bei auswärtigen und wichtigen internen Terminen, Teilnahme an Gesprächen des Ministers, ggf. Anfertigung von Mitschriften zum persönlichen Gebrauch des Ministers</li> <li>2. Erledigung der persönlichen Korrespondenz des Ministers</li> <li>3. Erledigung von Telefonaten für den Minister</li> <li>4. Sichtung und Prüfung der Vorbereitungs- und Terminunterlagen des Ministers</li> <li>5. Sonderaufgaben aufgrund unmittelbarer Anforderung des Ministers</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat L 12 (B)
<b>Politische Planung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategische Planung und Begleitung politisch wichtiger, prioritärer Vorhaben des Ressorts</li> <li>2. Analysen aktueller politischer Fragen</li> <li>3. Meinungsforschung</li> <li>4. Entwicklung längerfristiger politischer Vorhaben auf der Grundlage des Koalitionsvertrages</li> <li>5. Unterrichtung der Hausleitung über die Planungen der Bundesregierung</li> <li>6. Wahrnehmung der Aufgabe des Planungsbeauftragten des BMVI</li> <li>7. Vertretung des BMVI im Gremium der Planungsbeauftragten und Ressortkoordinatoren der Bundesregierung</li> <li>8. Gesamtkoordination der Ressortmeldungen an das Bundeskanzleramt</li> <li>9. Begleitung der Hausleitung bei politisch wichtigen Terminen</li> <li>10. Wahrnehmung der Aufgabe der Ressortkoordination (Intraplan B): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtkoordination und Aufbereitung der Ressortmeldungen des BMVI zu Gesetzes- und Verordnungsvorhaben an das Bundeskanzleramt über die Vorhabendatenbank der Bundesregierung Intraplan B (Datenblattverfahren, Qualitätssicherung)</li> <li>- Dokumentation prioritärer Vorhaben und Vorhaben des Koalitionsvertrages in Intraplan B</li> <li>- Vertretung des BMVI im Gremium der Planungsbeauftragten und Ressortkoordination der Bundesregierung</li> <li>- Laufende eigenständige Fachadministration und Anpassung von Intraplan B (u.a. Nutzerverwaltung, Konfiguration, Weiterentwicklung)</li> <li>- Erstellung von Vorhabendokumentation für die Hausleitung</li> </ul> </li> <li>11. Weiterentwicklung der Vorhabenplanung im BMVI <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption und Analyse von Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Vorhabenplanung im BMVI mit dem Ziel, ein strukturiertes, funktionales und nutzerfreundliches Melde-, Planungs- und Informationstool zur Verfügung zu stellen (mit Unterstützung von DG 21)</li> <li>- Planung, Begleitung und Evaluierung des Pilotbetriebes von Intraplan NG in einem ausgewählten Nutzerkreis im BMVI</li> <li>- Teilweise Administration und Konfiguration von Intraplan NG</li> <li>- Informations- und Erfahrungsaustausch zur Vorhabenplanung/Meldeverfahren mit anderen Häusern</li> </ul> </li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat L 13 (B)
<b>Bund-Länder-Koordinierung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Koordinierung der Verbindungen zur Bundesregierung und zu den Landesregierungen</li> <li>2. Koordinierung von fachübergreifenden Rechtsetzungsvorhaben innerhalb der Bundesregierung</li> <li>3. Koordinierung von länderspezifischen Interessen im Rahmen der Ressortabstimmungen</li> <li>4. Koordinierung der Verbindungen zum Bundesrat und zu den Landesvertretungen</li> <li>5. Mitwirkung an der Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates und seiner Ausschüsse</li> <li>6. Vertretung des Ressorts in übergreifenden Fragen der Bund-Länder-Zusammenarbeit</li> <li>7. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des ChefBK mit den Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder und der Besprechungen der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefs der Länder</li> <li>8. Unterstützung der Fachreferate bei der Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Vermittlungsausschusses</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat L 14 (B)
<b>Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kabinettsangelegenheiten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung eingehender und eigener Kabinettsachen</li> <li>- Kabinettzeitplanung und Vorhabenverfolgung</li> <li>- Vor- und Nachbereitung der Staatssekretärs- und Staatssekretärsausschussbesprechungen</li> <li>- Vor- und Nachbereitung der Kabinetts- und Kabinettsausschusssitzungen</li> </ul> </li> <li>2. Parlamentarisches Fragewesen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordinierung von Großen und Kleinen Anfragen sowie schriftlicher Fragen im Benehmen mit den jeweiligen Fachreferaten</li> <li>- Vorbereitung der Fragestunden des Deutschen Bundestages (mündliche Fragen)</li> <li>- Koordinierung des informellen Fragewesens (diverse Anfragen aus dem parlamentarischen Raum im Benehmen mit den jeweiligen Fachreferaten)</li> </ul> </li> <li>3. Deutscher Bundestag <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Deutschen Bundestages</li> <li>- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Ausschüsse des Deutschen Bundestages (außer Haushaltsausschuss)</li> <li>- Koordinierung der Verbindungen zu Bundestag, Bundestagsfraktionen, Bundestagsabgeordneten</li> </ul> </li> <li>4. Sonstige Koordinierungsaufgaben <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zum Bundeskanzleramt</li> <li>- Koordinierung der gesetzgeberischen Initiativen des BMVI und der parlamentarischen Berichtspflichten</li> <li>- Zeitplanerstellung für Gesetzgebungsvorhaben des BMVI in Abstimmung mit den Fachreferaten und der Hausleitung</li> <li>- Formale Kontrolle der Gesetzes- und Verordnungsentwürfe</li> <li>- Zuleitung von Verordnungen an Bundeskanzleramt und Bundesrat</li> <li>- Unterstützung der Fachreferate im Verkündungsverfahren</li> <li>- Verwaltung der Drucksachen, Tagesordnungen, Protokolle und Sitzungsberichte des Bundestages und Bundesrates und der Ausschüsse</li> </ul> </li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat L 15 (B)
<b>EU-Politik, EU-Recht, Vertreterin des AL für Internationale- und EU-Angelegenheiten</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatz- und übergreifende Fragen der EU-Politik, insbesondere übergreifende und regionale Strategien der EU und Strategien der EU-Verkehrspolitik (EU-Wirtschafts- und Finanzpolitik und Forschung)</li> <li>2. Allgemeine strategische Ausrichtung der EU-Politik des BMVI</li> <li>3. Steuerung der Zusammenarbeit des BMVI mit den EU-Institutionen in Fragen des EU-Rechts, der Raumentwicklung und der Strukturpolitik</li> <li>4. Beratung und Begleitung der Leitung und der Fachabteilungen zu Fragen der EU-Politik in den unter 1. - 3. genannten Bereichen</li> <li>5. Beratung und Begleitung der Leitung und der Fachabteilungen in allen Fragen der EU-Rechts</li> <li>6. Grundsatz- und horizontale Rechtsfragen der Europäischen Union (Vertrag von Lissabon, EU-Institutionen, Fortentwicklung des Unionsrechts, Folgen der Erweiterung, EU-Kompetenzen, EU-Außenvertretung)</li> <li>7. Auslegung, Anwendung, Fortentwicklung, Monitoring von EU-Recht: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Fragen des EU-Rechts Auslegung des bestehenden Unionsrechts in Unterstützung der Fachreferate des BMVI EU-Richtlinien-Monitoring für das BMVI, Notifizierung von nationalen Umsetzungsmaßnahmen, Beratung zum Unionsrecht bei der Umsetzung von EU-Rechtsakten in nationales Recht, SOLVIT-Verfahren, EU-Beschwerde- und Pilotverfahren, Vertragsverletzungsverfahren, Verfahren vor EU-Gerichten, Beratung bei Subsidiaritäts- und Verhältnismäßigkeitsprüfungen</li> <li>- EU-Wettbewerbsregeln EU-Beihilfenrecht, Einzelbeihilfen und Beihilfeprogramme, Beihilfenotifizierungen/SANI, Beihilfeverfahren, Kartell- und Fusionskontrollrecht.</li> </ul> </li> <li>8. Bessere Rechtsetzung, Deregulierung, Bürokratieabbau, EU-Folgenabschätzungen</li> <li>9. Übergreifende Fragen des EU-Verbraucherschutzes im Zuständigkeitsbereich des BMVI</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat L 16 (B)
<b>EU-Koordinierung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beratung und Begleitung der Leitung und der Fachabteilungen bei EU-politischen Dossiers im Bereich der Verkehrspolitik/Verkehrsministerrat und Beratung der Fachabteilungen bei Leitungsterminen zu EU-politischen Dossiers im Bereich Digitale Gesellschaft</li> <li>2. Steuerung und Koordinierung der Zusammenarbeit des BMVI mit den EU-Organen Rat, Europäisches Parlament und Kommission soweit Verkehrspolitik gem. Ziff. 1. Beratung und Begleitung der Hausleitung hierzu</li> <li>3. Steuerung und Gesamtkoordinierung der europapolitischen Arbeit des BMVI mit der EU-Politik der Bundesregierung, AStV-Weisungsgebung, soweit Federführung des BMVI</li> <li>4. Zusammenarbeit des BMVI mit dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat in Angelegenheiten der EU, soweit Federführung des BMVI gegeben ist</li> <li>5. Steuerung und Koordinierung von EU Grundsatz- und horizontalen Fragen im Bereich des Verkehrsministerrates, wenn nicht Referat L 15 koordinierend ist; Beratung und Begleitung der Leitung und der Fachabteilungen</li> <li>6. Grundsatz- und horizontale Fragen der Erweiterung, Verhandlungen mit Beitrittsländern</li> <li>7. Notifizierungen nach Richtlinie 98/34 in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen</li> </ol> <p>Zusammenarbeit mit:</p> <p>Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union in Brüssel</p> <p>- Referat Verkehr und digitale Infrastruktur</p>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Deutsch-französische Beauftragte - BDF (B) -
<b>Deutsch-französische Beauftragte</b>	
1. Deutsch-französische Beauftragte	

<b>GVPI</b>	Referat L 17 (B)
<b>Internationale Beziehungen und Außenwirtschaft</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzfragen und Koordinierung der bilateralen Beziehungen zu auswärtigen Staaten einschließlich der EU Mitgliedstaaten (mit Ausnahme Frankreichs) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung und Koordinierung der Regierungskonsultationen und bilateralen Gespräche der Hausleitung mit auswärtigen Staaten zu bilateralen Themen mit Ausnahme der EU Themen, für die die Zuständigkeit bei L 15 liegt</li> <li>- Bilaterale und multilaterale völkerrechtliche Abkommen</li> </ul> </li> <li>2. Koordinierung und Weiterentwicklung der Außenwirtschaftsstrategie des BMVI <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuerung der Kontakte zu anderen Ressorts, diplomatische und Wirtschaftsvertretungen, zu Unternehmen, Verbänden, Kammern, GIZ und GTAI zu entsprechenden internationalen und außenwirtschaftlichen Fragen</li> <li>- Maßnahmen zur politischen Flankierung von Auslandsprojekten und außenwirtschaftlichen Interessen</li> </ul> </li> <li>3. Grundsatzfragen und Koordinierung der EU-Außenbeziehungen</li> <li>4. Verwaltungspartnerschaften des BMVI im Rahmen von Twinning- und TAIEX/Projekten</li> <li>5. Beigeordnete Sachverständige (BS) zu internationalen Organisationen</li> <li>6. Koordinierung der Auslandsaktivitäten und Verbindungen zu den Verkehrsreferenten an den Botschaften in Washington, Peking, Moskau, Neu Delhi und Abu Dhabi, Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen und der internationalen Organisationen in Genf</li> <li>7. Grundsatzfragen der Internationalen Organisationen u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationen für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)</li> <li>- G8/G20-Gipfel</li> <li>- Vereinte Nationen (VN) mit Regional- und Sonderorganisationen, insbesondere Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE)</li> <li>- Ostseeverkehrsministerkonferenz, Ostseerat, Ostseekooperation, Nordmeerkonferenz</li> <li>- Welthandelsorganisation WTO, Dienstleistungsabkommen GATS, Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa OSZE, UNCTAD, Weltbank, IATA, ICAO, IMO, WMO, WHO, Koordinierung verkehrspolitischer Angelegenheiten an Grenzübergängen, Weltzollunion</li> </ul> </li> </ol> <p>Koordinierung der Auslandsaktivitäten mit:</p> <p>Botschaft Peking</p> <p>Botschaft Moskau</p> <p>Botschaft Washington</p> <p>Botschaft Neu Delhi</p> <p>Botschaft Abu Dhabi</p> <p>Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen und der internationalen Organisationen in Genf</p>	



**Zentralabteilung - Z - (B)**

Leiterin:

**Unterabteilung Personal und Organisation, Justitiariat - Z 1 - (B/BN)**

Leiter:

**Unterabteilung Haushalt und Finanzen - Z 2 - (B/BN)**

Leiterin:

**Unterabteilung Innerer Dienst und Service - Z 3 - (B/BN)**

Leiterin:

<b>GVPI</b>	Unabhängige EFRE-Prüfbehörde - EFRE-PB (B) -
<b>Unabhängige EFRE-Prüfbehörde</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfbehörde für das „Operationelle Programm Verkehr EFRE Bund 2007 – 2013 “(Abrechnung bis 2017)“ <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten der EU-Finanzkontrolle</li> <li>– Finanzkontrolle der Prioritätsachsen Schiene, Straße, Wasserstraße und Technische Hilfe</li> <li>– Systemprüfungen zur Wirksamkeit des Verwaltungs- und Kontrollsystems</li> <li>– Analyse von Berichten anderer Prüfstellen</li> </ul> </li> <li>2. Prüfstelle Deutschland für das EFRE-Programm „European Observation Network for Territorial Development and Cohesion – ESPON“ (als „Audit Body Germany“)</li> <li>3. Zertifizierungsstelle und Ansprechpartner der First-Level-Control für URBACT II Programme (als „main contact point FLC“)</li> <li>4. Zertifizierungsstelle der First-Level-Control für die INTERREG IV B und V B Programme North Sea und Baltic Sea</li> <li>5. First-Level-Control für das INTERREG IV B Projekt “AlpInfoNet”</li> <li>6. Unabhängige Stelle für die Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Mittel aus dem Europäischen Solidaritätsfonds (EUSF-Mittel) *) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erstellung des Gültigkeitsvermerks für die Finanzierung der Nothilfemaßnahmen im Anschluss an die Hochwasserereignisse 2013 gem. Art. 9 der Vereinbarung KOM/BMVI v. 7.2./7.3.2014</li> <li>– Systemprüfungen zur Wirksamkeit des Verwaltungs- und Kontrollsystems (Bund/Länder)</li> <li>– Finanzkontrollprüfungen</li> <li>– Kontaktstelle für die Auditstellen der Länder und des Bundes für Grundsatzfragen der EU-konformen Abrechnung</li> </ul> </li> </ol> <p>*) Befristet bis 31.12.2016</p>	

<b>GVPI</b>	Gleichstellungsbeauftragte - Gleib (B/BN) -
<b>Gleichstellungsbeauftragte des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (Gleib)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Förderung und Überwachung des Vollzugs des Bundesgleichstellungsgesetzes sowie des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes gemäß § 25 BGleibG</li> <li>2. Mitwirkung und Beteiligung bei allen personellen, organisatorischen und sozialen Angelegenheiten, die die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Beseitigung von Unterrepräsentanzen, die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Berufstätigkeit und den Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz betreffen</li> <li>3. Beratung und Unterstützung in Einzelfällen bei beruflicher Entwicklung und Förderung sowie in Fragen der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Berufstätigkeit sowie in Bezug auf den Schutz vor Benachteiligung</li> <li>4. Gleichstellungsbeauftragte gemäß § 25, Abs. 4 BGleibG, mit den unter lfd. Nr. 1 – 3 genannten Aufgaben für <ul style="list-style-type: none"> <li>– das Havariekommando,</li> <li>– die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung,</li> <li>– die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung.</li> </ul> </li> <li>5. Mitwirkung und Beteiligung bei der Erstellung des Gleichstellungsplans und seinen Fortschreibungen</li> <li>6. Beteiligung in Verfahren zur Besetzung von Gremien nach Maßgabe des Bundesgremienbesetzungsgesetzes gemäß § 27 (4) BGleibG</li> <li>7. Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Lenkungsausschüssen im Bereich des BMVI und auch des Geschäftsbereiches, soweit die Arbeitsgruppen/Ausschüsse im Ministerium angesiedelt sind</li> <li>8. Koordinierung des Informations- und Erfahrungsaustauschs der Gleichstellungsbeauftragten, Stellvertreterinnen und Vertrauensfrauen im Geschäftsbereich des BMVI</li> <li>9. Mitarbeit im Interministeriellen Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten der obersten Bundesbehörden</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Stabsstelle IR (direkt AL'in Z unterstellt) - IR (BN) -
<b>Innenrevision, Korruptionsbekämpfung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzangelegenheiten der Internen Revision</li> <li>2. Wahrnehmung der Innenprüfung im BMVI und seinem Geschäftsbereich durch laufende und fallweise Prüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Einhaltung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften bei den Arbeitsabläufen</li> <li>– der Vorgänge, Strukturen und Arbeitsabläufe auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit</li> <li>– in Form von Schwachstellen-/Risikoanalysen zur Sicherung und Verbesserung der Geschäftsabläufe</li> <li>– der Funktionsfähigkeit der Fach- und Dienstaufsicht</li> </ul> </li> <li>3. Anlass- und Sonderprüfung auf Weisung der Abteilungsleiterin Z</li> <li>4. Fallweise Prüfung der Bundesauftragsverwaltungen auf Weisung der Abteilungsleiterin Z</li> <li>5. Beratung von Organisationseinheiten nach Prüfungen, Mitwirken bei der Bearbeitung von Lösungsansätzen und Sicherstellen deren Umsetzung</li> <li>6. Bearbeiten von Vorgängen aus vermuteten oder tatsächlich strafbaren Handlungen im BMVI und seinem Geschäftsbereich</li> <li>7. Sicherstellen der Ressortbeteiligung bei Ermittlungen von Staatsanwaltschaften</li> <li>8. Steuerung und Koordinierung der Internen Revisionen im Geschäftsbereich einschließlich der Belange des Qualitätsmanagements</li> <li>9. Geschäftsrisikoanalyse im BMVI und nachgeordneten Bereich</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat Z 10 (B/BN)
<b>Personalangelegenheiten und Personalentwicklung des BMVI, AG Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Berufstätigkeit</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Personalangelegenheiten der Beschäftigten des BMVI</li> <li>2. Personalangelegenheiten der Beschäftigten im Ausland und in internationalen Organisationen</li> <li>3. Beratung in allen personalrelevanten Fragen für Beschäftigte im BMVI</li> <li>4. Grundsätze der Personalgewinnung im BMVI</li> <li>5. Personalauswahl an den Dienstsitzen Berlin und Bonn</li> <li>6. Personalwirtschaft, Personalhaushalt und Stellenplan des BMVI</li> <li>7. Angelegenheiten der Personalentwicklung im BMVI</li> <li>8. Angelegenheiten der Fort- und Weiterbildung im BMVI</li> <li>9. Grundsätze der beruflichen Bildung im BMVI, Definition der Ausbildungsberufe und Bedarf</li> <li>10. Grundsätze der Beurteilungsrichtlinie im BMVI</li> <li>11. Beurteilungsverfahren für Beamtinnen und Beamte im BMVI</li> <li>12. Beförderungsplanung im BMVI</li> <li>13. Verfahren der Leistungsbezahlung für Beamtinnen und Beamte im BMVI</li> <li>14. Verfahren der Leistungsbezahlung für Tarifbeschäftigte im BMVI</li> <li>15. Vereinbarkeit von Beruf und Familie im BMVI</li> <li>16. AG Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Berufstätigkeit</li> <li>17. Gleichstellung von Frauen und Männern im BMVI und seinem Geschäftsbereich</li> <li>18. Betreuung neuer Kolleginnen und Kollegen im BMVI</li> <li>19. Einsatz von Praktikanten und Referendaren im BMVI</li> <li>20. Nebentätigkeiten der Beschäftigten des BMVI</li> <li>21. Disziplinarangelegenheiten im BMVI</li> <li>22. Gnadenangelegenheiten des BMVI</li> <li>23. Personalstatistiken des BMVI</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat Z 11 (BN)
<b>Personalangelegenheiten der Behörden des Geschäftsbereichs (ohne WSV), öffentliches Dienstrecht</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Personalhaushalt, Personalwirtschaft, Personalangelegenheiten der o.g. Behörden des Geschäftsbereichs</li> <li>2. Grundsatz Beamtenrecht, Disziplinarrecht, Besoldungsrecht, öffentliches Dienstrecht, Laufbahnrecht auch DB AG</li> <li>3. Verordnungen über Vorbereitungsdienste im Geschäftsbereich des BMVI</li> <li>4. Fachhochschule Bund einschl. Kuratorium</li> <li>5. Schwerbehindertenfragen im Ressort</li> <li>6. Grundsatz Reise- und Umzugskostenrecht im Ressort</li> <li>7. Grundsatz Arbeitszeitverordnung, Urlaubsbestimmungen im Ressort</li> <li>8. Grundsatz Beihilferecht im Ressort</li> <li>9. Grundsatz Beurteilungswesen/Beurteilungsrichtlinie im Ressort</li> <li>10. Gnadenangelegenheiten im Ressort (ohne BMVI)</li> <li>11. Grundsatz Beamtenversorgungsrecht, einschl. Richtlinien für Billigkeitszuwendungen bei Sachschäden und Amtsverträgen der ehemaligen Amtsträger DB und DR im Ressort</li> </ol>	

<p><b>GVPI</b></p>	<p>Referat Z 12 (BN)</p>
<p><b>Personalangelegenheiten der WSV, Aus- und Fortbildung, Arbeits-, Tarif- und Sozialrecht, Arbeitsschutz</b></p>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzfragen Arbeits- und Tarifrecht, Lohnrechnung und Sozialversicherung im Ressort</li> <li>2. Grundsatzfragen des Arbeitsschutzes, der betrieblichen Gesundheitsförderung (ohne BMVI) und der Unfallversicherung im Ressort</li> <li>3. Grundsatzfragen des Personalmanagements in der WSV, BSU, BSH und Havariekommando (HK)</li> <li>4. Verfahrensverantwortliche Organisationseinheit für PVS</li> <li>5. Grundsatzfragen der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Ressort</li> <li>6. Angelegenheiten der beruflichen Bildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) im Ressort, Zuständige Stelle nach dem BBiG</li> <li>7. Beamtenrechtliche Ausbildung in der WSV, BSH und BSU</li> <li>8. Prüfungsamt für den gehobenen technischen Verwaltungsdienst in der WSV</li> <li>9. Stellenplan und Personalwirtschaft der WSV, BSU, BSH und HK</li> <li>10. Grundsatzfragen Personalgewinnung im Ressort</li> <li>11. Personalangelegenheiten der Beschäftigten der WSV, BSU, BSH und HK</li> <li>12. Zusatzversorgung, Aufsicht über die Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft-Bahn-See-Rentenzusatzversicherung, Aufsicht KVB</li> <li>13. Grundsatzfragen der Personalvertretungs- und Gewerkschaftsangelegenheiten</li> <li>14. Angelegenheiten der BKK und des Sozialwerks</li> <li>15. Geschäftsstelle des Sozialwerks der Bundesverwaltung für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen e.V. (B/BN)</li>   <li>16. Projektgruppe Digitales Personalmanagement (PG DPM)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat Z 13 (B/BN)
<b>Justitiariat, Geheim- und Sabotageschutz, Sicherheitsangelegenheiten, Bundesbürgschaften</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strenge Rechtsförmlichkeitsprüfung der Entwürfe von Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften (Beteiligung der Rechtsreferate nach ErgGO zu § 15 GGO)</li> <li>2. Beratung in Rechtsfragen grundsätzlicher, insbesondere verfassungsrechtlicher Art</li> <li>3. Justitiariat; Beteiligung beim Abschluss von Verträgen; Prüfung und Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen</li> <li>4. Verfahren vor Gerichten aller Rechtswege, in denen das BMVI den Bund vertritt; Stellungnahmen gegenüber dem Bundesverfassungsgericht und dem Vertreter des Bundesinteresses beim Bundesverwaltungsgericht; Mitwirkung bei Rechtsstreitigkeiten anderer Dienststellen des Ressorts, soweit grundsätzliche Rechtsfragen zu entscheiden sind</li> <li>5. Grundsatz- und Rechtsfragen des Geheimschutzes, des Sabotageschutzes und der Sicherheit</li> <li>6. Materieller und personeller Geheimschutz, Sabotageschutz</li> <li>7. Sicherheitsangelegenheiten im BMVI</li> <li>8. Kabinetttvorlagen und Gesetzes- und Verordnungsvorhaben anderer Bundesministerien sowie internationale Verträge, wenn kein anderes Referat nach GVPI betroffen ist</li> <li>9. Gültigkeitsverzeichnis der Rechts- und Verwaltungsvorschriften des BMVI</li> <li>10. Rechts- und Verwaltungsvereinfachung im gesamten Geschäftsbereich; Rechtsbereinigung</li> <li>11. Informationsfreiheitsgesetz (IFG) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinierung von Informationensuchen auf Grundlage des IFG im Ministerium</li> <li>– Koordinierung der Anwendung des IFG in den Behörden des Geschäftsbereichs</li> </ul> </li> <li>12. Koordinierung der Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen des Ressorts (ausgenommen Prozessbürgschaften)</li> <li>13. Wahrnehmung der Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> <li>– einer „Beschwerdestelle“ nach § 13 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sowie</li> <li>– einer „Bußgeldstelle“ nach § 5 des Bundesnichtrauchergesetzes (BNichtrSchG) für das BMVI</li> </ul> </li> </ol>	



<b>GVPI</b>	Referat Z 14 (B/BN)
<b>Organisation des BMVI und der Behörden, Verwaltungsmodernisierung, Ideenmanagement, BAV</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Organisation des BMVI und seiner nachgeordneten Behörden <ul style="list-style-type: none"> <li>– Organisatorische Steuerung der Behörden und Dienstleistungszentren des BMVI</li> <li>– Einrichten und Ändern von Organisationseinheiten / Dienstposten, Fortschreibung des GVPI, Abteilungsbetreuung im BMVI</li> <li>– Organisationsuntersuchungen, Aufgabenkritik, Prozessoptimierung</li> <li>– Personalbedarfsermittlung</li> <li>– Mitwirkung bei der Organisation von IT-Vorhaben</li> <li>– Grundsatzangelegenheiten Wissensmanagement</li> <li>– Geschäftsordnende Regelungen (Rahmen-GO, ErgGO-BMVI), Leitbild BMVI</li> <li>– Grundsätze der Fachaufsicht über die nachgeordneten Behörden des BMVI</li> <li>– Mobiles Arbeiten, Telearbeit</li> </ul> </li> <li>2. Ressortübergreifende Angelegenheiten der Organisation, insbes. <ul style="list-style-type: none"> <li>– generelle geschäftsordnende Regelungen (insbes. GGO)</li> <li>– Vertretung des BMVI im Ausschuss für Organisationsfragen (AfO)</li> <li>– Fachaufsicht in der Bundesverwaltung</li> <li>– Regierungsprogramm „Digitale Verwaltung 2020“</li> <li>– Grundsatzangelegenheiten der Dienstleistungszentren</li> <li>– Qualitätskreis der Bundesverwaltung</li> </ul> </li> <li>3. Koordinierung der Umsetzung des E-Government-Gesetzes (EGovG und des Open-Government</li> <li>4. Geschäftsstelle der Umsetzungsgruppe Bündelung</li> <li>5. Mitwirkung bei der WSV-Reform</li> <li>6. Organisatorische Angelegenheiten des PVS</li> <li>7. Arbeitszeitregelungen/Dienstvereinbarungen zur Arbeitszeit</li> <li>8. Grundsatzangelegenheiten der Dienstpostenbewertung</li> <li>9. Ideenmanagement/Diensterfindungen</li> <li>10. Allgemeine Behördenaufsicht über die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV)</li> </ol>	

GVPI	Fachgruppe BGM - BGM (B/BN) -
<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im BMVI</b> <b>Koordinierungsstelle Konfliktmanagement im BMVI</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur Einführung des BGM in der Bundesverwaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluierung einer umfassenden Anwendbarkeit/Umsetzung der "Eckpunkte für ein Rahmenkonzept zur Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) in der Bundesverwaltung (Mai 2014)" der BMI-Arbeitsgruppe "Systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement" des Ressortkreises Gesundheitsmanagement im BMVI</li> <li>- Planung, Durchführung von BGM-Maßnahmen im BMVI</li> <li>- Koordination Steuerungskreis Gesundheit (Zusammenarbeit Personal- und Organisationsreferate im BMVI, GleichB, Interessenvertretungen, Sozialberatung, Betriebsärzte/innen)</li> <li>- Vertretung im Ressortarbeitskreis BGM des BMI sowie im Netzwerk BGM Bundesverwaltung</li> <li>- Gesundheitsvorsorge (u.a. Umsetzung § 5 ArbSchG Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung Arbeit)</li> <li>- Gesundheitsförderung (Organisation von Sportangeboten, Gesundheits- und Aktionstagen)</li> <li>- Mitwirkung in den Arbeitssicherheitsausschüssen B/BN</li> </ul> </li> <li>2. Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) im BMVI nach IX. Sozialgesetzbuch <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung der Betrieblichen Eingliederungsgespräche nach Dienstvereinbarung BEM</li> <li>- Koordination BEM - Gruppe gemäß Dienstvereinbarung BEM</li> </ul> </li> <li>3. Koordinierungsstelle Konfliktmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung Verwaltungsanordnung, Vertragliche Regelungen für externe Beratung</li> <li>- Kontaktstelle für die Kollegialen Konfliktmoderatoren/innen im BMVI, die Sozialberatung, die Interessenvertretungen, die Betriebsärzte (Qualitätszirkel, Organisation von Fortbildung)</li> </ul> </li> <li>4. Kontaktstelle für die Kollegialen Ansprechpartner/innen Sucht im BMVI <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätszirkel, Organisation von Fortbildung, Aktionstagen</li> </ul> </li> <li>5. Kontaktstelle für die Sozialberatung des BMI im BMVI (vertragliche Regelungen)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat Z 20 (B/BN)
<b>Haushalt</b>	
<p>Allgemeine und generelle Angelegenheiten des Haushalts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufstellung der Unterlagen für die Finanzplanung und den Entwurf des Haushaltsplans</li> <li>– Ausführung des Haushaltsplans</li> <li>– Mitwirkung bei Maßnahmen von finanzieller Bedeutung im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung bereits bei der Aufgabenplanung</li> <li>– Führen des Schriftverkehrs von Verhandlungen und Besprechungen mit dem BMF</li> <li>– Angelegenheiten des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages und Koordinierung der Verbindungen zum Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und dessen Mitglieder</li> <li>– Vorbereitung und Begleitung der Sitzungen des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages und der Berichterstattegespräche sowie Auswertung und Kommunikation der Ergebnisse</li> <li>– Systematische Überwachung der Haushaltsführung und analytische Aufbereitung der Haushaltsprozesse als Steuerungsinstrument und Grundlage für die Haushalts- und mittelfristige Finanzplanung zur Erarbeitung von Berichten über den Einzelplan 12 sowie zur Beantwortung von Anfragen der Leitung und Abfragen aus dem parlamentarischen Bereich</li> <li>– Erarbeitung und Pflege des jährlichen Kompendiums über den Einzelplan 12 für die Herausgabe zu den jährlichen parlamentarischen Beratungen des Haushaltsentwurfs</li> <li>– Anhörungsverfahren nach § 103 (1 und 3) BHO und BRH</li> <li>– Beratung der Hausleitung und Fachabteilungen bei sämtlichen Fragestellungen der Haushaltsaufstellung und -führung sowie der Finanzplanung</li> </ul> <p><b>Fachbereich 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten des Einzelplans 12 sowie Haushaltsangelegenheiten ausgewählter Kapitel</li> <li>– Aufstellung und Bewirtschaftung der Kapitel 1205, 1210, 1212, 1220, 1221, 1222, 1224</li> <li>– Grundsätze des Haushaltsrechts einschließlich Zuwendungsrecht und Förderrichtlinien</li> <li>– Allgemeine juristische Angelegenheiten der Fachbereiche des Haushaltsreferates</li> <li>– Beratung der Fachabteilungen zur Erstellung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und hinsichtlich der Erfolgskontrollen, Beurteilung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen im Einzelfall</li> <li>– Betriebswirtschaftliche Beratung bei neuen Finanzierungsmodellen</li> <li>– Haushaltsangelegenheiten internationaler Organisationen im Bereich des Einzelplans 12</li> <li>– Haushaltsangelegenheiten von Sonderfonds (u.a. des Energie- und Klimafonds)</li> <li>– Haushaltsangelegenheiten des Zukunftsinvestitionsprogramms entsprechend der fachlichen Zuordnung</li> </ul>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Referat Z 20 (B/BN)
<b>Haushalt</b>	
<p><b>Fachbereich 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten des Einzelplans 12 sowie Haushaltsangelegenheiten ausgewählter Kapitel</li> <li>– Haushaltsangelegenheiten der Verkehrsinfrastrukturfinanzierung</li> <li>– Aufstellung und Bewirtschaftung der Kapitel 1201, 1202, 1203, 1206, 1213, 1216, 1217, 1218</li> <li>– Grundsatz- und Fachbereichsübergreifende Angelegenheiten des Personalhaushalts des Einzelplans 12</li> <li>– Haushaltsangelegenheiten des Zukunftsinvestitionsprogramms entsprechend der fachlichen Zuordnung</li> </ul> <p><b>Fachbereich 3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten des Einzelplans 12 sowie Haushaltsangelegenheiten ausgewählter Kapitel</li> <li>– Haushaltsangelegenheiten der Finanzierung der Digitalen Infrastruktur</li> <li>– Aufstellung und Bewirtschaftung der Kapitel 1204, 1211, 1214, 1215, 1219, 1223, 1229</li> <li>– Grundsatz- und Einzelangelegenheiten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen</li> <li>– Grundsätze der Bundeshaushalts- und Vermögensrechnung</li> <li>– Aufstellung der Haushalts- und Vermögensrechnung für den Einzelplan 12 und der aus anderen Einzelplänen zu bewirtschaftenden Titel</li> <li>– Haushaltsangelegenheiten des Zukunftsinvestitionsprogramms entsprechend der fachlichen Zuordnung</li> <li>– Bescheinigungsbehörde für das Operationelle Bundesprogramm „Verkehr 2007 – 2013“ im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE-Bescheinigungsbehörde)</li> </ul>	

GVPI	Referat Z 21 (B)
<b>Strategisches Controlling, Angelegenheiten des Bundesrechnungshofes (BRH) und Rechnungsprüfungsausschuss des Deutschen Bundestages (RPA)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategisches Controlling von Infrastrukturvorhaben und Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten</li> <li>– Entwicklung und Fortschreibung eines Konzeptes für das Strategische Controlling in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Fachabteilungen</li> <li>– Systematische Erfassung der Kostenentwicklung laufender Infrastrukturvorhaben und weiterer Maßnahmen von strategischer Bedeutung nach den Angaben der Fachabteilungen</li> <li>– Systematische Erfassung und Analyse des Finanzbedarfs der zukünftigen Infrastrukturvorhaben und weiterer Maßnahmen von strategischer Bedeutung nach den Angaben der Fachabteilungen</li> <li>– Systematische Erfassung und Analyse der finanziellen Risiken und Chancen von Infrastrukturvorhaben nach den Angaben der Fachabteilungen unter Berücksichtigung technischer, organisatorischer, gesellschaftlicher, politischer, konjunktureller und gesamtwirtschaftlicher Faktoren</li> <li>– Langfristige (über 5 Jahre) verkehrsträgerübergreifende Finanzplanung der Investitionsstruktur</li> <li>– Beratung der Leitung und Fachabteilungen bei der Planung des Finanzvolumens für den Bundesverkehrswegeplan, für den IRP und für anderer langfristiger Ausbaupläne</li> <li>– Herausgabe von regelmäßigen Controllingberichten und Ad-hoc-Berichten aus aktuellem Anlass</li> <li>– Beratung der Leitung, Fachabteilungen sowie des Beauftragten für den Haushalt und des für die Bundesverkehrswegeplanung zuständigen Referates in Bezug auf die künftigen Finanzbedarfe sowie die systematische Einschätzung von Chancen und Risiken</li> </ul> </li> <li>2. Anlage zum Einzelplan 12 "Verkehrswegeinvestitionen des Bundes" <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufstellung und Fortschreibung auf der Basis der Daten und nach den Angaben der Fachabteilungen</li> <li>– Koordinierung des Berichtswesens für unterjährige Kostensteigerungen für die Anlage "Verkehrswegeinvestitionen des Bundes" gemäß den Vorgaben des Haushaltsausschusses</li> </ul> </li> <li>3. Langfristige Steuerung der jährliche Finanzbedarfe unter Berücksichtigung der strategischen Ziele</li> <li>4. Bilanzierung des Infrastrukturvermögens des BMVI <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ressortinterne und -übergreifende Zusammenarbeit beim Aufbau des Erfassungssystems</li> <li>– Finanzplanerische Bewertung des Verkehrsinfrastrukturvermögens mit Blick auf deren Erhaltung</li> </ul> </li> <li>5. Angelegenheiten des Bundesrechnungshofes <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzfragen und Steuerung / Koordinierung der Zusammenarbeit mit Bundesrechnungshof</li> <li>– Beratung der Fachreferate bei der Zusammenarbeit mit dem BRH</li> <li>– Führen des Schriftverkehrs von Verhandlungen und Besprechungen mit dem BRH in allen Verfahren (mit Ausnahme der Anhörung des BRH nach § 103 (1) BHO)</li> <li>– Pflege des zentralen Erfassungs-Systems zu BRH Vorgängen</li> <li>– Aufbereitung und Kommunikation der Ergebnisse aus fachübergreifenden Prüfungs- und Bemerkungsverfahren</li> </ul> </li> <li>6. Prüfungs- und Bemerkungs- und Berichtsangelegenheiten des Europäischen Rechnungshofes</li> </ol>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Referat Z 21 (B)
<b>Strategisches Controlling, Angelegenheiten des Bundesrechnungshofes (BRH) und Rechnungsprüfungsausschuss des Deutschen Bundestages (RPA)</b>	
7. Angelegenheiten des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA) <ul style="list-style-type: none"><li>- Steuerung der Berichte an den RPA</li><li>- Beratung bei der Erstellung der Berichte an den RPA</li><li>- Vorbereitung und Begleitung der Sitzungen mit den Berichterstattem des RPA sowie der Sitzungen des RPA</li><li>- Auswertung und Kommunikation der Ergebnisse</li></ul>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Projektgruppe I PG I (B)
<b>Projektgruppe Investitionsmonitoring (PG I)</b>	
<p>1. Projektgruppe Investitionsmonitoring (PG I)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines monatlichen Investitionsmonitoring-Berichts, zunächst mit den zur Verfügung stehenden Mitteln (Hochrechnung des Mittelabflusses aus Erfahrungswerten der Vorjahre unter Zugrundelegung von plausiblen Annahmen)</li> <li>- Prüfung der Weiterentwicklung des Investitionsmonitorings für alle Verkehrsträger</li> <li>- Abteilungsübergreifende Beurteilung der Daten zum Strategischen Controllings für die Großprojekte als Grundlage für den diesbezüglichen halbjährlich geplanten Bericht, der von Referat Z 21 erstellt wird</li> </ul>	

<b>GVPI</b>	Referat Z 22 (B)
<b>Grundsatzangelegenheiten der Infrastrukturfinanzierung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzeptionelle Entwicklung von neuen Ansätzen im Bereich der Infrastrukturfinanzierung, Begleitung entsprechender Kommissionen in Deutschland</li> <li>2. Bewertung von Finanzierungsmodellen (Alternativen zur Haushaltsfinanzierung), Begleitung entsprechender Projekte der Fachabteilungen</li> <li>3. Zuweisung und Monitoring der Maut-Mittel</li> <li>4. Monitoring von Investitionsprogrammen (z. B. IBP, Aufbauhilfefonds), einschließlich Berichtswesen</li> <li>5. Weiterentwicklung sowie Steuerung der VIFG, einschließlich hausinterner Koordinierung</li> <li>6. Bewertung des Einsatzes von Finanzierungsformen im Infrastrukturbereich im Ausland</li> <li>7. Koordinierung allgemeiner ÖPP-relevanter Angelegenheiten</li> <li>8. Koordinierung und Durchführung der Beauftragung der ÖPP Deutschland AG durch das BMVI (Grundlagenarbeiten)</li> <li>9. Vertretung der Interessen des BMVI in ÖPP-Gremien (z. B. Bund-Länder-Netzwerk ÖPP)</li> <li>10. Durchführung Koordinierungsausschuss ÖPP im öffentlichen Hoch- und Tiefbau (mit BMUB)</li> <li>11. Begleitung der von der ÖPP-Task Force begonnenen Pilotprojekte</li> <li>12. Wahrnehmung der Interessen des BMVI in Aufsichtsgremien (ÖPP Deutschland AG)</li> <li>13. Finanzierung des Rückbaus der Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE), einschließlich damit zusammenhängender rechtlicher, wirtschaftlicher und technischer Fragestellungen</li> <li>14. Wahrnehmung der Interessen des Bundes aus den Verträgen zum Weiterentwicklungsprogramm Transrapid, einschließlich Begleitung Preisprüfung</li> <li>15. Begleitung der internationalen Vermarktung der Magnetbahntechnologie durch die Systemindustrie</li> <li>16. Restabwicklung Magnetbahnprojekt Berlin-Hamburg</li> <li>17. Neue Technologien im spurgeführten Verkehr</li> </ol>	



<b>GVPI</b>	Referat Z 23 (B)
<b>Beteiligungsverwaltung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzangelegenheiten der Beteiligungsverwaltung, Berichtswesen</li> <li>2. Verwaltung der Bundesbeteiligungen (Wahrnehmung der Rechte des Gesellschafters Bund sowie Angelegenheiten des Aufsichtsrates) bei folgenden Gesellschaften: <ul style="list-style-type: none"> <li>– DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH</li> <li>– DFS Deutsche Flugsicherung GmbH</li> <li>– Flughafen Köln/Bonn GmbH (FKB)</li> <li>– Flughafen München GmbH (FMG)</li> <li>– IMG Internationale Mosel-Gesellschaft mbH</li> <li>– NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie</li> <li>– VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH</li> </ul> </li> <li>3. Angelegenheiten des Aufsichtsrates der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG)</li> <li>4. Angelegenheiten des Verwaltungsrates der Kreditanstalt für den Wiederaufbau (KfW)</li> <li>5. Angelegenheiten der Privatisierung der unter 2. genannten Gesellschaften (soweit nicht der jeweiligen Fachabteilung zugewiesen) und Angelegenheiten privatisierter Beteiligungen</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat Z 24 (B)
<b>Beteiligungsverwaltung DB AG</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verwaltung der Bundesbeteiligung (Wahrnehmung der Rechte des Gesellschafters Bund sowie Angelegenheiten des Aufsichtsrates) bei der Deutschen Bahn AG (DB AG) und ihrer Tochtergesellschaften *), insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbereitungen von Aufsichtsratssitzungen und Hauptversammlungen sowie Auswertung von Aufsichtsrats-/Gesellschafterbeschlüssen und von Berichten der Bundesvertreter</li> <li>– Verfahren zur Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern</li> <li>– Auswertung von Lage-, Monats- und Quartalsberichten</li> </ul> </li> <li>2. Genehmigungsverfahren nach § 65 BHO bei der DB AG und ihrer Tochtergesellschaften</li> <li>3. Beteiligungsprüfung nach § 69 BHO bei der DB AG und ihrer Tochtergesellschaften *)</li> <li>4. Prüfungsmitteilungen/-bemerkungen des BRH zur DB AG und ihrer Tochtergesellschaften (betreffend die Eigentümerfunktion) *)</li> <li>5. Mitwirkung an der Erstellung des Beteiligungsberichts, beim Bericht zur Verringerung der Bundesbeteiligungen und an weiteren Berichten</li> <li>6. Anfragen aus dem parlamentarischen Raum zur DB AG und ihrer Tochtergesellschaften (betreffend die Eigentümerfunktion) *)</li> </ol> <p style="margin-top: 20px;">*) soweit nicht PG IGP Bahn zuständig</p>	

<b>GVPI</b>	Referat Z 30 (B/BN)
<b>Vergabe, Korruptionsprävention</b>	
<p>1. Vergabe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinierung der Umsetzung der EU-Vergaberegulungen, GWB, VgV mit der entsprechenden Vertretung gegenüber Beteiligten außerhalb des Ministeriums in Abstimmung mit den Referaten StB 14, WS 15, Stabsstelle KoM-WSV</li> <li>– Allgemeine Grundsatzfragen des öffentlichen Auftragswesens (EU-Regelungen, GWB, VgV)</li> <li>– Grundsatzfragen zur E-Vergabe</li> <li>– Beantwortung von parlamentarischen Anfragen, vergaberechtlichen Einzelfragen soweit nicht die Fachabteilungen StB und WS direkt betroffen sind</li> <li>– Führung der Vergabestatistik zur Meldung an das BMWi</li> <li>– Umsetzung der Regelungen zur Optimierung öffentlicher Beschaffung im BMVI</li> <li>– Mitwirkung bei der Optimierung öffentlicher Beschaffung im BMVI und im Geschäftsbereich des BMVI</li> <li>– Mitwirkung im Forum Vergabe</li> </ul> <p>2. Korruptionsprävention</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ansprechperson für Korruptionsprävention im BMVI und Beratung zu allen Fragen der Korruptionsprävention</li> <li>– Antikorruptionsbeauftragter und Grundsatzangelegenheiten der Korruptionsprävention des Geschäftsbereichs des BMVI</li> <li>– Sponsoringbeauftragter und zuständige Stelle für Fragen des Sponsoring für das BMVI und des Geschäftsbereichs</li> <li>– Fortbildung zur Korruptionsprävention (Erstellung Fortbildungskonzept, Durchführung von Schulungsmaßnahmen)</li> <li>– Umsetzung der Richtlinie der Bundesregierung zur Korruptionsprävention in der Bundesverwaltung</li> <li>– Koordinierung der Maßnahmen der Korruptionsprävention im BMVI</li> <li>– Geschäftspartner-Compliance</li> <li>– Allgemeine Fragen des Subventionsbetruges</li> </ul>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Referat Z 30 SeV (B/BN)
<b>Vergabe, Korruptionsprävention</b>	
<p>3. Servicestelle Vergabe für das BMVI</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beratung und Durchführung von VOL- und VOF-Vergaben der Referate des Ministeriums</li><li>- Beteiligung bei der Fortschreibung der Vergabehandbücher zur VOL und VOF</li><li>- Mitarbeit bei Grundsatzfragen des öffentlichen Auftragswesens</li><li>- Erstellung der Vergabestatistik für das BMVI</li></ul>	

<b>GVPI</b>	Referat Z 31 (B)
<b>Innerer Dienst Berlin, Grundsätze der Ausbildung im BMVI</b>	
<p><b>Fachbereich 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liegenschaftsverwaltung und –bewirtschaftung, Hausmeister</li> <li>- Abfallentsorgung</li> <li>- Bauunterhaltung Bauaufgaben, baulicher Brandschutz</li> <li>- Veranstaltungsmanagement / Konferenztechnik</li> <li>- Technische Gebäudeausrüstung (TGA)</li> <li>- Nachrichten-/ Sicherheits- und Kommunikationstechnik</li> <li>- Videokonferenzsysteme/ -technik, IT-gestützte Kommunikationsanlagen (Zusammenarbeit mit Referat DG 21/Z 32)</li> <li>- Hauptbüro Allgemeine Angelegenheiten des Inneren Dienstes, Dienst-, Haus- und Sonderausweise, Parkerlaubnis, Codekarten für Zeiterfassung und Zutritt, Konferenzraumverwaltung, Geldstelle</li> <li>- Arbeitsschutz</li> <li>- Brandschutz, Objektschutz</li> <li>- Kfz-Einsatz</li> <li>- Kantinenwesen</li> </ul> <p><b>Fachbereich 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haushaltsangelegenheiten der zentralen Dienste des BMVI einschließlich Titelbewirtschaftung und Rechnungswesen Innerer Dienst Berlin</li> <li>- Vertragsüberwachung Innerer Dienst Berlin</li> <li>- Koordinierung Inventarisierung BMVI Berlin</li> <li>- Büroausstattung BMVI Berlin</li> <li>- Kunstverwaltung BMVI</li> <li>- Wohnungsfürsorge BMVI Berlin</li> <li>- Schreibdienst- und Büroassistenzdienstleitung BMVI Berlin</li> <li>- Benutzerbetreuung Leitungsebene (für DLZ Reisedienst)</li> <li>- Nachhaltigkeit im Verwaltungshandeln im Rahmen des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit der Bundesregierung</li> </ul> <p><b>Fachbereich 3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschaffung, Vergabe (soweit nicht die Servicestelle Vergabe zuständig)</li> <li>- Geräte und Materialverwaltung</li> <li>- Schlüsselverwaltung</li> <li>- Vervielfältigung</li> <li>- Poststelle, elektronische Posteingangsstelle BMVI</li> <li>- Telekommunikationszentrale</li> <li>- Boten- und Pförtnerdienst</li> </ul>	

<b>GVPI - Fortsetzung</b>	Referat Z 31 (B)
<b>Innerer Dienst Berlin, Grundsätze der Ausbildung im BMVI</b>	
<p><b>Fachbereich 4</b></p> <p>Bibliothek am Dienstsitz Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bibliotheksmanagement</li> <li>- Erwerbung</li> <li>- Erschließung</li> <li>- Technische Medienbearbeitung</li> <li>- Benutzung</li> <li>- Vertretung der Bibliotheken des BMVI nach außen</li> </ul> <p><b>Fachbereich 5</b></p> <p>Schriftgutverwaltung, Registratur, Ausbildungscoordination</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Registratur Leitung (Min, PSts, StS, L, K)</li> <li>- Geheimregistratur am Dienstsitz Berlin (VS)</li> <li>- Registratur Z -soweit in Berlin ansässig</li> <li>- Registratur DG und Fachreferate der Abteilungen in Bonn -soweit in Berlin ansässig</li> <li>- Registratur G - soweit in Berlin ansässig</li> <li>- Ausbildungscoordination der Auszubildenden am Dienstort Berlin</li> </ul>	

<b>GVPI</b>	Referat Z 32 (BN)
<b>Innerer Dienst Bonn</b>	
<p><b>Fachbereich 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Angelegenheiten des Inneren Dienstes, Zeiterfassung für BMVI, Codekartenausgabe, Kfz-Wesen des BMVI, Ergänzende Regelungen zu den Richtlinien für die Nutzung von Dienst-Kfz im Geschäftsbereich, Personalangelegenheiten, Schriftgutverwaltung (siehe nachfolgende Seite)</li> <li>- Hauptbüro Ausgabe der Dienstausweise für BMVI, Parkplaketten, Dienstsiegelverwaltung für BMVI, Wohnungsfürsorge, Sitzungsraumreservierung im Konferenzbereich</li> <li>- Geldstelle</li> <li>- Koordinierung der Belange der Inneren Dienste im Geschäftsbereich des BMVI (ohne IT) zur Sicherstellung einer, wenn erforderlich, behördenübergreifenden, einheitlichen Vorgehensweise; GEMA-Gebühren für BMVI und den Geschäftsbereich</li> <li>- Haus- und Sonderausweise Dienstsitz Bonn</li> <li>- Angelegenheiten der Kantine, des Behördentickets und des Arbeitsschutzes</li> </ul> <p><b>Fachbereich 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haushaltsangelegenheiten Innerer Dienst Bonn</li> <li>- Liegenschaftsverwaltung und -bewirtschaftung, Bauunterhaltung, Abfallentsorgung</li> <li>- Beschaffungswesen (AK III) für BMVI, Geräte- und Materialverwaltung</li> <li>- Poststelle</li> <li>- Druckerei und Druckvorstufe für BMVI</li> <li>- Boten- und Pfortnerdienst</li> </ul> <p><b>Fachbereich 3</b></p> <p>Büroassistentendienstleitung, Schreibdienstleitung, Textgestaltung für BMVI</p> <p>Ausbildung der Auszubildenden am Dienstort Bonn</p> <p><b>Fachbereich 4</b></p> <p>Betrieb und Instandhaltung der telekommunikations-, sicherheits- und konferenztechnischen Anlagen und Geräte, Fernmeldezentrale, Gesprächsdatenverarbeitung für BMVI, Abrechnung Fernmeldegebühren für BMVI, Beschaffung und Verwaltung Mobilfunkgeräte für BMVI, Kommunikations-, Sicherheits-, Konferenz- und Elektrotechnik, Elektronikwerkstatt für BMVI, Planung und Beschaffung von IT-gestützten Kommunikationsanlagen in Zusammenarbeit mit Referat DG 21; Ansprechpartner für Z 33 für Betrieb und Instandhaltung der baulichen und haustechnischen Anlagen und Geräte, für Bauunterhaltung einschließlich des baulichen Brandschutzes und Bewirtschaftung</p>	

<b>GVPI - Fortsetzung</b>	Referat Z 32 (BN)
<b>Innerer Dienst Bonn</b>	
<b>Fachbereich 5</b> Bibliothek am Dienstsitz Bonn  Schriftgutverwaltung <ul style="list-style-type: none"><li>- Registratur LF und LA 1</li><li>- Registratur G, DG, K 14</li><li>- Registratur StB und LA 2</li><li>- Registratur Z und VS am Dienstsitz Bonn</li><li>- Registratur WS</li></ul>	



<b>GVPI</b>	Referat Z 33 (BN)
<b>Technisches Gebäudemanagement</b>	
<p><b>Personal, Organisation, Verwaltung und Weiterbildung</b></p> <p><b>Fachbereich 1/3</b>  Angelegenheiten des Technischen Gebäudemanagements, Umweltmanagement, Haushalt, Qualitätssicherung und -management, Technisches Berichtswesen, Zeichenbüro, Bestandsdokumentation, Geschäftsführung des Nutzerausschusses Technisches Gebäudemanagement Bonn-Bad Godesberg-Nord.  Vertretung des BMVI im Deutschen Verband für Facility Management (GEFMA), insbesondere für Grundsatzangelegenheiten des technischen Gebäudemanagements (Bereiche Betriebsführung, Ver- und Entsorgung).</p> <p><b>Koordinierung der Fachbereiche 4 bis 9</b>  Betrieb und Instandhaltung der Lufttechnischen Anlagen, Abwasser-, Wasser- und Gas-, Sprinkler-, Wärmeversorgungs-, Medienversorgungs-, Entsorgungsanlagen, Großküchen sowie der Förder-, Tank- und Kälteanlagen des Gemeinschaftsdienstes</p> <p><b>Fachbereich 2</b>  Angelegenheiten des kaufmännischen Gebäudemanagements, Kosten- und Vertragsmanagement, Energiemanagement und -bewirtschaftung, Berichtswesen, zentrale Beschaffung, Kosten- und Leistungsrechnung, Kostenplanung, Wirtschaftlichkeitsprüfungen, betriebswirtschaftliches Qualitätsmanagement</p> <p><b>Fachbereich 4</b>  Gebäude-Informationsmanagement und Leittechnik, Gebäudeautomation, IT-Schnittstellenmanagement, Prozesssteuerung und -visualisierung, IT-Konzept und -Ausstattung für zentralisierte Gebäudebewirtschaftung und -betriebsführung, Leitzentrale, EDV-Systemverwaltung, Organisation der Not- und Bereitschaftsdienste im Referat Z 33, Betrieb und Instandhaltung der Starkstrom-, Blitzschutz-, Erdungs-, Netzersatz- und Notstromanlagen sowie der Tankanlagen des Gemeinschaftsdienstes</p> <p><b>Fachbereich 5/6</b>  Bauunterhaltung der baulichen Anlagen, Gelände-, Wegeflächen und Baukonstruktionen in Außenanlagen (einschl. Kunstwerken), Gärtner-, Reinigungs-, Pflege- und Winterdienste des Gemeinschaftsdienstes, Entsorgung, Maschinenparkverwaltung, Lagerwirtschaft, Unfallangelegenheiten, Verkehrsführung und -überwachung, baulicher Brandschutz, Wärmeschutz sowie Betrieb und Instandhaltung der Feststellanlagen von Feuerschutztüren des Gemeinschaftsdienstes.</p> <p>Betrieb und Instandhaltung der Fernmelde- und informationstechnischen Anlagen sowie der Druckluft- und Aufzugsanlagen einschließlich der kraftbetätigten Türen und Tore (einschließlich Maschinen- und Montagehalle (Liegenschaft Heinemannstraße))</p>	

<b>GVPI - Fortsetzung</b>	Referat Z 33 (BN)
<b>Technisches Gebäudemanagement</b>	
<b>Fachbereich 7</b> Liegenschaft Robert-Schuman-Platz 1 (Objektmanagement) <b>Fachbereich 8</b> Liegenschaft Robert-Schuman-Platz 3 (Objektmanagement)  <b>Fachbereich 9</b> Liegenschaft Heinemannstraße 2 – 22 ( Objektmanagement)	

<b>GVPI</b>	Referat Z 34 (B/BN)
<b>Sprachendienst</b>	
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Grundsatzfragen fremdsprachiger Kommunikation</li><li>2. Organisation, Durchführung und Verwaltung von Übersetzungsaufgaben</li><li>3. Organisation, Durchführung und Verwaltung von Dolmetschereinsätzen</li><li>4. Organisation und Durchführung von Sprachprüfungen (Englisch) im Rahmen von Auswahlverfahren</li><li>5. Fachliche Zusammenarbeit mit anderen Sprachendiensten</li><li>6. Terminologie und Dokumentation im Sprachendienst</li><li>7. Allgemeine Verwaltungsaufgaben Sprachendienst</li></ol>	

<b>GVPI</b>	Referat Z 35 (BN)
<b>Sonderstelle Oberprüfungsamt für das technische Referendariat beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Abwicklung der Großen Staatsprüfungen in den Prüfungsausschüssen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Architektur</li> <li>– Bahnwesen</li> <li>– Geodäsie und Geoinformation</li> <li>– Landespflege</li> <li>– Luftfahrttechnik</li> <li>– Maschinen- und Elektrotechnik der Wasserstraßen</li> <li>– Maschinen- und Elektrotechnik in der Verwaltung</li> <li>– Stadtbauwesen</li> <li>– Städtebau</li> <li>– Straßenwesen</li> <li>– Umwelttechnik</li> <li>– Wasserwesen</li> <li>– Wehrtechnik</li> </ul> </li> <li>2. Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten, Prüfungsanfechtungen und Verwaltungsstreitverfahren</li> <li>3. Koordinierung von Haushaltsangelegenheiten des Referates Z 35 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Haushalt des Oberprüfungsamtes (Reisekosten und Vergütungen)</li> <li>– Abrechnung und Auszahlung der Prüfungsvergütungen</li> <li>– Vergabe von Anerkennungsprämien</li> </ul> </li> <li>4. Grundlagenerarbeitung für Ausbildung und Prüfung der technischen Referendarinnen/Referendare <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverwaltungen des Übereinkommens</li> <li>– Kontaktpflege zu Universitäten, Berufs- und Wirtschaftsvereinigungen</li> </ul> </li> <li>5. Erstellung von Statistiken, Übersichten und Beiträge zum Prüfungsgeschehen</li> <li>6. Betreuung des Vorstands des Oberprüfungsamtes</li> <li>7. Betreuung des Kuratoriums des Oberprüfungsamtes</li> <li>8. Erstellung des Geschäftsberichts des Oberprüfungsamtes</li> <li>9. Pflege der Datenbanken, u. a. Prüferinnen/Prüfer, Ausschussleiterinnen/-leiter, Ausbildungsleiterinnen/-leiter der Mitgliedsverwaltungen</li> <li>10. Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit des Referates Z 35 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Internet-Auftritt des Referates Z 35</li> </ul> </li> </ol>	

**Abteilung Luftfahrt - LF - (BN)**

Leiter:

**Ständiger Vertreter Luftfahrt - StV LF - (B/BN)**

Ständiger Vertreter:

<b>GVPI</b>	Referat LF 10 (B/BN)
<b>Luftverkehrspolitik, übergreifende Aufgaben</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Luftverkehrspolitik, allgemeine Luftverkehrsangelegenheiten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsätze der Luftverkehrspolitik</li> <li>– Konzepte und Strategien in Luftverkehrsangelegenheiten</li> </ul> </li> <li>2. Wirtschaftliche Angelegenheiten des Luftverkehrs <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wettbewerbs- und Kartellangelegenheiten/Marktbeobachtung Verordnung (EG) Nr. 1008/2008</li> <li>– Steuern im Bereich des Luftverkehrs</li> </ul> </li> <li>3. Koordinierung von EU-Themen innerhalb der Abteilung LF</li> <li>4. Internationale Luftfahrtsangelegenheiten im Bereich der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) und der Europäischen Zivilluftfahrt-Konferenz (ECAC) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsätze internationaler Luftfahrtsangelegenheiten</li> <li>– Wahrnehmung der Mitgliedschaftsangelegenheiten</li> </ul> </li> <li>5. Luftfahrtsangelegenheiten in sonstigen internationalen Organisationen</li> <li>6. Ansprechpartner für das Referat LF 13 in Montreal</li> <li>7. Wahrnehmung von Terminen in Vertretung der Abt. LF in den Ausschüssen des BT und BR</li> <li>8. Wahrnehmung von Fachaufgaben der Abteilung LF <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschäftsführung des Bund-Länder-Fachausschusses Luftverkehr</li> <li>– Geschäftsführung der Initiative Luftverkehr in Deutschland</li> <li>– Grundsatzfragen im Zusammenhang mit der Beförderung von Personen mit eingeschränkter Mobilität im Luftverkehr</li> </ul> </li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LF 11 (BN)
<b>Luftrecht</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verfassungs- und völkerrechtliche Angelegenheiten des Luftverkehrs</li> <li>2. Grundsatzfragen im Luft- und Weltraumrecht der Luftverkehrsverwaltung des Bundes einschließlich Mitwirkung im VN-Weltraumausschuss (COPUS)</li> <li>3. Mitwirkung bei der Rechtsaufsicht im Bereich der Luftverkehrsverwaltung des Bundes</li> <li>4. Rechtsetzung im Luftverkehrsbereich <ul style="list-style-type: none"> <li>– Weiterentwicklung des nationalen öffentlich-rechtlichen Luftrechts</li> <li>– Durchführung des Rechtsetzungsverfahrens (mit Ausnahme von Vertragsgesetzen aus dem Geschäftsbereich des Referates LF 12, hier erfolgt nur rechtsförmliche Mitwirkung)</li> <li>– Mitwirkung bei für den Luftverkehr bedeutsamen Vorhaben aus dem Bereich anderer Bundesressorts, der Länder oder anderer Abteilungen des BMVI</li> <li>– Mitwirkung an Rechtsetzungsvorhaben der EU im Hinblick auf die rechtliche Umsetzbarkeit und Integration in das nationale Recht (gemäß Unterrichtung und Beteiligung durch die Fachreferate der Abteilung)</li> <li>– Prüfung der Rechtsförmlichkeit von Verordnungen des BAF und des LBA</li> </ul> </li> <li>5. Internationales Luftrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitwirkung in Rechtsausschüssen und in Luftrechtskonferenzen von ICAO und ECAC (Legal Task Force)</li> </ul> </li> <li>6. Vertragsverletzungsverfahren nach dem Recht der EU <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination von Stellungnahmen in der Abteilung</li> <li>– Durchführung des Verfahrens innerhalb der Abteilung</li> </ul> </li> <li>7. Zusammenarbeit mit dem Institut für Luft- und Weltraumrecht der Universität zu Köln in Rechtsangelegenheiten</li> <li>8. Erfassung und Auswertung von Rechtsprechung und Literatur zum nationalen und internationalen Luft- und Weltraumrecht</li> <li>9. Erfassung des Rechtsbestandes der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union im Luft- und Weltraumrecht (BGBl., EU-Amtsblatt, BT- und BR-Drucksachen)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LF 12 (BN)
<b>Internationaler Luftverkehr</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Luftfahrtangelegenheiten im Bereich der Europäischen Union (EU) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten</li> <li>– Koordinierung deutscher Positionen in EU-Gremien</li> </ul> </li> <li>2. Luftfahrtaußenbeziehungen der EU <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten</li> <li>– Mitwirkung bei der Beratung von Mandaten über die Aufnahme von Verhandlungen umfassender Luftverkehrsabkommen der EU und ihrer Mitgliedstaaten sowie von Abkommensvorschlägen in Ratsgremien und besonderen Ausschüssen auf EU-Ebene</li> <li>– Mitwirkung bei der Beratung von Abkommen über bestimmte Aspekte des Luftverkehrs (horizontale Luftverkehrsabkommen)</li> <li>– Umsetzung der umfassenden und horizontalen Luftverkehrsabkommen in nationales Recht</li> </ul> </li> <li>3. Fragen des Europarechts im Zusammenhang mit luftverkehrsrechtlichen Vereinbarungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten</li> <li>– Auswerten der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes (EuGH), einschl. der Unterrichtung beteiligter Kreise</li> <li>– Betreuung von Rechtsstreitigkeiten vor dem EuGH, insbesondere Vertragsverletzungsangelegenheiten</li> </ul> </li> <li>4. Abschluss, Anwendung und Auslegung luftverkehrsrechtlicher Vereinbarungen, insbesondere bilateraler Abkommen über den Luftverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbereitung von Verhandlungen über den Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit Drittstaaten, einschl. Koordinierung der beteiligten Kreise</li> <li>– Durchführung von Verhandlung zum Abschluss bilateraler Abkommen über den Luftverkehr</li> <li>– Anpassung der Abkommen an EU-Recht</li> <li>– Umsetzung der Abkommen in nationales Recht</li> <li>– Anwendung und Auslegung der Abkommen</li> </ul> </li> <li>5. Ausgestaltung luftverkehrsrechtlicher Vereinbarungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ergänzung bestehender Abkommen über den Luftverkehr, nach Koordinierung der beteiligten Kreise (z.B. Ausgestaltung der Fluglinienpläne, des Frequenzrahmens)</li> <li>– Umsetzung, Anwendung und Auslegung der ergänzenden luftverkehrsrechtlichen Vereinbarungen</li> </ul> </li> </ol>	



<b>GVPI</b>	Referat LF 13 (Montreal)
<b>Ratsvertretung bei der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) des BMVI</b>	
Deutsche Vertretung bei der ICAO Montreal <ul style="list-style-type: none"><li>- Deutsches Mitglied im Rat der ICAO</li><li>- Deutsches Mitglied in der Luftfahrtkommission der ICAO</li></ul>	

<b>GVPI</b>	Referat LF 14 (BN)
<b>Luftsicherheit (Abwehr äußerer Gefahren)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Internationale Zusammenarbeit im Bereich Luftsicherheit Verhandlungen mit EU-Mitgliedstaaten und Drittstaaten, G8, WCO</li> <li>2. Vertretung der Luftsicherheitsangelegenheiten bei der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO, Annex 9 und 17) und bei der Europäischen Zivilluftfahrtkonferenz (ECAC, Dokument 30 II)</li> <li>3. Angelegenheiten der Europäischen Union (EU) im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 300/2008 und stimmberechtigte Vertretung im Luftsicherheitsausschuss bei der Kommission (gemäß Artikel 19 der VO (EG) Nr. 300/2008)</li> <li>4. Koordinierung von Luftsicherheitsinspektionen der EU-Kommission (gemäß Verordnung (EG) Nr. 72/2010) und der ICAO</li> <li>5. Koordinierende Stelle Cyber-Sicherheit im Bereich der Luftfahrt, Mitarbeit in nationalen, europäischen und internationalen Gremien Cyber-Sicherheit in der Luftfahrt</li> <li>6. Internationale Gesundheitsvorschriften (IGV), Umsetzung der IGV im Bereich der Luftfahrt, Abwehr äußerer Gefahren im Gesundheitsbereich</li> <li>7. Embargoangelegenheiten</li> <li>8. Krisenmanagement in der Luftfahrt, Erstellung von Risikoanalysen und Allgemeinverfügungen zum Ein- und Überflug in Drittstaaten</li> <li>9. Mitwirkung bei nationalen Flughafenaudits (gemäß Verordnung (EG) Nr. 18/2010), Teilnahme an den Örtlichen Sicherheitskommissionen der Flughäfen und der Auditorenfachtagung</li> <li>10. Grundsatzangelegenheiten bei der Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen von Luftfahrtunternehmen (insb. Zulassung von reglementierten Beauftragten, bekannten Versendern, reglementierten Lieferanten, Frachtkontrollen, Personalkontrollen, Zulassung von Luftsicherheitsplänen, Schulungsmaßnahmen und Sicherung überlassener Bereiche)</li> <li>11. Mitwirkung an der Fortschreibung des nationalen Luftsicherheitsprogramms und des nationalen Qualitätskontrollprogramms</li> <li>12. Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Innern (BMI) bei der Verordnungsgebung im Bereich des Luftsicherheitsgesetzes, der Schulungs-Verordnung, der Luftsicherheitsgebühren-Verordnung, der Zuverlässigkeitsüberprüfung des Luftfahrtpersonals und andere die Sicherheit betreffende Gesetze</li> <li>13. Mitwirkung bei Maßnahmen des BMI gemäß § 16 Abs. 4 LuftSiG soweit die betrieblichen Belange und Kosten der Flugplatzbetreiber und Luftfahrtunternehmen betroffen sind</li> <li>14. Zusammenarbeit mit dem BMI zu Fragen der Übermittlung von Passagierdaten (APIS, PNR, Secure Flight)</li> <li>15. Angriffe mit Lasertechnik auf den Luftverkehr</li> <li>16. Alarmplan für den Luftverkehr der Abteilung LF</li> </ol> <p>Zusammenarbeit mit dem BMI in der "Nationalen Qualitätskontrollstelle für die Luftsicherheit (NQS)"</p>	

<b>GVPI</b>	Referat LF 15 (BN)
<b>Flugplätze*)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Flughafenpolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatzangelegenheiten</li> <li>- Konzepte (Flughafenkonzept) und Strategien</li> </ul> </li> <li>2. Wirtschaftliche Fragen der Flugplätze, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung der ökonomischen Grundlagen für Flughafenentgelte</li> <li>- Rahmenbedingungen für Flughafenentgeltregelungen/Grundlagen der Missbrauchskontrolle</li> <li>- Umweltbezogenen Entgeltkomponenten</li> <li>- Bonuslisten</li> <li>- Marktzugangsregelungen im Flughafenbereich</li> </ul> </li> <li>3. Rechtliche Fragen der Flugplätze <ul style="list-style-type: none"> <li>- Europäisches Wettbewerbsrecht in Bezug auf Flugplätze</li> <li>- Erarbeitung von technischen Allgemeinen Verwaltungsvorschriften auf Grundlage internationaler Vorgaben/Anpassung bestehender Regelungen an Änderungen</li> <li>- Mitwirkung an der Rechtssetzung flughafenrelevanter Vorschriften auf EU-Ebene</li> </ul> </li> <li>4. Technische Fragen der Flugplätze <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erteilung von Ausnahmen von den Allgemeinen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien</li> <li>- Prüfung von Abweichungen von Standards und Empfehlungen des Annex 14 der ICAO</li> </ul> </li> <li>5. Rechtliche, technische und wirtschaftliche Belange der Bundesbeteiligung an Flughafenunternehmen ohne gesellschaftsrechtliche, Aufsichtsrats- und Rechnungsprüfungsangelegenheiten</li> <li>6. Europäische Zusammenarbeit im Flugplatzwesen <ul style="list-style-type: none"> <li>- EU/Schengen</li> <li>- ECAC</li> <li>- FASA/GASR</li> </ul> </li> <li>7. Internationale Zusammenarbeit im Flugplatzwesen <ul style="list-style-type: none"> <li>- ICAO (Annex 14 und dazugehörige Panel/WGs, Airport Economic Panel/WGs)</li> <li>- ACI</li> </ul> </li> <li>8. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen, Vertretung des BMVI im Flughafendirektorium sowie im Verwaltungsrat und Mitwirkung in den Fachausschüssen Recht und Sicherheit, Wirtschaft, Betrieb und Technik, Regionale Verkehrsflughäfen, Verkehr</li> <li>9. Luftaufsicht</li> <li>10. Abstimmung der Luftverkehrsbelange mit Verkehrsprogrammen (Landesentwicklungspläne, Raumordnung, Verkehrswegepläne, Programme der Verbände) sowie mit Förderprogrammen</li> </ol> <p>*) (mit Ausnahme von Slots und Sicherheit im Sinne von Security)</p>	

<b>GVPI</b>	Referat LF 16 (BN)
<b>Umwelt- und Verbraucherschutz im Luftverkehr, Fluglärm, Flughafenkoordination, Flugunfallwesen, BFU</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umweltschutz im Luftverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzfragen des Umweltschutzes und Mitgliedschaft in nationalen Gremien (ADV, ADF) und im ICAO-Umweltausschuss</li> <li>– Strategien und Konzeptionen für Umweltfreundlichkeit des Luftfahrtgeräts</li> <li>– Berücksichtigung der Luftverkehrsbelange bei Projekten und Vorhaben anderer Ressorts im Bereich Umweltschutz (Umwelthaftung, Aarhus-Konvention, Umgebungslärm, Naturschutz)</li> <li>– Lärmschutzfragen und Geschäftsführung des Beratenden Ausschusses nach § 32 a LuftVG</li> </ul> </li> <li>2. Verbraucherschutz im Luftverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzfragen und Betreuung der Verbraucherschutzrechte im Luftverkehr, insbesondere der VO (EG) Nr. 261/2004 und 1008/2008 (Fluggastrechte und Preistransparenz) sowie der Schlichtung im Luftverkehr</li> </ul> </li> <li>3. Gefahrgut im Luftverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzfragen der Beförderung von Gefahrgut im Luftverkehr</li> <li>– Fortentwicklung der Gefahrgutvorschriften</li> </ul> </li> <li>4. Luftfahrtforschung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammenarbeit mit anderen Ressorts im Bereich Luftfahrtforschung und Luftfahrtindustrie, Vertretung des BMVI in Forschungsfragen bei DLR, EASA und EU. Fachliche Betreuung und Auftragsabwicklung der Luftfahrtforschung des BMVI</li> </ul> </li> <li>5. Flughafenkoordination <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten</li> </ul> </li> <li>6. Vertretung des BMVI auf Luftfahrtausstellungen (ILA, AERO)</li> <li>7. Flugunfallwesen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Meldungen von Unfällen und Störungen im Luftverkehr</li> <li>– Such- und Rettungsdienst nach ICAO-Annex12 (SAR)</li> <li>– SAR-Satellitenortungssystem COSPAS-SARSAT</li> <li>– Mitwirkung im Krisenmanagement bei großen Flugunfällen</li> </ul> </li> <li>8. Allgemeine Behördenaufsicht über die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LF 17 (BN)
<b>Flugsicherung, BAF</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategien/Konzeptionen für die Flugsicherung (FS)</li> <li>2. Luftrechtliche Vorschriften, soweit FS</li> <li>3. Luftraumordnung</li> <li>4. Errichtung und Verwaltung des funktionalen Luftraumblocks FABEC von deutscher Seite</li> <li>5. DFS Deutsche Flugsicherung GmbH</li> <li>6. Weitere Ausgestaltung / Neuregelung der Flugsicherung in Deutschland</li> <li>7. EUROCONTROL</li> <li>8. ICAO EUR-Region, NATO</li> <li>9. FS-Gebühren</li> <li>10. Flugsicherung an anderen Flugplätzen einschließlich Bedarfsanerkennung und Beauftragung von Flugsicherungsorganisationen</li> <li>11. FS-Forschungsvorhaben</li> <li>12. FS-fachliche Angelegenheiten im Bund/Länder-Fachausschuss Luftfahrt</li> <li>13. Allgemeine Behördenaufsicht über das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LF 18 (BN)
<b>Luftfahrttechnik, Flugbetrieb, Luftfahrtpersonal, Luftverkehrssicherheit, LBA</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategien und Konzeptionen für die Lufttüchtigkeit der Luftfahrtgeräte im Rahmen der Zulassung, Herstellung und Instandhaltung sowie Grundsatzfragen der Normierung</li> <li>2. Strategien und Konzeptionen für die Sicherheit des Flugbetriebs <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gewerblicher Lufttransportverkehr</li> <li>– Flugdienst- und Ruhezeiten</li> <li>– Allgemeine Luftfahrt</li> <li>– Arbeitsluftfahrt</li> <li>– nicht gewerblicher Flugbetrieb</li> <li>– Luftsport</li> <li>– Luftfahrtveranstaltungen</li> </ul> </li> <li>3. Strategien und Konzeptionen für die Ausbildung und Lizenzierung des Luftfahrtpersonals <ul style="list-style-type: none"> <li>– Luftfahrerscheine und Berechtigungen</li> <li>– Ausbildung und Ausbildungseinrichtungen</li> <li>– Synthetische Flugübungsgeräte</li> <li>– Tauglichkeitsanforderungen und flugmedizinisches Untersuchungswesen</li> <li>– Sprachanforderungen</li> </ul> </li> <li>4. Überwachung und Verbesserung der Luftverkehrssicherheit <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sicherheit ausländischer Luftfahrtunternehmen, Safety Assessment of Foreign Aircraft Programme (SAFA)</li> <li>– Vorfeldinspektionen</li> </ul> </li> <li>5. Zuständigkeiten für Grundsatzangelegenheiten der europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA), einschließlich Standortfragen und der Vertretung deutscher Interessen bei der EASA</li> <li>6. Entwicklung Novellierung und Interpretation von nationalen Rechtsvorschriften, Umsetzung nationaler Vorschriften (ICAO, ECAC, EU) in nationales Recht und Harmonisierung der Verfahren auf Bundes- und Landesebene in den Bereichen Luftfahrttechnik, Luftfahrtpersonal, Flugbetrieb und Luftverkehrssicherheit</li> <li>7. Allgemeine Behördenaufsicht über das Luftfahrt-Bundesamt (LBA), Zuständigkeit für LBA-Belange wie Haushalt und Personal, soweit nicht von anderen Referaten wahrgenommen, speziell Fachaufsicht in den Bereichen Luftfahrttechnik, Luftfahrtpersonal, Flugbetrieb und Luftverkehrssicherheit</li> <li>8. Aufsicht über die Länder bezüglich der von ihnen im Rahmen der Auftragsverwaltung wahrgenommenen Vollzugsaufgaben in den Bereichen Luftverkehrssicherheit (Vorfeldinspektionen), Flugbetrieb und Luftfahrtpersonal</li> <li>9. Sicherheitsmanagement, Erarbeitung und Fortschreibung des Nationalen Luftverkehrssicherheitsprogramms</li> <li>10. Beauftragung von Luftsportverbänden</li> </ol>	

**Abteilung Wasserstraßen, Schifffahrt - WS - (BN)**

Leiter:

**Unterabteilung Schifffahrt - WS 2 - (BN)**

Leiter:

<b>GVPI</b>	Referat WS 01 (BN)
<b>Koordinierung der Modernisierung der WSV, GDWS</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ministerielle Gesamtkoordinierung der WSV-Reform <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitwirkung bei der Entwicklung einer Behördenstrategie für die GDWS</li> <li>– Steuerung und Monitoring der Abschichtung von Aufgaben aus dem BMVI an die GDWS</li> <li>– Auftrags- und Projektcontrolling i.Z.m. der Reform</li> </ul> </li> <li>2. Mitwirkung bei und strategische Koordinierung der Steuerung der WSV (in Zusammenarbeit mit WS 10, Z 12, Z 14 und der GDWS unter Beteiligung der Referate der Abteilung WS)</li> <li>3. Geschäftsstelle der Lenkungsgruppe WSV-Reform</li> <li>4. Entwicklung von Grundsätzen für die Einführung eines Controllingsystems in der WSV <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zieldefinition unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungen/Erwartungen an ein Controlling (politisch, strategisch, operativ)</li> <li>– Anforderungen an ein Berichtswesen, KPIs</li> <li>– Monitoring des Projektverlaufs in der GDWS/WSV</li> </ul> </li> <li>5. Erstellung, Kommunikation und Fortschreibung der Grundsätze (soweit nicht delegiert) für <ul style="list-style-type: none"> <li>– Projektmanagement in der WSV</li> <li>– Qualitätsmanagement in der WSV inkl. Entbürokratisierung</li> <li>– Vorschriftensystematik der WSV</li> </ul> </li> <li>6. Koordinierung der Entwicklung, Implementierung und Fortschreibung strategischer Ziele der Abteilung WS</li> <li>7. Koordinationsaufgaben der Abteilung WS (soweit nicht Referat WS 16 zuständig)</li> <li>8. Allgemeine Behördenaufsicht über die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS)</li> <li>9. Vergabe- und Vertragswesen<sup>3)</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitwirkung bei Grundsatzangelegenheiten des öffentlichen Auftragswesens (z.B. EU-Regelungen, GWB, VgV, VOL, VOF)</li> <li>– Grundsatzangelegenheiten des öffentlichen Auftragswesens (HOAI), Federführung BMVI, Mitwirkung WS 15, StB 14</li> <li>– Beteiligung am DVAL und der Arbeitsgruppe „Freiberufliche Dienstleistungen“ des BMWi</li> <li>– Strategische Steuerung der Vergabeverfahren und Vertragsabwicklung bei Liefer- und Dienstleistungen einschließlich Architekten- und Ingenieurleistungen für das BMVI und dessen Geschäftsbereich (z.B. Einführung der VOL, VOF, HOAI, Vergabehandbücher) ohne Auftragsverwaltung</li> <li>– Mitwirkung bei Rechtsangelegenheiten des Vergabe- und Vertragswesens bzgl. HOAI (nur WSV), VOL, VOF</li> <li>– Grundsatzangelegenheiten der Optimierung öffentlicher Beschaffungen im BMVI und dessen Geschäftsbereich (z.B. E-Vergabe/X-Vergabe/VMS/KdBund)</li> </ul> </li> </ol>	



<b>GVPI</b>	Referat WS 10 (BN)
<b>Wasserstraßenplanung und Haushalt</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beiträge zur Bundesverkehrswegeplanung, Teil Bundeswasserstraßen</li> <li>2. Strategische Ziele, Grundsätze, Rahmenbedingungen und Entscheidungen zur langfristigen Bedarfs- und Investitionsplanung der Wasserstraßeninfrastruktur, verkehrszweiginterne Optimierung und Priorisierung (einschl. Analysen, Prognosen, Bewertungsmethodik, Standards)</li> <li>3. Internationale Aufgaben bezüglich Infrastruktur- Wasserstraße (u.a. Standards, Klassifizierung, EU-Förderprogramme), soweit nicht delegiert</li> <li>4. Strategische Ziele, Grundsätze, Rahmenbedingungen und Entscheidungen für den Ressourceneinsatz und für die fachliche Ressourcenplanung für Betrieb, Bau und Unterhaltung der Infrastruktur Bundeswasserstraßen, Bauleitung sowie der Auszubildenden</li> <li>5. Beiträge zur Aufstellung des Haushalts und der Finanzplanung, Teil Bundeswasserstraßen (Kap. 1203 und 1202) für BMF</li> <li>6. Steuerung der Haushaltsabwicklung für Bau, Unterhaltung und Betrieb der Bundeswasserstraßen (Investitionen-, Sach- und Personalmittel) durch Bewirtschaftungs- und Budgetvorgaben</li> <li>7. Strategische Ziele, Grundsätze und Rahmenbedingungen für Regelwerke zum Haushalt, Kap. 1203, Bau, Unterhaltung und Betrieb (u.a. Zuordnungsrichtlinien, Regelwerke zu IT-Verfahren)</li> <li>8. Steuerung (Controlling) der WSV in Fragen der Infrastrukturplanung, Mittelbewirtschaftung und Haushaltsabwicklung für Bau, Unterhaltung und Betrieb</li> <li>9. Betreuung und Mitwirkung von Forschungsvorhaben bezüglich Infrastrukturplanung Bundeswasserstraßen (zu 1. und 2.)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat WS 11 (BN)
<b>Wasserstraßenmanagement Binnen und Küste</b>	
<p>1. Strategische Steuerung der Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen sowie der Maßnahmen bei untergeordnetem Verkehrsbezug</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategische Steuerung der Investitionsplanung und Umsetzung politischer Vorgaben</li> <li>– Ziele, Grundsätze und Rahmenbedingungen für Investitionsmaßnahmen (Ersatz und Ausbau), u.a. Veranlassung, Abnahme von Meilensteinen und Genehmigung von Konzeptionen, Haushaltsunterlagen (Entwurf-HU) und Ausbaurichtlinien</li> <li>– Strategische Steuerung der Optimierung von Betrieb und Unterhaltung durch Ziele, Grundsätze und Rahmenbedingungen, u.a. Veranlassung, Abnahme von Meilensteinen und Genehmigung von strategischen Konzepten</li> <li>– Strategische Steuerung der Maßnahmenabwicklung (Anlassbezogenes Eingreifen)</li> </ul> <p>2. Arbeit in internationalen und nationalen Gremien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Internationale Kommissionen (u.a. D-F Oberrheinkommission, D-NL Emskommission, D-PL Arbeitsgruppe Grenzoder, D-PL Arbeitsgruppe Elbe)</li> <li>– Bund-Länder Vereinbarungen, Infrastruktur- und Finanzierungsangelegenheiten</li> <li>– Vertretung in hochrangigen Fachgremien (z.B. KFKI)</li> </ul>	

<b>GVPI</b>	Referat WS 12 (BN)
<b>Technik der Wasserstraßeninfrastruktur, BAW</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategische Ausrichtung der Wasserstraßeninfrastruktur bezüglich Bautechnik, SNEM (Schiffbau-, Nachrichten-, Elektrotechnik und Maschinenbau), VKPG (Vermessungs-, Karten- und Peilwesen, Geoinformation/Geodäsie (BfG)), Verkehrstechnik und Telematik</li> <li>2. Vorgabe von Strategien und Grundsätzen der IT-Fachanwendungen der WSV       <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinierung von IT-Verfahren</li> <li>– Beiträge der Abteilung gegenüber BfIT</li> </ul> </li> <li>3. Vertretung des BMVI in internationalen und Bund/Länder-Gremien (z. B. PIANC, DVA-HAT, Normausschüsse (NABau, NAW), DHyG)</li> <li>4. Grundsätze des Bauordnungswesens der WSV einschl. Wahrnehmung der Obersten Bauaufsicht für die WSV mit Einführung bauaufsichtlicher Bestimmungen, Genehmigung neuer Baustoffe sowie Bauweisen und Bauverfahren (bauaufsichtliche Zustimmung im Einzelfall), Umsetzung der europäischen technischen Bauvorschriften einschl. nationaler Anpassungen für den Verkehrswasserbau</li> <li>5. Steuerung der GDWS in Fragen der Technik der Wasserstraßeninfrastruktur für Planung, Bau und Unterhaltung       <ul style="list-style-type: none"> <li>– Veranlassung, Abnahme von Meilensteinen und Genehmigung von Konzeptionen und Haushaltsunterlagen (Entwürfe-HU)</li> <li>– Strategische Steuerung der Maßnahmenabwicklung (anlassbezogenes Eingreifen)</li> </ul> </li> <li>6. Vertretung im Komitologieausschuss für Binnenschifffahrt (RIS-Ausschuss) der EU-KOM</li> <li>7. Strategische Ziele, Grundsätze und Rahmenbedingungen für die Forschung und Entwicklung im technischen Bereich der Wasserstraßeninfrastruktur</li> <li>8. Einführung und Steuerung von Standardleistungsbeschreibungen und zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen im Wasserbau</li> <li>9. Sekretariat internationaler Beziehungen Verkehrswasserbau und Schifffahrt mit China</li> <li>10. Allgemeine Behördenaufsicht über die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat WS 14 (BN)
<b>Klima- und Umweltschutz für die Wasserstraßen, Gewässerkunde, BfG</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategische Steuerung, Grundsatzangelegenheiten und Rahmenbedingungen von Umweltschutzbelangen im Bereich der Bundeswasserstraßen sowie internationale und Bund/Länder-Angelegenheiten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsätze für die Berücksichtigung von Naturschutz und Landschaftspflege bei Unterhaltung sowie Aus- und Neubau von Bundeswasserstraßen</li> <li>– Grundsätze für den Umgang mit Baggergut</li> <li>– Umsetzung der FFH-Richtlinie</li> <li>– Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie</li> </ul> </li> <li>2. Strategische Steuerung, Grundsatzangelegenheiten und Rahmenbedingungen der Gewässerkunde im Bereich der Bundeswasserstraßen sowie Bund/Länder-Angelegenheiten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gewässerkundliche Aufgaben der BfG und der WSV</li> <li>– Internationales und nationales Meldewesen (Hochwasser und Eis)</li> <li>– Grundsätze für das Sedimentmanagement</li> </ul> </li> <li>3. Strategische Steuerung, Grundsatzangelegenheiten und Rahmenbedingungen hinsichtlich der Auswirkungen des Klimawandels auf das Transportsystem Schiff-Wasserstraße sowie internationale und Bund/Länder-Angelegenheiten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsätze, Klima- und Abflussszenarien</li> <li>– Auswirkungen der Klimaänderungen auf den Wasser- und Feststoffhaushalt, die Gewässerqualität, die Gewässerökologie und die Schiffbarkeit</li> <li>– Konzeption und Bewertung von operativen und investiven Anpassungsoptionen</li> <li>– Entwicklung von Anpassungsstrategien</li> </ul> </li> <li>4. Vertretung des BMVI in Organisationen des Umweltschutze, der Gewässerkunde und zur Klimaanpassung auf nationaler Ebene (Flussgebietskommissionen LAWA, IHP, HWRP etc.) sowie in internationalen Flussgebietskommissionen (IKSR, IKSE, IKSO, IKSMS, IKSB etc.) und weiteren internationalen Kommission (PIANC, CEDA etc.)</li> <li>5. Mitwirkung bei nationalen und EU-Rechtsangelegenheiten (z.B. Richtlinien, Vertragsverletzungsverfahren, Gesetze Verordnungen)</li> <li>6. Strategische Ziele, Grundsätze und Rahmenbedingungen für die Steuerung und Koordination von Forschung und Entwicklung im Umweltschutz, in der Gewässerkunde und bei der Klimaanpassung</li> <li>7. Allgemeine Behördenaufsicht über die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat WS 15 (BN)
<b>Recht der Bundeswasserstraßen, Liegenschafts- und Vergabewesen (VOB, Grundsätze)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verfassungsrechtliche Angelegenheiten bei der Verwaltung der Bundeswasserstraßen (BWaStr)</li> <li>2. Internationale Angelegenheiten bei der Verwaltung der BWaStr</li> <li>3. Rechtsangelegenheiten bei der Verwaltung von BWaStr, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Betrieb und Unterhaltung,</li> <li>– Aus- und Neubau, insbesondere Planfeststellung,</li> <li>– Natur- und Umweltschutz und WRRL</li> <li>– Strompolizei,</li> <li>– Kreuzungsrecht</li> </ul> </li> <li>4. Bestandsänderungen bei BWaStr</li> <li>5. Rechtsangelegenheiten bei der Kampfmittelbeseitigung an BWaStr</li> <li>6. Rechtsangelegenheiten bzgl. des Festlandsockels und AWZ (ohne Seeanlagenverordnung), insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rohrleitungen und Kabel</li> <li>– Forschungsfahrten</li> </ul> </li> <li>7. Vergabe- und Vertragswesen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitwirkung bei Grundsatzangelegenheiten des öffentlichen Auftragswesens (EU-Regelungen, GWB, VgV, VOB)</li> <li>– Strategische Steuerung der Vergabeverfahren und Vertragsabwicklung bei Bauleistungen mit Bezug zu den BWaStr (Einführung nationalen Rechts, Vergabehandbuch einschl. IT-Aufbereitung)</li> <li>– Mitwirkung bei vergabe- und vertragsrechtlichen Grundsatzfragen bei der Erstellung der STLK und der ZTVen im Wasserbau</li> <li>– Mitwirkung bei der Optimierung öffentlicher Beschaffungen im Geschäftsbereich des BMVI mit Bezug zu den BWaStr</li> </ul> </li> <li>8. Rechtsangelegenheiten des Vergabe- und Vertragswesens im Bereich der BWaStr</li> <li>9. Rechtsangelegenheiten im Zusammenhang mit dem Eigentum des Bundes an BWaStr, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verkehrssicherung</li> <li>– Eigentumsnutzungen</li> </ul> </li> <li>10. Liegenschaftswesen und -management in der WSV, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nutzungsentgelte</li> <li>– Grunderwerb und Entschädigung</li> <li>– BImA-Angelegenheiten der WSV</li> </ul> </li> <li>11. Sonstiges Privatrecht einschl. Insolvenzen</li> <li>12. Rechtliche Angelegenheiten der Wasserbaugesellschaften</li> <li>13. Denkmalrecht, Bergrecht, Fischerei- und Jagdrecht, Urheber- und Erfinderrecht, Steuer- und sonstiges Abgabenrecht, Strafrecht im Bereich der WSV</li> <li>14. Mitwirkung an Rechtsetzung und Rechtsangelegenheiten aus dem Bereich der UN, EU, anderer Bundesressorts, der Länder und anderer Unterabteilungen des BMVI, soweit Belange der BWaStr betroffen sind</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat WS 16 (B)
<b>Meerespolitik, übergreifende Aufgaben</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Integrierte Meerespolitik der Bundesregierung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Entwicklung und Koordinierung einer integrierten deutschen Meerespolitik,</li> <li>– Koordinierung der Initiativen für eine europäische Meerespolitik,</li> <li>– Vertretung der Bundesregierung in den meerespolitischen Gremien des Nord- und Ostseeraums und Koordinierung der deutschen Interessen.</li> </ul> </li> <li>2. Strategische Ziele, Grundsätze und Rahmenbedingungen für Schifffahrtsabgaben</li> <li>3. Forschungskordinierung und –controlling für die Abteilung WS</li> <li>4. Ansprechpartner für die Leitung bei Angelegenheiten der Abteilung WS und der WSV</li> <li>5. Kontakte und Wahrnehmung von Terminen im Rahmen der Zuständigkeiten zu den Ausschüssen des BT und BR</li> <li>6. Verbindungsaufgaben am Dienstsitz Berlin zur Erfüllung und Unterstützung der Fachaufgaben der Abteilung WS sowie Koordinierung zwischen den Dienstsitzen Berlin und Bonn, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– fachliche Koordinierung</li> <li>– Beauftragter für Bürokratieabbau der Abteilung WS</li> <li>– Gesetze und Verordnungen</li> <li>– Bauen am Wasser</li> <li>– Novellierung des Bundesgebührengesetzes</li> <li>– Vertretung der Abteilung WS in der deutschen Delegation des Internationalen Transportforums (ITF)</li> </ul> </li> <li>7. Windenergieanlagen auf See</li> <li>8. Angelegenheiten der Genehmigung von Anlagen in der AWZ gemäß SeeAnlVO, insbesondere Offshore-Windenergieanlagen</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Projektgruppe PG SchR - PG SchR (BN) -
<b>Projektgruppe Neuordnung des Schifffahrtsrechts</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsätzliche und konzeptionelle Überlegungen zur Neuordnung des Schifffahrtsrechts</li> <li>2. Überarbeitung des nationalen Schiffssicherheitsrechts <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung der Grundsatzentscheidungen</li> <li>- Allgemeine Koordinierung der Arbeit der Fachreferate</li> <li>- Beratung der Fachreferate</li> <li>- Umsetzung der vereinbarten Rechtsänderungen</li> </ul> </li> <li>3. Modernisierung der Flaggenstaatverwaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung elektronischer Zeugnisse (national/international)</li> <li>- Allgemeine Koordinierung der Arbeit der Fachreferate</li> <li>- Grundsätzliche und konzeptionelle Überlegungen</li> <li>- Beratung der Fachreferate</li> </ul> </li> <li>4. Allgemeine Beratung der Fachreferate bei der Bearbeitung internationaler und europäischer Regelungen im Bereich Schiffssicherheit und Umweltschutz</li> <li>5. Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung der einschlägigen Rechtsvorschriften (WSV-Zuständigkeitsanpassungsgesetz, WSV-Zuständigkeitsanpassungsverordnung, GDWS-Verordnungen)</li> </ul> </li> <li>6. Deutsch-niederländischer Vertrag über die Nutzung und Verwaltung des Küstenmeeres zwischen 3 und 12 sm *) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertragsgesetz</li> <li>- Folgeänderungen</li> </ul> </li> </ol> <p>*) Fachaufgabe des Referates WS 20 wird von der Leitung der Projektgruppe im Wege einer persönlichen Beauftragung wahrgenommen</p>	

<b>GVPI</b>	Referat WS 20 (BN)
<b>Internationale und europäische Seeschifffahrtspolitik, Recht der Seeschifffahrt</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Internationale Seeverkehrspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzfragen der internationalen Seeverkehrspolitik</li> <li>– Vertretung der deutschen Seeschifffahrtsinteressen in internationalen Organisationen, insbesondere WTO/GATS</li> <li>– Bilaterale und multilaterale Seeschifffahrtsbeziehungen, einschl. Seeverkehrsabkommen</li> <li>– Seeverkehrsbelange in bilateralen und EU-Freihandels- und Kooperationsabkommen</li> <li>– Seeschifffahrt in der Arktis und in polaren Gewässern (Rechts- und Wirtschaftsfragen)</li> </ul> </li> <li>2. Grundsatzfragen und Koordinierung der deutschen Belange im Rahmen der EU-Seeverkehrspolitik und der EU-Rechtsetzung</li> <li>3. Seevölkerrecht, Seevölkerrechtspolitik</li> <li>4. Grundsatzfragen der internationalen Seeschifffahrts-Organisation (IMO) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinierung und Wahrnehmung der Sitzungen des IMO-Rates und der Vollversammlung</li> <li>– Zuständigkeit für Recht, Haushalt, Personal, Organisation/Controlling und VN-übergreifende Politikbereiche in Rat und Vollversammlung, Rechtsausschuss, Ausschuss für Technische Zusammenarbeit, Ausschuss zur Erleichterung des Seeverkehrs (FAL), Unterausschuss zur Umsetzung von IMO-Übereinkommen und sonstigen Regelwerken (III).</li> </ul> </li> <li>5. Internationale Vereinbarungen und internationale Rechtsetzung im Bereich des Seeverkehrs, insbesondere Fragen des Unionsrechts <ul style="list-style-type: none"> <li>– Flaggen-, Registerrecht und BMVI-Belange Seehandelsrecht</li> <li>– Auditierung der Schifffahrtsverwaltung</li> <li>– IMO-Übereinkommen über Haftung und Versicherung beim Seetransport (soweit nicht bei WS 22),</li> <li>– Übereinkommen über die internationale Rechtshilfe im Seeverkehr (IMO, VN, Europarat)</li> <li>– IMO-Übereinkommen und Protokolle zur Abwehr widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit im Seeverkehr (SUA)</li> <li>– Maßnahmenübereinkommen/Protokoll</li> <li>– Wrackbeseitigungsübereinkommen</li> <li>– FAL Übereinkommen</li> </ul> </li> <li>6. Rechtliche Grundlagen des nationalen Seerechts und der Seeschifffahrt, Umsetzung völker- und europarechtlicher Regelungen</li> <li>7. Vertretung der Interessen der deutschen Seeschifffahrt in Krisenfällen</li> <li>8. Grundsatzfragen verkehrsträgerbezogener Fahrgastrechte im See- und Binnenschiffsverkehr</li> <li>9. Mitwirkung an Rechtsetzung und Rechtsangelegenheiten aus dem Bereich der VN, EU, anderer Bundesressorts und der Länder soweit Belange der Seeschifffahrt betroffen sind</li> </ol>	



<b>GVPI</b>	Referat WS 21 (BN)
<b>Nationale See- und Binnenschifffahrtspolitik, Hafenwirtschaft</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nationale Seeschifffahrtspolitik, Wirtschafts- und Finanzangelegenheiten der deutschen Seeschifffahrt <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bündnis für Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschifffahrt (Maritimes Bündnis)</li> <li>– Förderprogramme zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Seeschifffahrtsunternehmen</li> <li>– Konzepte zur Sicherheit des seemännischen Fachwissens und zur Stärkung des maritimen Standortes</li> <li>– EU-Beihilfefragen der Seeschifffahrt</li> <li>– Steuerliche Regelungen</li> </ul> </li> <li>2. Nationale Binnenschifffahrtspolitik, Wirtschafts- und Finanzfragen der deutschen Binnenschifffahrt <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktivitäten/Projekte im Rahmen des Forums Binnenschifffahrt und Logistik</li> <li>– Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen</li> <li>– Förderprogramm zur Modernisierung der Binnenschifffahrtsflotte</li> <li>– Aus- und Weiterbildungsförderung</li> <li>– Förderung von Schiffsjungen- und Schifferkinderheimen</li> </ul> </li> <li>3. Nationale und internationale Angelegenheiten der Häfen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinierungsstelle Nationales Hafenkonzept für die See- und Binnenhäfen</li> <li>– Umsetzung und Weiterentwicklung des Hafenkonzeptes</li> <li>– Grundsatzangelegenheiten der See- und Binnenhafenpolitik</li> <li>– wasser- und landseitige Anbindung der Häfen</li> <li>– EU-Hafenpolitik</li> <li>– Internationale Hafenpolitik</li> <li>– Wirtschafts- und Finanzfragen</li> <li>– Förderprogramm zur Technologieentwicklung in den Häfen</li> </ul> </li> <li>4. Förderung der Verlagerung von Güterverkehren auf den Wasserweg (Kurzstreckenseeverkehr und Binnenschifffahrt) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beirat im Verein zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs und der Binnenschifffahrt</li> <li>– ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC)</li> <li>– Nationale Koordinierung von Verkehrsverlagerungsaktivitäten zwischen Bund, Ländern und Gewerbe</li> <li>– Internationale Zusammenarbeit, bilateral und in der EU, Kooperation mit (EU-)Nachbarländern</li> <li>– Anstoß und Begleitung von Pilotprojekten; Funktion des deutschen Ansprechpartners für die EU (focal point)</li> </ul> </li> <li>5. Verbindungsfunktion zum Koordinator der Bundesregierung für die Maritime Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbereitung, Durchführung und Umsetzung der seeschifffahrts- und hafenbezogenen Schwerpunkte der Nationalen Maritimen Konferenzen (NMK)</li> <li>– Koordinierung der übrigen BMVI-Schwerpunkte</li> </ul> </li> <li>6. Seeverkehrsbeirat</li> <li>7. Bund/Küstenländer-Arbeitskreis für Hafen und Seeschifffahrtsfragen</li> <li>8. Schifffahrts- und hafenbezogene Forschungsprojekte</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat WS 22 (BN)
<b>Gefahrenabwehr in der Seeschifffahrt, Lotswesen, Seeunfalluntersuchung, BSU</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Küstenwache und Maritimes Sicherheitszentrum (MSZ) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Federführung Küstenwache Bund</li> <li>– Errichtung, Betrieb, Evaluierung und Fortentwicklung MSZ</li> <li>– Einheitlicher Europäischer Überwachungsraum (CISE)</li> </ul> </li> <li>2. Schifffahrtspolizei <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategische, politische und konzeptionelle Ausrichtung</li> </ul> </li> <li>3. Maritime Notfallvorsorge (MNV) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten, auch bzgl. Offshore Windparks</li> <li>– Haftungs- und Versicherungsfragen bei Seeunfällen; HaftungsbescheinigungsVO</li> <li>– Bekämpfung von Meeresverschmutzungen auf Hoher See und im Küstenbereich; Luftüberwachung</li> <li>– Vertretung DE im BONN-Agreement, bei EMSA, HELCOM</li> <li>– Grundsatzangelegenheiten des Feuerschutzes und der Verletztenversorgung auf den Seewasserstraßen und in den Mündungstrichtern</li> <li>– Weiterentwicklung des Notschleppkonzeptes</li> <li>– Notliegeplätze</li> <li>– gemeinsame Bund-Küstenländer-Einrichtung "Havariekommando"; Geschäftsstelle Kuratorium MNV</li> </ul> </li> <li>4. Hafenstaatkontrolle <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertretung deutscher Interessen in internationalen Organisationen</li> <li>– Umsetzung von internationalen Vorschriften in deutsches Recht, Verwaltungsvorschriften zur Hafenstaatkontrolle</li> <li>– Grundsatzentscheidungen zur Hafenstaatkontrolle</li> <li>– Meldung von Festhaltungen (an AA und Flaggenstaaten)</li> </ul> </li> <li>5. Suche und Rettung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertretung DE in internationale Organisationen (IMO, ICAO, NACGF, ECGFF)</li> <li>– Fortentwicklung des IMO-Übereinkommens für Suche und Rettung</li> <li>– Fortentwicklung der Vereinbarungen mit der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)</li> <li>– Abschluss und Pflege bilateraler Vereinbarungen mit den Nachbarstaaten</li> <li>– Luftrettung; Steuerung und Verhandlungen auf Ressortebene</li> </ul> </li> <li>6. Seeunfalluntersuchung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fortentwicklung der internationalen Regelungen</li> <li>– Umsetzung des Seesicherheitsuntersuchungs-Gesetzes (SUG)</li> <li>– Berichte über seeamtliche Untersuchungsverfahren</li> </ul> </li> <li>7. Seelotswesen, Lotstarife</li> <li>8. Terrorismus- und Piraterieprävention im Seeverkehr</li> <li>9. Allgemeine Aufsicht/Behördenaufsicht über Maritimes Sicherheitszentrum, Havariekommando, Bundeslotsenkammer, Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung, Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und Dienststelle Schiffssicherheit der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat WS 23 (BN)
<b>Sicherheit in der Seeschifffahrt (Nautik, Technik, Seeleute, Funk)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Internationale, europäische und nationale Vorschriften einschließlich Mitwirkung in Gremien <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nautik, insbesondere betriebliche Schiffssicherheit, Wachdienst, Schiffsführung, Verkehrswegeführung, Veröffentlichungen, Systeme, Seekarten</li> <li>– Technische Schiffssicherheit</li> <li>– Beförderung von Ladung</li> <li>– Sicherheitsmanagementsysteme</li> <li>– Schiffsüberprüfungs- und- besichtigungsorganisationen</li> <li>– Sichere Besetzung von Kauffahrteischiffen</li> <li>– Angelegenheiten der Seeleute: Ausbildung, Seediensttauglichkeit, medizinische Betreuung</li> <li>– Funksicherheitsangelegenheiten See und Binnen</li> </ul> </li> <li>2. Grundsatzangelegenheiten und Koordinierung in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schiffssicherheitsausschuss (MSC) der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation (IMO)</li> <li>– Unterausschüsse des MSC: NCSR, CCC, SDC, SSE und HTW</li> <li>– Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)</li> <li>– Ausschuss für Sicherheit und Umweltschutz im Seeverkehr (COSS)</li> <li>– High Level Steering Group SafeSeaNet (HLSG SSN)</li> <li>– National Single Window (NSW)</li> </ul> </li> <li>3. Rechtssetzung im Hinblick auf die Aufgaben nach 1. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umsetzung von internationalen Übereinkommen und anderen internationalen Rechtsnormen</li> <li>– Erlass von Gesetzen und Verordnungen in Bezug auf die Sicherheit in der Seeschifffahrt und Sozialstandards von Seeleuten (soweit Federführung beim BMVI liegt)</li> </ul> </li> <li>4. Mitwirkung bei Fachaufsicht über die Dienststelle Schiffssicherheit</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat WS 24 (BN)
<b>Umwelt- und Klimaangelegenheiten in der Seeschifffahrt, BSH</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Internationaler Umwelt- und Klimaschutz in der Seeschifffahrt (IMO) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fortentwicklung sowie rechtliche und organisatorische Umsetzung bestehender Internationaler Übereinkommen (MARPOL Anlagen I, II, IV, V und VI, AFS-, Ballastwasser-, Hongkong-Übereinkommen)</li> <li>– Entwicklung neuer internationaler Übereinkommen und Vereinbarungen, z.B. Reduktion der Emissionen von Seeschiffen bei Treibhausgasen, Luftschadstoffe, Unterwasserlärm</li> <li>– Ausweisung von Meeresschutzgebieten (PSSA, SECA, NECA, Abwassersondergebiete, MPA, ABNJ)</li> <li>– Durchführung Internationaler Übereinkommen: Organisation, Grundsatzfragen; Aufsicht über die Wahrnehmung der Aufgaben durch DS und BSH; Zusammenarbeit mit WSP und WSV; Verfolgung von MARPOL-Verstößen, statistische Fragen im Zusammenhang mit Meeresverschmutzungen</li> </ul> </li> <li>2. Mitwirkung <ul style="list-style-type: none"> <li>– IMO-Gremien: im Hauptausschuss Meeresumweltschutz (MEPC) und im Unterausschuss für Verschmutzung, Verhütung und Bekämpfung (PPR): einschl. Delegationsleitung, nationale und EU-Koordinierung; an der PPR-Arbeitsgruppe „ESPH“</li> <li>– in EU-Gremien, insb. Ratsarbeitsgruppen Verkehr, Umwelt, Klima</li> <li>– an der HELCOM Maritime Group</li> <li>– unter Federführung BMUB: Fortentwicklung von Übereinkommen zum Umwelt- und Klimaschutz mit Bezug zu Seeschiffen (HELCOM-, OSPAR-, Antarktis-, Basler Übereinkommen, LDC, Klimarahmenkonvention, UNEP, Ascobans); an internationalen und regionalen Gremien (IPCC, OSPAR, trilaterale Wattenmeerkonferenz)</li> </ul> </li> <li>3. EU-Richtlinien und -Verordnungen zum Meeresumwelt- und Klimaschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verhandlung, Umsetzung, Überwachung, Vertragsverletzungsverfahren: Hafenauffangeinrichtungen, Sanktionen wegen Meeresverschmutzung durch Schiffe, Transport von Schweröl, Verbot tributylzinnhaltiger Schiffsanstriche, Schiffsrecycling</li> <li>– Mitwirkung an Richtlinien und Verordnungen anderer Ressorts Schwefelemissionen von Schiffen, Meeresstrategie-RL, Abfallverbringung, Klimamonitoring</li> </ul> </li> <li>4. Umwelttechnik auf Seeschiffen</li> <li>5. Anpassung an den Klimawandel hinsichtlich der Auswirkungen auf die Seeschifffahrt einschl. Forschung</li> <li>6. Forschungsangelegenheiten maritimer Klima- und Umweltschutz</li> <li>7. Gebührenverordnungen für öffentliche Leistungen und Amtshandlungen von BSH, DS, WSV (See)</li> <li>8. Allgemeine Behördenaufsicht über das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat WS 25 (BN)
<b>Internationale Binnenschifffahrtspolitik, Sicherheit und Umweltschutz in der Binnenschifffahrt, Sportschifffahrt</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Internationale Binnenschifffahrtspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzfragen der internationalen Binnenschifffahrtspolitik</li> <li>– Koordinierung der deutschen Delegation und Mitarbeit in der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, der Donaukommission, der Moselkommission und beim Straßburger Abfallübereinkommen</li> <li>– Angelegenheiten der Binnenschifffahrt in EU, UNECE und WTO</li> <li>– Bilaterale Abkommen und Beziehungen</li> </ul> </li> <li>2. Grundlagen des internationalen Binnenschifffahrtsrechts, u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mannheimer Akte</li> <li>– Belgrader Konvention</li> <li>– Moselvertrag</li> <li>– Straßburger Abfallübereinkommen</li> </ul> </li> <li>3. Ordnung des Binnenschiffsverkehrs, Befähigung, Besatzung und Umweltschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitwirkung bei der Entwicklung von Richtlinien, Beschlüssen, Empfehlungen in internationalen Institutionen und Umsetzung in nationales Recht</li> <li>– Fortentwicklung der nationalen Vorschriften</li> <li>– Regelung und Koordinierung des schifffahrtspolizeilichen Vollzugs</li> <li>– Ordnungswidrigkeitenrecht und Strafverfahren in der Binnen- und Sportschifffahrt</li> </ul> </li> <li>4. Technische Schiffssicherheit, technischer Umweltschutz, Schiffseichung, Normung in der Binnenschifffahrt <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitwirkung bei der Entwicklung technischer Vorschriften in internationalen Institutionen und Umsetzung in nationales Recht</li> <li>– Fortentwicklung der nationalen Vorschriften</li> <li>– Regelung und Koordinierung des Vollzugs der technischen Schiffssicherheits-, Umwelt- und Eichvorschriften</li> <li>– Entwicklung innovativer Antriebs- und Flottenkonzepte</li> </ul> </li> <li>5. Angelegenheit der Sport- und Freizeitschifffahrt <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fortentwicklung von Vorschriften</li> <li>– Regelung der Traditionsschifffahrt im Seebereich</li> </ul> </li> <li>6. Rechts- und Sozialangelegenheiten der Binnenschifffahrt <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelung und Verkehrsrechte</li> <li>– Arbeits- und aufenthaltsrechtliche Regelungen</li> </ul> </li> <li>7. Verkehrsrechtliche Fragen der zivilen Verteidigung, der Notfallvorsorge und der Terrorismusprävention in der Binnenschifffahrt</li> <li>8. Fachaufsicht über <ul style="list-style-type: none"> <li>– DSV und DMYV bzgl. Sportschifffahrt</li> <li>– BG Verkehr bzgl. Traditionsschifffahrt</li> </ul> </li> </ol>	

**Abteilung Landverkehr - LA - (BN)**

Leiter:

**Unterabteilung Eisenbahnen - LA 1 - (B/BN)**

Leiter:

**Unterabteilung Straßenverkehr - LA 2 - (B/BN)**

Leiter:

<b>GVPI</b>	Referat LA 10 (BN)
<b>Eisenbahnpolitik</b>	
<p>1. Nationaler Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eisenbahnpolitische Grundsatzfragen (Ordnung-, Investitionspolitik)</li> <li>– Begleitung und Fortentwicklung der Bahnstrukturreform</li> <li>– Mitarbeit bei verkehrspolitischen und verkehrsträgerübergreifenden Programmen (Monitoring Koalitionsvereinbarung für die Unterabteilung LA 1, Aktionsplan Güterverkehr und Logistik)</li> <li>– Wettbewerb im Eisenbahnbereich (Netzzugang, Entgelte, BNetzA, Monopolkommission, VDV)</li> <li>– Grundsatzfragen der deutschen Eisenbahnindustrie (VDB) soweit nicht bei LA 15</li> <li>– Steuerfragen soweit nicht bei G 15</li> <li>– Eisenbahnstatistik soweit nicht bei K 14</li> <li>– Marktbeobachtung im Eisenbahnverkehr (BNetzA, BAG)</li> <li>– Haushaltangelegenheiten der Abteilung LA</li> </ul> <p>2. Internationaler Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertretung der eisenbahnpolitischen Belange im Internationalen Transportforum (ITF)</li> <li>– Vertretung Deutschlands im Ausschuss für Grenzvereinfachungen der OTIF</li> <li>– Koordinierung und Vertretung der Eisenbahnthemen in den VN/EC (BVA, SC 2, WP 30)</li> <li>– Bilaterale Kommissionen und Arbeitsgruppen im Eisenbahnverkehr mit den Nachbarstaaten</li> <li>– Abschluss, Umsetzung und Anpassung bilateraler Abkommen im Eisenbahnbereich mit den Nachbarländern und deren Notifizierung gegenüber der EU</li> <li>– Internationale Vertretung der Interessen der deutschen Eisenbahnindustrie (Schwerpunkt: BRIC-Staaten, arabischer Raum, Südamerika); Beratungshilfe (Brasilien, Ukraine, Kosovo, VAE )</li> <li>– Internationale Bahnmessen</li> <li>– Vertretung des BMVI im CTRSF (Sicherheit Kanaltunnel)</li> </ul> <p>3. Europäischer Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erarbeitung der ordnungspolitischen Rechtsgrundlagen für den Eisenbahnverkehr sowie Abstimmung und Vertretung Deutschlands</li> <li>– Vertretung grundsätzlicher Angelegenheiten im europäischen Eisenbahnverkehr (Rat, KOM, EP, ERH, EWSA)</li> <li>– Vertragsverletzungsverfahren vor dem EuGH</li> <li>– Vertretung der Unterabteilung LA 1 in der Gruppe der EU-Koordinatoren</li> <li>– Vertretung Deutschlands im Komitologieausschuss (SERAC)</li> <li>– Bearbeitung von Fragen zu Beihilfen und Ausgleichsleistungen im Eisenbahnbereich sowie deren jährliche Notifizierung gegenüber der EU</li> <li>– Marktbeobachtung (RMMS), Zollangelegenheiten</li> </ul> <p>4. Grenzübergreifende Güterverkehrskorridore</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Euro-Asiatische Güterverkehrs-Korridore (Arbeitsgruppe DEU/POL/RUS)</li> <li>– Aufbau der Strukturen sowie Vertretung des BMVI in den Exekutivräten und den Beratungsgremien gem. VO 913/2010</li> <li>– Korridor Rhein-Alpen, Korridor Skandinavien- Mittelmeer, Korridor Nordsee-Ostsee, Korridor Atlantik, Korridor Orient und Korridor Rhein-Donau</li> </ul>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Referat LA 10 (BN)
<b>Eisenbahnpolitik</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung korridorübergreifender Grundlagen (Rahmenregelung für Trassenvergabe, Prioritätsregelungen) auf nationaler und europäischer Ebene</li> <li>- Abstimmung auf nationaler und europäischer Ebene der Themen aus ERTMS-Durchführungsplan, TEN-VO, CEF</li> <li>- Regelmäßige intensive Abstimmung mit der DB Netz AG (Jour fixe) zu Fragen der Schienengüterverkehrskorridore</li> <li>- Vertretung des BMVI in der SERAC-Untergruppe Korridore</li> </ul> <p>5. Grundsätze, Koordinierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Koordinierung in der Unterabteilung LA 1</li> <li>- Koordinierung der Haushaltsangelegenheiten der Unterabteilung LA 1, Beiträge zum Haushalt und zur Finanzplanung</li> <li>- Koordinierung VMK, GKVS und Jour-fixe Sts mit Vorstand DB AG</li> <li>- Vorbereitung von Leitungsterminen</li> <li>- Erstellung von Redebeiträgen (MIN), Reden (Sts und PSts), Statements und Pressemitteilungen, Beantwortung von Interviews</li> <li>- Koordinierung von Parlamentarischen Anfragen in der Unterabteilung LA 1</li> </ul>	



<b>GVPI</b>	Referat LA 11 (B/BN)
<b>Eisenbahnrecht</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verfassungsrechtliche Fragen des Eisenbahnwesens</li> <li>2. Rechtsetzung und Rechtsangelegenheiten (national und international) im Eisenbahnbereich, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ordnungsrecht (insbesondere Organisation von Eisenbahnen, Genehmigung von Eisenbahnen, Zugang zur Eisenbahninfrastruktur, Erhebung von Entgelten für die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur, Versicherung von Eisenbahnen)</li> <li>– Planungs- und Umweltrecht (insbesondere Grundsatzfragen und grundsatzrelevante Einzelfragen; umweltfachliche Fragen bei LA 18)</li> <li>– Eisenbahnbeförderungsrecht und Fahrgastrechte (insbesondere Grundsatzfragen und grundsatzrelevante Einzelfragen)</li> <li>– Recht der Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes (insbesondere Grundsatzfragen und grundsatzrelevante Einzelfragen, Gebühren soweit Ordnungsrecht, Planungs- und Umweltrecht sowie Eisenbahnbeförderungsrecht und Fahrgastrechte betroffen sind)</li> </ul> </li> <li>3. Mitwirkung bei der Rechtsetzung und bei Rechtsangelegenheiten (national und international), soweit der Eisenbahnbereich betroffen ist, auch bei Federführung anderer Abteilungen oder Ressorts</li> <li>4. Genehmigung der Beförderungsbedingungen im Personenfernverkehr der Eisenbahnen des Bundes</li> <li>5. Übereinkommen und zwischenstaatliche Organisationen für den Internationalen Eisenbahnverkehr</li> <li>6. Vertretung des BMVI im Länderausschuss für Eisenbahnen und Bergbahnen</li> <li>7. Berichtsangelegenheiten: Erstellung und Abstimmung der Stellungnahme der Bundesregierung zum Tätigkeitsbericht der Bundesnetzagentur gegenüber dem Deutschen Bundestag</li> <li>8. Koordinierung „Bürokratieabbau“ für die Unterabteilung LA 1</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 12 (BN)
<b>Eisenbahnverkehrsverwaltung (BEV, EBA, BNetzA)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bundeseisenbahnvermögen (BEV) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Allgemeine Behördenaufsicht über das BEV, einschließlich Rechnungsprüfung im Bereich des BEV durch BRH / Rechnungsprüfungsausschuss</li> <li>– Verwaltungsordnung des BEV</li> <li>– Wirtschaftsführung BEV (Wirtschafts- und Stellenplan sowie Personalwirtschaft HV und Dienststellen)</li> <li>– Liegenschaftsangelegenheiten des BEV und der Verwertungsgesellschaften</li> <li>– Personalangelegenheiten des BEV</li> <li>– Grundsatzfragen zugewiesene Beamte nach DBGrG</li> <li>– Grundsatzfragen und Angelegenheiten des DBJobService</li> <li>– Personalkostenvereinbarung BEV/DB AG nach § 21 Abs. 8 DBGrG</li> <li>– Grundsatzfragen der Gewährung von Fahrvergünstigungen für Beamte des Bundeseisenbahnvermögens und seiner Versorgungsempfänger</li> <li>– Rationalisierungsmaßnahmen der DB AG und Rückführungs- und Erstattungsansprüche nach § 21 Abs. 5 Nr. 2 und Abs. 6 DBGrG</li> <li>– Wohnungswesen</li> <li>– Sozialeinrichtungen (insbesondere Bahn-Landwirtschaft, BSW, Eisenbahner-Sportvereine, BZAL)</li> <li>– Grundsatzfragen der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB)</li> <li>– Grundsatzfragen des bahnärztlichen Dienstes</li> </ul> </li> <li>2. Eisenbahn-Bundesamt (EBA) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Allgemeine Behördenaufsicht über das EBA, einschl. Rechnungsprüfung im Bereich des EBA durch BRH/Rechnungsprüfungsausschuss</li> <li>– Koordinierung Fachaufsicht in der Unterabteilung LA 1</li> <li>– Freistellung von Bahnbetriebszwecken bei BEV-Liegenschaften</li> <li>– Geschäftsführung des Koordinierungskreises Flug- und Fahrgastrechte</li> </ul> </li> <li>3. Bundesnetzagentur (BNetzA) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dienstaufsicht über die Abteilung Eisenbahnregulierung der Bundesnetzagentur im Einvernehmen mit der Bundesnetzagentur</li> <li>– Abstimmung mit dem BMWi in Angelegenheiten der Dienstaufsicht</li> </ul> </li> <li>4. Allgemeine und grundsätzliche Personalangelegenheiten der DB AG, soweit sie vom BMVI zu behandeln sind</li> <li>5. Unfallversicherung Bund und Bahn soweit das BEV und die DB AG betroffen sind</li> <li>6. Verwaltungsangelegenheiten der Abteilung LA</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 13 (B/BN)
<b>Investitionsfinanzierung, Grundsätze, Bestandsnetz</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV)</li> <li>2. Infrastrukturzustands- und Entwicklungsbericht (IZB)</li> <li>3. Finanzierungsvereinbarungen zwischen Bund und Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes (EIU) für den Bereich der Bestandsnetzinvestitionen außerhalb des Geltungsbereichs der LuFV</li> <li>4. Finanzierung von Investitionen in den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) nach BSchwAG</li> <li>5. Grundsatzfragen der Finanzierung der Infrastruktur von Nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE-Bahnen; außerhalb GVFG)</li> <li>6. Sonderinvestitionsprogramme (z.B. Finanzierung der Schadensbeseitigung nach Naturkatastrophen)</li> <li>7. Auslegung BSchwAG, Zuwendungsrecht, Grundsätze Verwendungsprüfung Bestandsnetz</li> <li>8. Sonstige finanzwirtschaftliche Fragen, Weiterentwicklung des Finanzierungsverfahrens</li> <li>9. Grundsatzfragen bei der Fortentwicklung der Eisenbahninfrastruktur der EIU (DB Station&amp;Service AG, DB Netz AG, DB Energie GmbH)</li> <li>10. Mitwirkung bei der Aufstellung und Fortschreibung des Bedarfsplanes für die Schienenwege hinsichtlich der Verfügbarkeit von Investitionsmitteln</li> <li>11. Finanzieller Ausgleich bei höhengleichen Kreuzungen zwischen Schienenwegen der EIU und anderen Verkehrswegen</li> <li>12. Betreuung und Mitwirkung bei Forschungsvorhaben mit Bezug zur Eisenbahninfrastruktur</li> <li>13. Auftragsvergabe, Gesprächskreis Auftragsvergabe</li> <li>14. Fragen i.Z.m. der Nutzung von Infrastruktur der EIU für die Stromübertragung sowie von Kabeltrassen der EIU im Zusammenhang mit der Breitbandverkabelung</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 14 (B/BN)
<b>Investitionshilfen für den ÖPNV; spurgebundene öffentliche Nahverkehrssysteme; Schienenpersonennahverkehr (SPNV), Regionalisierung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Angelegenheiten des Baus und Betriebs von Straßenbahnen (U-Bahnen, Hochbahnen, Stadtbahnen und Bahnen besonderer Bauart) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung</li> <li>– Straßenbahnbetriebsleiter-Prüfungsverordnung</li> </ul> </li> <li>2. Finanzhilfen und Investitionszuschüsse des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz)</li> <li>3. Forschung im Zusammenhang mit dem Bau und Betrieb von Straßenbahnen und der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden</li> <li>4. Grundsatzfragen des Schienenpersonennahverkehrs, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regionalisierungsgesetz</li> <li>– verkehrliche und tarifliche Fragen des SPNV</li> </ul> </li> <li>5. Beförderung Schwerbehinderter im Eisenbahnverkehr sofern der SPNV betroffen ist</li> <li>6. Übertragung von Liegenschaften der DB AG auf die Länder gemäß Artikel 1, § 25 ENeuOG</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 15 (BN)
<b>Eisenbahntechnik und -betrieb, Betriebssicherheit, Interoperabilität, Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Angelegenheiten und Grundsatzangelegenheiten der Interoperabilität im Bereich <ul style="list-style-type: none"> <li>– des Eisenbahnbauwesens,</li> <li>– der Maschinen- und Elektrotechnik,</li> <li>– der Betriebsleit-, Signal- und Nachrichtentechnik einschl. Einführung ERTMS</li> <li>– der Telematik der Eisenbahnen,</li> <li>– des Eisenbahnbetriebes</li> </ul> </li> <li>2. Rechtsnormen einschließlich internationaler Normen der Eisenbahntechnik, des Eisenbahnbetriebs und der Betriebssicherheit <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten und Weiterentwicklung der EBO, ESO und ESBO</li> <li>– Mitarbeit in internationalen Gremien und in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der EU</li> <li>– Abstimmung mit den Ländern zur Wahrung der Einheit im Eisenbahnwesen, Mitarbeit in entsprechenden Ländergremien</li> <li>– Umsetzung von EU-Rechtsnormen in nationales Recht</li> </ul> </li> <li>3. Sicherheit im Eisenbahnbetrieb <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten der Eisenbahnbetriebssicherheit</li> <li>– Beurteilung neuer Sicherheitskonzepte</li> <li>– Technischer Arbeitsschutz</li> <li>– Vorsitz des Eisenbahnsicherheitsbeirates</li> </ul> </li> <li>4. Bautechnische Grundsatzfragen der Planfeststellung</li> <li>5. Zivile Verteidigung im Eisenbahnbereich; Koordinierung der Infrastrukturvorhaltung mit dem BMVg</li> <li>6. Angelegenheiten nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachtechnische Angelegenheiten und Entscheidungen bei Kreuzungen von Eisenbahnen des Bundes mit Kreis- und Gemeindestraßen</li> <li>– Mitwirkung bei Maßnahmen im Zuge von Bundes- und Landesstraßen</li> <li>– Mitwirkung bei Grundsatzfragen mit Abteilungen Z und StB</li> </ul> </li> <li>7. Anfragen und Bürgerpost zu kundendienstlichen Unternehmensbelangen bei Eisenbahnen des Bundes</li> <li>8. Fachaufsicht über die Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-Cert (EBC)</li> <li>9. Leitung der Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB)</li> <li>10. Leitung des Lenkungskreises Interoperabilität</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 17 (B/BN)
<b>Finanzierung von Bedarfsplanvorhaben Schiene</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mitwirkung bei der Aufstellung des BVWP, des Bedarfsplan Schiene, der Ausbaupläne</li> <li>2. Grundsätze und deren Anwendung zur Finanzierung von Bedarfsplanvorhaben Schiene <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rahmenvereinbarungen über die Finanzierung von Schienenwegeinvestitionen, Planungskostenvereinbarung</li> <li>– Finanzierungsvereinbarungen zwischen Bund und Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) des Bundes nach BSchwAG/BSEAG für den Bereich der Bedarfsplanvorhaben</li> <li>– Anpassungsvereinbarung (APV) zur Aktualisierung bestehender Finanzierungsverträge (Bedarfsplan)</li> </ul> </li> <li>3. Grundsätze Verwendungsprüfung Bedarfsplan</li> <li>4. Investitionsplanung Bedarfsplan</li> <li>5. Berichte zur Investitionstätigkeit (Schienenwegeausbaubericht, Bericht VDE Schiene) und unterjähriges Monitoring zum Fortschritt der Bedarfsplanvorhaben Schiene</li> <li>6. Beiträge in Sachen Transeuropäische Netze (TEN), Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)</li> <li>7. Finanzierungsfragen für einzelne Komponenten der Eisenbahninfrastruktur, u. a. der Interoperabilität und der Leit- und Sicherungstechnik (Bereich Bedarfsplan)</li> <li>8. Projektbezogene Fragen der Planfeststellung im Rahmen der Planung und Durchführung von Bedarfsplanvorhaben</li> <li>9. Projektbegleitende Beiräte und Bürgerinformationen</li> <li>10. Betreuung internationaler Gremien für grenzüberschreitende Projekte</li> </ol>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Projektgruppe IGP Bahn - PG IGP Bahn (B) -
<b>Infrastrukturgroßprojekte Bahn</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wahrnehmung der Gesellschafterrechte der Bundesressorts sowie der Angelegenheiten des Aufsichtsrates im Deutsche Bahn AG-Konzern (DB AG) mit Bezug auf die Finanzierung von ausgewählten Infrastrukturgroßprojekten der Bahn (z. B. Bahnhof „Stuttgart 21“, Flughafenanbindung Stuttgart, Neubaustrecke Stuttgart-Wendlingen-Ulm) unter beteiligungsrechtlichen, finanzpolitischen und wirtschaftlichen Aspekten</li> <li>2. Ausführliche Bestandsaufnahme der Bundesbeteiligungen an Infrastrukturgroßprojekten der DB AG</li> <li>3. Entwicklung von Rahmenbedingungen und Konzepten sowie deren Umsetzung im Rahmen der Beteiligung des Bundes an entsprechenden Großprojekten der DB AG</li> <li>4. Wahrnehmung der Aufgaben und Rechte - soweit nicht bei Z 24 - nach <ul style="list-style-type: none"> <li>- § 65 BHO (Beteiligung an privatrechtlichen Organisationen),</li> <li>- §§ 66, 69 BHO (Unterrichtung des Bundesrechnungshofes) und</li> <li>- § 69a BHO (Unterrichtung des Bundesfinanzierungsgremiums des Deutschen Bundestages)</li> </ul> </li> <li>5. Vorbereitung von Aufsichtsratssitzungen der DB AG zu Infrastrukturgroßprojekten der DB AG</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 18 (B/BN)
<b>Lärmschutz, Umweltschutz und Forschungsangelegenheiten im Eisenbahnbereich, Deutschlandtakt, übergreifende Aufgaben im Schienenverkehr</b>	
<p>11. Allgemeine und Grundsatzangelegenheiten des Lärmschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Lärmschutzstrategien</li> <li>- Korridor A Rotterdam – Genau „ Working Group Noise“, europäisches Trassenpreissystem; TSI Noise</li> <li>- Innovativer Lärmschutz, Fotovoltaik im Lärmschutz</li> <li>- Lärmkumulation, Verkehrsübergreifender Lärmschutz</li> <li>- Spiegelgruppe Lärm im Lenkungsreis Interoperabilität</li> <li>- Begleitung Beirat „Leiseres Mittelrheintal“</li> <li>- Flachstellen Monitoring und Eingriffsermächtigung</li> </ul> <p>12. Allgemeine und Grundsatzangelegenheiten des Umweltschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Natur-, Landschafts- und Denkmalschutz im Eisenbahnbereich</li> <li>- Schutz vor Schadstoffemissionen und Auswirkungen von Schadstoffemissionen bei den Eisenbahnen des Bundes</li> <li>- Möglichkeiten der Energieeffizienz bei den Eisenbahnen des Bundes</li> <li>- Steuerung und Koordinierung von Forschung und Entwicklung zum Umweltschutz</li> </ul> <p>13. Rechtliche Fragen zum Umwelt- und Lärmschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung/Fortschreibung der Regelwerke (Richtlinien) für die Ermittlung/Berechnung von Immissionen aus dem Schienenverkehr der Schall 03</li> <li>- Umsetzung von EU-Recht zum Umweltschutz</li> <li>- Lärmkartierung / Lärmaktionsplanung</li> <li>- Betriebsregulierung, Verbot GG-Sohlen</li> </ul> <p>14. Lärmsanierungsprogramm/Sonderprogramme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lärm jour fixe für das freiwillige Lärmsanierungsprogramm</li> <li>- Gesamtkonzept der Lärmsanierung</li> <li>- Sonderprogramm Lärmschutz Schiene (IBP II)</li> </ul> <p>15. Lärmabhängiges Trassenpreissystem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung eines nationalen lärmabhängigen Trassenpreissystems, Förderrichtlinie</li> <li>- Umrüstung auf Verbundstoffbremssohlen, Verfügbarkeit</li> <li>- Begleitung der DG Move, AG IaTPS</li> </ul> <p>16. Grundsatzfragen und Angelegenheiten des Deutschlandtaktes</p> <p>17. Forschungsangelegenheiten im Eisenbahnbereich und Shift to Rail</p> <p>18. Wahrnehmung von Terminen und Kontakten zu den Ausschüssen des BT und BR im Rahmen der Zuständigkeit der Unterabteilung LA 1</p>	



<b>GVPI</b>	Referat LA 20 (BN)
<b>Fahrzeugtechnik (Fahrzeugsicherheit und innovative Technologien)</b>	
<p>1. Aufgaben für den nationalen Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bau- und Ausrüstungs- und Betriebsvorschriften für Straßenfahrzeuge im Hinblick auf Fahrzeugsicherheit (StVZO, StVO*), FeV*), PBefG*), BOKraft*), FGV*), Ausführungsbestimmungen</li> <li>– Sachverständige und Prüfer (KfSachVG, KfSachvV und dazugehörige VwV) sowie Technische Prüfstellen für den Kraftfahrzeugverkehr, Qualitätsmanagement-System bei Technischen Prüfstellen und Überwachungsorganisation und "techn." Angelegenheiten der Anlage VIIIb StVZO</li> <li>– Bund/Länder-Fachausschuss Technisches Kraftfahrwesen (BLFA-TK)</li> <li>– Fachausschuss Kraftfahrzeugtechnik (FKT)</li> <li>– Überleitung von ECE-Regelungen in nationales Recht</li> <li>– Neufassung (befristet bis Ende 2018) und Fortschreibung der StVZO</li> </ul> <p>2. Aufgaben für den europäischen und internationalen Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bau- und Ausrüstungsvorschriften für Straßenfahrzeuge im Hinblick auf Fahrzeugsicherheit (EU-Verordnungen und EU-Richtlinien, UN-ECE-Regelungen, Globale Technische Regelungen (GTR), Übereinkommen der UNECE von 1958)</li> <li>– Zusammenarbeit bei der Verbesserung der Fahrzeugsicherheit (ESV, EEVC, Euro NCAP)</li> <li>– Internationale Fahrzeug-Typgenehmigung (IWVTA)</li> </ul> <p>3. Vorschriften zur technischen Überwachung von Fahrzeugen</p> <p>4. Innovative und sicherheitsrelevante Technologien in Kraftfahrzeugen soweit nicht bei LA 27</p> <p>5. Kraftfahrzeugforschung (z.B. anwendungsbezogene Forschung, Innovationen in Kraftfahrzeugen, Systemsicherheit im Straßenverkehr; soweit nicht von Referat LA 26 wahrgenommen)</p> <p>6. Technische und betriebliche Maßnahmen zur Erhöhung der Straßenverkehrssicherheit, Harmonisierung der entsprechenden Fahrzeugvorschriften auch zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland</p> <p>*) Koreferat in technischen Angelegenheiten</p>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 21 (B/BN)
<b>Straßenverkehrsrecht (Zulassung von Personen zum Straßenverkehr), Fahrlehrerrecht, Berufskraftfahrerqualifikation</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Straßenverkehrsgesetz: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zulassung von Personen zum Straßenverkehr</li> <li>– Fahreignungsregister</li> <li>– Zentrale Fahrerlaubnisregister</li> </ul> </li> <li>2. Fahrerlaubnis-Verordnung</li> <li>3. Fahrerlaubnis auf Probe, Fahranfänger</li> <li>4. Alkohol und Drogen im Straßenverkehr</li> <li>5. Verkehrsmedizinische und verkehrspsychologische Angelegenheiten</li> <li>6. Begutachtung im Fahrerlaubniswesen</li> <li>7. Fahrlehrer- und Fahrschulwesen einschließlich der Ausbildung von Fahrschülern und Fahrlehrern</li> <li>8. Qualifizierung von Berufskraftfahrern im Güter- und Personenverkehr</li> <li>9. Bund-Länder-Fachausschuss Fahrerlaubnisrecht/Fahrlehrerrecht</li> <li>10. Bund-Länder-Arbeitskreis Berufskraftfahrerqualifizierung</li> <li>11. Sonstige Fragen des Fahrerlaubnisrechts in internationaler Beziehung <ul style="list-style-type: none"> <li>– internationale Abkommen über den Straßenverkehr</li> <li>– Umschreibung ausländischer Führerscheine</li> <li>– Fahrerlaubnisse und Führerscheine ausländischer Streitkräfte nach dem NATO-Truppenstatut, dem Zusatzabkommen und anderen Vereinbarungen</li> <li>– Sonstige Angelegenheiten der Zulassung von Personen im Straßenverkehr</li> <li>– Datenschutz</li> <li>– Rechtsfragen des internationalen Straßenverkehrs</li> </ul> </li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 22 (BN)
<b>Ordnung des Straßenverkehrs (Verhaltensrecht)</b>	
<p>1. Verhaltensrecht im Straßenverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Straßenverkehrsgesetz, soweit nicht bei LA 20, LA 21, LA 23, LA 27</li> <li>- Straßenverkehrs-Ordnung einschl. Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen</li> <li>- Autobahn-Richtgeschwindigkeitsverordnung</li> <li>- 2. Ausnahmereverordnung über Ausnahmen von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften, 3. Verordnung über Ausnahmen von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften und Leichtmofo-Ausnahmereverordnung soweit verhaltensrechtliche Belange berührt sind</li> <li>- 8. Verordnung über Ausnahmen von den Vorschriften der StVO, 9. Ausnahmereverordnung zur StVO, 12. Ausnahmereverordnung zur StVO</li> <li>- Allgemeine Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrs-Ordnung</li> <li>- RGSt, RtB. Richtlinien für die Anordnung von verkehrsregelnden Maßnahmen für den Transport gefährlicher Güter auf Straßen; Richtlinien für Werbung an Autobahnen, Richtlinien für die Aufstellung von nichtamtlichen Wegweisern für Messen, Ausstellungen etc. (soweit nicht straßenrechtliche Belange berührt sind); Hinweise zur Sicherung von Messfahrzeugen für die Zustandserfassung und -bewertung auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit mehreren Fahrstreifen pro Richtung, R-FGÜ, RSA, RWB, RWBA, RWVZ, RiISA, RAL soweit nicht verkehrstechnische und straßenrechtliche Belange berührt sind</li> <li>- Buß- und Verwarnungsgeldvorschriften, Gesamtkoordinierung</li> <li>- Sonstige gesetzliche Vorschriften mit Verbindung zum Verhaltensrecht im Straßenverkehr, insbesondere BImSchG und BImSchVOen EmoG sowie OwiG, Lärmschutz-Richtlinien-StV</li> </ul> <p>2. Carsharingbevorrechtigungsgesetz</p> <p>3. Verkehrslenkungsmaßnahmen, Ferienreiseverordnung</p> <p>4. Grundsätze und Ausnahmereverordnung zum Lang-Lkw</p> <p>5. Internationale Zusammenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit ITF, ECE und EU auf dem Gebiet des Verhaltensrechts</li> <li>- mit dem Ausland bei Zuwiderhandlungen gegen Verkehrsvorschriften soweit nicht bei LA 23</li> </ul> <p>6. Bund/Länder-Fachausschüsse Straßenverkehrs-Ordnung/ Ordnungswidrigkeiten (BLFA StVO/OWi), Themenschwerpunkte StVO und OWi</p>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 23 (B)
<b>Straßenverkehrsrecht (Zulassung von Fahrzeugen zum Straßenverkehr), Gebührenrecht, Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), übergreifende Aufgaben im Straßenverkehr</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Straßenverkehrsgesetz: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsatzangelegenheiten</li> <li>– Zulassung von Fahrzeugen zum Straßenverkehr</li> <li>– Zentrale Fahrzeugregister</li> </ul> </li> <li>2. Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) einschl. der Vorschriften über die Zulassung von Kraftfahrzeugen im internationalen Verkehr</li> <li>3. Sonstige Angelegenheiten der Zulassung von Fahrzeugen zum Straßenverkehr, wie <ul style="list-style-type: none"> <li>– Datenschutz</li> <li>– Innere Sicherheit</li> <li>– Zulassungsrechtliche Fragen bei Verschrottung und Recycling von Fahrzeugen (Altfahrzeuge des Straßenverkehrs)</li> <li>– Bußgeld und Strafrecht</li> <li>– Zulassungsrechtliche Fragen im Rahmen von EG- und ECE-Angelegenheiten</li> <li>– Zusatzabkommen zum NATO-Truppenstatut und sonstige Vereinbarungen über den Aufenthalt ausländischer Truppen</li> </ul> </li> <li>4. Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr</li> <li>5. Fragen der Haftpflichtversicherung für ausländische Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit Durchführungsvorschriften</li> <li>6. Fahreignungs-Bewertungssystem</li> <li>7. Bund/Länder-Fachausschuss Fahrzeugzulassung (BLFA-Fz)</li> <li>8. Allgemeine Behördenaufsicht über das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)</li> <li>9. Fachliche Koordinierung (ohne EU) der Unterabteilung LA 2 und IT-Projekte der Abteilung LA</li> <li>10. Wahrnehmung von Terminen und Kontakten zu den Ausschüssen des BT und BR im Rahmen der Zuständigkeit der Unterabteilung LA 2</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 24 (BN)
<b>Gewerblicher Straßengüterverkehr, Sozialvorschriften, Bundesamt für Güterverkehr (BAG)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Recht des nationalen und internationalen gewerblichen Straßengüterverkehrs, einschl. des Werkverkehrs <ul style="list-style-type: none"> <li>– Güterkraftverkehrsgesetz mit DurchführungsVO'en</li> <li>– Sonstige Durchführungsvorschriften</li> <li>– Recht der EU, (einschließlich EUKO)</li> <li>– Bilaterale Abkommen,</li> <li>– Multilaterale Abkommen, Recht internationaler Organisationen</li> </ul> </li> <li>2. Verkehrswirtschaftliche Angelegenheiten des nationalen und internationalen Straßengüterverkehrs, Marktbeobachtung, Statistik</li> <li>3. Einzelfragen zu Fahrtgenehmigungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– EU-Lizenzen</li> <li>– Bilaterale und Drittstaaten-Genehmigungen</li> <li>– CEMT-Genehmigungen</li> <li>– Nationale Erlaubnisse</li> </ul> </li> <li>4. Vorbereitung von Verhandlungen über bilaterale Abkommen, deren Durchführung und Auslegung; Anpassung der Abkommen an EU-Recht</li> <li>5. Unterstützung der Ausgabestellen für Genehmigungen, Kontakte mit dt. Botschaften in den Partnerstaaten, Notfälle dt. Unternehmen / Fahrer/LKW im Ausland</li> <li>6. Wettbewerbsfragen (national und international), Kabotage, Umsetzung des EU-Rechts im Vergleich zu anderen Mitgliedsstaaten</li> <li>7. Sozialvorschriften im Straßengüter- und Straßenpersonenverkehr einschließlich der Überwachung der Lenk- und Ruhezeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>– FPersG, FPersVO</li> <li>– VO[EG]Nr. 561/2006; AETR (u.a. Lenk- und Ruhezeiten)</li> <li>– VO[EWG]Nr. 3821/85; VO[EU]Nr. 165/2014 (Kontrollgeräte)</li> </ul> </li> <li>8. Arbeitszeit des fahrenden Personals und der selbständigen Kraftfahrer</li> <li>9. Angelegenheiten/Regelungen über Kontrolle von Nutzfahrzeugen (Lkw, Bus)</li> <li>10. Vorschriften über die technische Unterwegskontrolle von Nutzfahrzeugen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Richtlinie 2014/47/EU</li> <li>– VO über die techn. Kontrolle von Nutzfahrzeugen auf der Straße (TechKontrollV)</li> </ul> </li> <li>11. Regelungen/Angelegenheiten verwandter Rechtsgebiete mit Auswirkungen auf den Straßengüterverkehr</li> <li>12. "Züricher Prozess" <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinierung und Steuerung</li> <li>– Vertretung des BMVI in den relevanten Arbeitsgruppen und im Leitorgan</li> </ul> </li> <li>13. Allgemeine Behördenaufsicht über das Bundesamt für Güterverkehr (BAG)</li> <li>14. Bund/Länder-Referentenbesprechung Sozialvorschriften im Straßenverkehr (LRB)</li> <li>15. Bund/Länder-Fachausschuss Güterkraftverkehr (BLFA-GüKG)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 25 (BN)
<b>Gewerblicher Straßenpersonenverkehr</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Recht des nationalen und internationalen gewerblichen Straßenpersonenverkehrs <ul style="list-style-type: none"> <li>– Personenbeförderungsgesetz</li> <li>– Freistellungs-VO</li> <li>– Berufszugangs-VO</li> <li>– BOKraft und BOStrab*)</li> <li>– Verordnungen über die Allgemeinen Beförderungsbedingungen</li> <li>– Sonstige Durchführungsvorschriften</li> </ul> </li> <li>2. Recht des internationalen gewerblichen Straßenpersonenverkehrs <ul style="list-style-type: none"> <li>– Recht der EU mit nationalen Durchführungsvorschriften</li> <li>– bilaterale Abkommen, Vereinbarungen, Protokoll- oder Verfahrensabsprachen</li> <li>– multilaterale Abkommen</li> </ul> </li> <li>3. Verkehrswirtschaftliche Angelegenheiten des nationalen und internationalen gewerblichen Straßenpersonenverkehrs</li> <li>4. Einzelfragen zu Genehmigungen des nationalen und internationalen gewerblichen Straßenpersonenverkehrs</li> <li>5. Fragen zu Tarifen und Beförderungsbedingungen sowie Wettbewerbsfragen im nationalen und internationalen gewerblichen Straßenpersonenverkehr</li> <li>6. Ordnungspolitische Angelegenheiten des Taxen- und Mietwagenverkehrs</li> <li>7. Unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im Straßenpersonenverkehr</li> <li>8. Grundsätze öffentlicher Ausgleichszahlungen für gemeinwirtschaftliche Verkehrsleistungen, einheitliche Rechtsanwendung in den Ländern</li> <li>9. Bund/Länder-Fachausschuss Straßenpersonenverkehr (BLFA-PBefG) sowie Mitwirkung in Länderarbeitskreisen von VMK/GKVS</li> <li>10. Grundsatzfragen und grundsätzliche Einzelfragen verkehrsträgerbezogener Fahrgastrechte von Kraftomnibusreisenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– Recht der EU</li> <li>– Fahrgastrechte-Kraftomnibus-Gesetz und Durchführungsvorschriften</li> <li>– Fachliche Aufsicht über die Durchsetzungsstelle für Fahrgastrechte im Kraftomnibusverkehr des Eisenbahn-Bundesamtes</li> </ul> </li> </ol> <p>?) Technische Angelegenheiten im Verkehr mit Kraftfahrzeugen bei LA 20, mit Straßenbahnen, Bahnen besonderer Bauart und Oberleitungsomnibussen bei LA 14</p>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 26 (BN)
<b>Straßenverkehrssicherheit</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzangelegenheiten der Straßenverkehrssicherheitspolitik</li> <li>2. Erarbeitung und Koordinierung von nationalen Verkehrssicherheitsprogrammen des BMVI</li> <li>3. Europäische und internationale Verkehrssicherheitsprogramme</li> <li>4. Verkehrsaufklärung und mediengerechte Informationen über Verkehrssicherheitsmaßnahmen und Forschungsergebnisse</li> <li>5. Koordinierung Unfallverhütungsbericht einschließlich Berichterstattung zum Rettungswesen</li> <li>6. Zusammenarbeit mit den Verkehrssicherheitsorganisationen und anderen Stellen und Schwerpunktsetzung der Verkehrssicherheitsarbeit</li> <li>7. Zuwendungen für Aufklärungs- und Erziehungsmaßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Senkung der Straßenverkehrsunfälle</li> <li>8. Steuerung der Verkehrssicherheitsforschung der BASt für die Abteilung LA <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inhaltlich für die Forschungsbereiche Verhalten im Straßenverkehr, Unfallforschung sowie Rettungswesen</li> <li>– Koordinierung bei Zuständigkeit anderer Referate des BMVI</li> </ul> </li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat LA 27 (BN)
<b>Kraftfahrzeugtechnik (Umweltschutz)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kraftfahrzeugtechnische Genehmigungsvorschriften der EU <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umwelt- und klimarelevante europäische Verordnungen und Richtlinien für die Genehmigung von Kraftfahrzeugen und deren Systeme und Teile hinsichtlich der Reduzierung der Schadstoff-, CO<sub>2</sub>- und Geräuschemissionen (inkl. Mindestgeräuschanforderungen leiser Kfz) sowie hinsichtlich der Kraftstoff- bzw. Energieeffizienz</li> </ul> </li> <li>2. Harmonisierung von kraftfahrzeugtechnischen Regelungen der UNE-CE/WP.29 <ul style="list-style-type: none"> <li>– UN Regelungen des 1958er Abkommens und Globale Technische Regelungen des 1998er Abkommens zu Schadstoff-, CO<sub>2</sub>-Geräuschemissionen sowie Energieeffizienz</li> <li>– 1998er Abkommen und 1997er Abkommen</li> </ul> </li> <li>3. Umwelt- und klimarelevante nationale Bau-, Ausrüstungs- und Betriebsvorschriften für Kraftfahrzeuge und deren Systeme und Teile (StVZO, EG-FGV), Überleitung von UN- Regelungen in nationales Recht sowie Mitarbeit im Fachausschuss Kraftfahrzeugtechnik (FKT) und Bund/Länder-Fachausschuss Technisches Kraftfahrwesen (BLFA-TK)</li> <li>4. Energieangelegenheiten im kraftfahrzeugtechnischen Bereich, Kraftstoffverbrauch, Energieeffizienz, elektrische Reichweite, innovative Antriebe, Klimaanlage, Nebenaggregate</li> <li>5. Kraftstoffe und Betriebsstoffe in umwelt- und klimarelevanten kraftfahrzeugtechnischen Genehmigungsvorschriften</li> <li>6. Internationale und nationale Vorschriften zum Emissionsverhalten von Kraftfahrzeugen im Verkehr*) und im Rahmen der Technischen Überwachung im Zusammenhang mit 1. - 3.</li> <li>7. Mitarbeit bei umwelt- und klimarelevanten kraftfahrzeugtechnischen Fragestellungen in sonstigen Rechtsvorschriften</li> <li>8. Forschung zu umwelt- und klimarelevanten kraftfahrzeugtechnischen Fragestellungen</li> <li>9. Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen staatlichen Einrichtungen, Verbänden und Organisationen bei der Einführung umwelt- und klimafreundlicher Technologien in Kraftfahrzeugen</li> </ol> <p style="margin-top: 20px;">*) Konformitätsüberwachung liegt im Zuständigkeitsbereich von Referat LA 28</p>	



<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Projektgruppe Kältemittel - PG Kältemittel (BN) -
<b>Projektgruppe Kältemittel<sup>1)</sup></b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklung einer Lösung, mit der gleichzeitig ein akzeptables Niveau bei der Produktsicherheit von Kältemitteln in Klimaanlage von Fahrzeugen und die Erreichung der Klimaschutzziele gemäß der EU-Richtlinie Nr. 2006/40/EG gewährleistet werden. Ziel ist die Vermeidung von Vertragsverletzungsverfahren</li> <li>2. Koordinierung des Themas vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Zuständigkeitsbereiche wie Typgenehmigung, Produktsicherheit, Klimaschutz</li> <li>3. Erarbeitung einer Lösungsstrategie, in Abhängigkeit von den Ergebnissen der erweiterten Risikobewertung des KBA</li> <li>4. Dialog mit den betroffenen Kreisen, insbesondere der Automobilindustrie</li> <li>5. Sicherstellung des nötigen Informationsflusses zu den Ressorts, der EU-KOM und den MS</li> <li>6. Erarbeitung einer Problemlösung, gemeinsam mit den wichtigsten Beteiligten</li> <li>7. Erarbeitung von Leitungsvorlagen, Beantwortung von Anfragen aus dem parlamentarischen Bereich, Presseanfragen etc.</li> </ol>	
<sup>1)</sup> befristet bis 31.12.2016	

<b>GVPI</b>	Referat LA 28 (B/BN)
<b>Fahrzeuge im Straßenverkehr (Grundsätze von Genehmigungsprozessen, Qualitätssicherung, Marktüberwachung und Sanktionen)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Europäische Typprovierungsvorschriften <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rahmenrichtlinie 2007/46/EG</li> <li>– Rahmenverordnungen (EU) 167/2013 und 168/2013</li> </ul> Sicherheits- und umweltrelevante Vorschriften liegen in den Zuständigkeitsbereichen der Referate LA 20 und LA 27 </li> <li>2. Deutsche Regelungen über die Genehmigung von Fahrzeugen</li> <li>3. Fachaufsicht über KBA zur Marktüberwachung</li> <li>4. Fachaufsicht über KBA über die akkreditierten Technischen Dienste</li> <li>5. Kontrollbefugnis gegenüber den in Deutschland akkreditierten Technischen Diensten (auch im Ausland)</li> <li>6. Kontrollbefugnis gegenüber den Herstellern der Automobilindustrie</li> <li>7. Allgemeine Grundsätze zu Sanktionsvorschriften für Kraftfahrzeuge im Straßenverkehr bei Herstellerverstößen</li> <li>8. Erarbeitung, Fortschreibung, Umsetzung von Qualitätsmanagement-Konzepten für die Typprovierung</li> <li>9. Allgemeine Grundsätze und Vorschriften zur Konformitätsüberwachung bei Kraftfahrzeugen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Marktüberwachung</li> <li>– Konformitätsprüfung bei der Produktion (CoP - (Conformity of Production)</li> <li>– Konformitätsprüfung im Betrieb (ISC - In-Service-Conformity)</li> <li>– Nachprüfungen und Stichprobenkontrollen im Feld (IUC-In-Use-Compliance)</li> </ul> </li> <li>10. Produktsicherheit von Fahrzeugen: Vorschriften, Durchführungs- und Kostenregelungen</li> <li>11. Rückrufe von Kraftfahrzeugen</li> </ol>	

**Abteilung Grundsatzabteilung - G - (B)**

Leiter:

**Unterabteilung Grundsatzangelegenheiten, Forschung, Infrastrukturplanung, Maut - G 1 - (B/BN)**

Leiter:

**Unterabteilung Nachhaltige Mobilität, Energie, Logistik- G 2 - (B/BN)**

Leiter:

**Unterabteilung Raumordnung, Lärm- und Umweltschutz, Demografischer Wandel - G 3 - (B/BN)**

Leiter:

Hinweis:

Kursiv dargestellte Aufgaben können aufgrund fehlender Kapazitäten nicht wahrgenommen werden.

<b>GVPI</b>	Stabsstelle NATO-VL (BN) - Stab NATO-VL (BN) -
<b>Stabsstelle NATO-Angelegenheiten im Bereich Verkehr und Logistik (Stab NATO-VL)</b>	
1. Zusammenarbeit mit der NATO <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit der NATO, insbesondere mit dem zivilen und militärischen Transportplanungs- und Logistikausschuss</li> <li>- Zwischenstaatliche Vereinbarungen für lebenswichtige grenzüberschreitende zivile Transporte in Krisen</li> <li>- Umsetzung des Memorandum of Understanding der NATO</li> <li>- Zivil-militärische Zusammenarbeit in NATO-Angelegenheiten</li> <li>- Angelegenheiten, die sich aus dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte ergeben (z.B. NATO-Truppenstatut)</li> </ul>	

<b>GVPI</b>	Referat G 10 (B)
<b>Grundsatzangelegenheiten des Ressorts</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Koordinierung und Bearbeitung von Grundsatzfragen des Ressorts unter Wahrung der Zuständigkeiten der Abteilungen</li> <li>2. Entwicklung von Strategien und innovativen Konzepten für den Verkehrsbereich</li> <li>3. Vorbereitung und Koordinierung der Gesprächsunterlagen für Termine des Ministers und der Staatssekretäre zu grundsätzlichen und abteilungsübergreifenden Themen</li> <li>4. Vorbereitung und Durchführung von Konferenzen der Verkehrsminister und -senatoren der Länder, sowie der Verkehrs- und Straßenbauabteilungsleiterkonferenz (GKVS)</li> <li>5. Vorbereitung und Koordinierung von Berichten und Berichtsbeträgen des Hauses zu abteilungsübergreifenden Themenstellungen</li> <li>6. Koordinierung von Fragen des Bauwesens mit Ausnahme von Vergabefragen</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat G 11 (BN)
<b>Grundsatzangelegenheiten der Forschung und Entwicklung, Forschungsförderung, Forschungsprogramme, Wissenschaftlicher Beirat</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzfragen der Forschung und Entwicklung für den Geschäftsbereich des BMVI <ul style="list-style-type: none"> <li>– Initiierung, Steuerung und Koordinierung der Forschung des BMVI und des nachgeordneten Bereiches</li> <li>– Allgemeine Fragen zu Forschung und Innovation</li> <li>– Grundsatzfragen der BMVI-Ressortforschungseinrichtungen</li> <li>– Fragen zu Ausschreibung, vertragsmäßige und finanzielle Abwicklung von Forschungsvorhaben</li> <li>– Fragen zu Haushaltsaufstellung und Abwicklung in Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung (Auftrags-, Antragsforschung)</li> <li>– Wissenschaftliche und allgemeinwirtschaftliche Untersuchungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden</li> <li>– Verkehrswissenschaftliche Untersuchungen im Zusammenhang mit der Bundesverkehrswegeplanung (soweit Abteilung G berührt)</li> <li>– Auswertung von Forschungsergebnisse und Veröffentlichung in digitalen Medien, Mitwirkung bei der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen</li> <li>– Informative Zusammenarbeit mit Fachbereichen über wichtige Vorgänge im Bereich von Forschung und Innovation</li> </ul> </li> <li>2. Aufstellung eines Gesamtforschungsprogramms für das BMVI auf der Grundlage von Beiträgen der Abteilungen</li> <li>3. Inhaltliche und administrative Abwicklung ausgewählter Forschungsprojekte (Auftrags-, Antragsforschung)</li> <li>4. Forschung anderer Ressorts <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertretung des BMVI im Interministeriellen Ausschuss für Wissenschaft und Forschung (IMA)</li> <li>– Koordinierung der Stellungnahmen des BMVI im Rahmen einer Frühkoordinierung</li> </ul> </li> <li>5. Forschung in der EU, insbesondere Mitwirkung an EU-Forschungsrahmenprogrammen, Mitwirkung in Zusammenhang mit ERA-Net-Programmen</li> <li>6. Forschung internationaler Organisationen</li> <li>7. Vertretung des BMVI in internationalen Gremien</li> <li>8. Bearbeitung von Zuwendungsanträgen für Projekte zur „Förderung der Verkehrswissenschaft“</li> <li>9. Wissenschaftlicher Beirat (Geschäftsführung und fachliche Angelegenheiten)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat G 12 (B)
<b>Bundesverkehrswegeplanung, Investitionspolitik</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzfragen und Koordinierung der Investitionspolitik</li> <li>2. Koordinierung der Verkehrsinvestitionen hinsichtlich ihres Einsatzes für die Erhaltung und für den Aus- und Neubau sowie für die Investitionsschwerpunkte in den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße</li> <li>3. Festsetzung der Investitionsstruktur als Beitrag zur mittelfristigen Finanzplanung und zum Haushalt</li> <li>4. Grundsätze der Bundesverkehrswegeplanung, Koordinierung der Aufstellung von Langfristplänen und Fünf-Jahres-Programmen für die Bundesverkehrswege</li> <li>5. Fragen der Bundesverkehrswegeplanung in Zusammenarbeit mit den Ländern und anderen Gebietskörperschaften</li> <li>6. Aufstellung von Sonderinvestitions- und Konjunkturprogrammen für die Verkehrsinfrastruktur</li> <li>7. Verkehrsträgerübergreifende Investitionsberichte</li> <li>8. Optimierung von Verkehrswegenetzen, Verknüpfen von Verkehrssystemen</li> <li>9. Weiterentwicklung der Methodik der gesamtwirtschaftlichen Bewertung von Verkehrsinfrastrukturinvestitionen (insbesondere Nutzen-Kosten-Analyse, ökologische, raumordnerische und sonstige Bewertungen)</li> <li>10. Gesamtwirtschaftliche, gesamtverkehrliche und finanzielle Beurteilung von Neu- und Ausbaustrecken sowie von weiteren großen Investitionen der Eisenbahnen des Bundes</li> <li>11. Aufstellung und Fortschreibung langfristiger Bedarfs- und Ausbaupläne für die Bundesschienenwege sowie der Fünfjahrespläne für die Bundesschienenwege</li> <li>12. Entwicklung länderübergreifender Schieneninfrastruktur, insbesondere internationale Vereinbarungen zum Bedarfsplan für die Bundesschienenwege</li> <li>13. Koordinierung von Verkehrsinvestitionen in Berlin nach dem Berlin/Bonn-Gesetz</li> <li>14. Vorbereitung und Koordinierung der Gesprächsunterlagen für Minister und Staatssekretäre (soweit Investitionsfragen betroffen sind)</li> </ol>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Projektgruppe NI - PG NI (B/BN) -
<b>Projektgruppe Neukonzeption Infrastrukturplanung - Bundesverkehrswegeplan 2015<sup>1)</sup></b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umsetzung der neuen Grundkonzeption für einen neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2015)</li> <li>2. Methodische Weiterentwicklung des Bewertungsverfahrens für einen neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2015)</li> <li>3. Entwicklung von Kriterien zur Priorisierung von Verkehrsinfrastrukturinvestitionen</li> <li>4. Koordinierung der Arbeiten im Zusammenhang mit der Verkehrsprognose 2030</li> <li>5. Koordinierung der Aufstellung des neuen Bundesverkehrswegeplanes 2015</li> <li>6. Konzeption und Koordinierung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum neuen Bundesverkehrswegeplan 2015, inkl. Strategische Umweltprüfung</li> <li>7. Begleitung und Vorbereitung der parlamentarischen Behandlung der Entwürfe der novellierten Ausbaugesetze/Bedarfspläne</li> <li>8. Optimierung der Verkehrswegenetze des Bundesverkehrswegeplanes 2015 und der Verknüpfung von Verkehrssystemen</li> </ol> <p><sup>1)</sup> befristet bis 2016</p>	



<b>GVPI</b>	Referat G 13 (B)
<b>Internationale Investitionsprogramme, Europäische Verkehrsnetze</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Transeuropäische Netze für Verkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufstellung und Fortschreibung der EU-Verordnung über die Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes</li> <li>– Koordinierung für die Bundesregierung</li> <li>– Vertretung des BMVI im TEN-V-Ausschuss</li> <li>– Aufstellung und Fortschreibung der EU-Verordnung über die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Verkehrs- und Energienetze („Connecting Europe Facility“ (CEF) für den Verkehrsbereich</li> <li>– Koordinierung sämtlicher verkehrlicher Belange</li> <li>– Vertretung des BMVI im CEF-Gesamtkoordinierungsausschuss und im CEF-Koordinationsausschuss Verkehr</li> <li>– TEN-V-Kernnetzkorridore</li> <li>– Koordinierung der Zusammenarbeit mit der KOM und den EU-Koordinatoren sowie Vertretung Deutschlands in den Korridorforen.</li> <li>– Vorbereitende Maßnahmen und Abwicklung der EU-Zuschüsse für TEN-Projekte</li> <li>– Information der Fachreferate, Verbände und potenziellen Antragsteller über Förderschwerpunkte und Ausschreibungen, Beratung und Unterstützung bei Erstellung von Anträgen</li> <li>– Prüfung von Zwischen- und Schlussabrechnungen</li> <li>– Koordinierung und Vorbereitung von Prüfungen durch Innovation and Networks Executive Agency (INEA), BRH, ERH</li> </ul> </li> <li>2. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung-Bundesprogramm Verkehr (EFRE-Bundesprogramm Verkehr) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertretung der Belange des EFRE-Bundesprogramms Verkehr</li> <li>– Wahrnehmung der in den EU-Verordnungen festgelegten Aufgaben der Verwaltungsbehörde für das Programm</li> <li>– Fondsverwaltung für das Programm und Titelbewirtschaftung</li> <li>– Sekretariat für den Begleitausschuss zum EFRE-Bundesprogramm Verkehr</li> <li>– In der Funktion der Verwaltungsbehörde des EFRE-Bundesprogramms Verkehr Mitwirkung in Begleitgremien für den Strukturfondseinsatz in Deutschland</li> </ul> </li> <li>3. Koordinierung der Umsetzung der Aufgaben aus dem Staatsvertrag zur Festen Querung über den Fehmarnbelt</li> <li>4. Vertretung des BMVI in der Nördlichen Dimension, Partnerschaft Transport und Logistik (NDPTL)</li> <li>5. Kontaktstelle für Arbeitsgruppe 5 – Arbeitsgruppe zu Transporttrends und Wirtschaft der VN</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat G 14 (B)
<b>Lkw-Maut/Infrastrukturabgabe, Nutzerfinanzierung, Finanz- und Wettbewerbspolitik</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Finanzwirtschafts- und wettbewerbspolitische Grundsatzangelegenheiten des Verkehrs</li> <li>2. Verbindung zu Verbänden der Verkehrswirtschaft</li> <li>3. Betriebswirtschaftliche Fragen der Verkehrswirtschaft</li> <li>4. Grundsatzfragen im Zusammenhang mit Abgaben (Steuern, Zölle, Gebühren und sonstige Abgaben), Subventionen</li> <li>5. Angelegenheiten im Zusammenhang mit Straßenbenutzungsgebühren, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bearbeitung von rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Fragen im Zusammenhang mit zeitbezogenen Autobahnbenutzungsgebühr Lkw</li> <li>– Streckenbezogene Autobahnbenutzungsgebühr, Gesetzgeberische Arbeiten (BFStrMG, Rechtsverordnungen, Richtlinien), Allgemeine Rechts- und Finanzfragen, Behandlung von Klageverfahren, Administrative und wirtschaftliche Fragen, Europarechtliche Fragen</li> <li>– Fortführung des Lkw-Mautsystems nach Auslaufen des derzeitigen Betreibervertrages spätestens im Jahr 2018, Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen.</li> </ul> </li> <li>6. Wegekostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begleitung der Erstellung der Wegekostengutachten durch externe Gutachter</li> <li>– Fragen zur Umsetzung der Euro-Vignettenrichtlinie in Deutschland sowie Erarbeitung und Bewertung von Änderungsvorschlägen, Teilnahme an Verhandlungen bei der EU-Kommission</li> </ul> </li> <li>7. Externe Kosten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinierung mit nationalen, europäischen und internationalen Stellen</li> <li>– Begleitung der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Basis</li> <li>– Entwicklung politischer Handlungsempfehlungen</li> </ul> </li> <li>8. Umsetzung der Programme zur Mautharmonisierung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Formulierung der Zuwendungsrichtlinien und Bestimmung der Fördermaßnahmen</li> <li>– Begleitung der Bewirtschaftung des Titels durch das BAG/die KfW</li> </ul> </li> <li>9. Europäischer Elektronischer Mautdienst (EEMD) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung des EEMD auf nationaler Ebene und Schaffung der rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Interoperabilität zum bestehenden nationalen Mautsystem</li> <li>– Mitarbeit an der Entwicklung eines EEMD in verschiedenen europäischen Arbeitsgruppen</li> <li>– Koordinierung auf nationaler Ebene, insbesondere hinsichtlich technischer, rechtlicher und finanzieller Fragestellungen und Koordinierung der Mitarbeit in den verschiedenen europäischen Arbeitsgruppen</li> </ul> </li> <li>10. Umsetzung der EU-Richtlinie über die Interoperabilität elektronischer Mautsysteme in der Europäischen Union</li> </ol>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Referat G 14 (B)
<b>Lkw-Maut/Infrastrukturabgabe, Nutzerfinanzierung, Finanz- und Wettbewerbspolitik</b>	
<p>11. Vorbereitung der Einführung der Infrastrukturabgabe aus rechtlicher, wirtschaftlicher und technischer Sicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung rechtlicher Fragestellungen: Weiterentwicklung der rechtlichen Grundlagen der Infrastrukturabgabe, Behandlung von europarechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Einführung der Infrastrukturabgabe, Durchführung von Abstimmungen mit der EU-Kommission, Bearbeitung von allgemeinen Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Infrastrukturabgabe, Behandlung von Klageverfahren.</li> <li>- Vorbereitung der Ausschreibung eines privaten Betreibers für das Infrastrukturabgabesystems: Durchführung eines EU-weiten Vergabeverfahrens zur Gewinnung von technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Beratern, Entwicklung einer technischen und administrativen Konzeption für das Infrastrukturabgabesystem im Zusammenwirken mit dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), dem Bundesamt für Güterverkehr (BAG), Betreiber/ern und weiteren Beteiligten, Projektcontrolling und Risikomanagement, Fachübergreifende Gesamtkoordinierung und -steuerung aller am Projekt Beteiligten (u.a. KBA, BAG, ), Erstellen der Ausschreibungsunterlagen für die Durchführung eines EU-weiten Vergabeverfahrens zur Gewinnung eines oder mehrerer privater Betreiber für das Infrastrukturabgabesystem (Erhebung und Kontrolle).</li> <li>- Bearbeitung von Fragen im Zusammenhang mit dem Verkehrssteueränderungsgesetz</li> <li>- Monitoring der Verkehrsabgaben für Pkw in Deutschland sowie im internationalen Vergleich</li> <li>- Vorbereitung und Koordinierung der Gesprächsunterlagen für Termine des Ministers und der Staatssekretäre zu Fragen nach der Infrastrukturabgabe, Öffentlichkeitsarbeit, Beantwortung parlamentarischer Anfragen sowie Information des parlamentarischen Raums</li> <li>- Mittelbewirtschaftung/Haushaltsanmeldung/Einahmenschätzung</li> </ul>	

<b>GVPI</b>	Referat G 20 (B)
<b>Energie und Klimaschutz</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Steuerung und Koordinierung der Energiewende für den Verkehrssektor</li> <li>2. Grundsatzfragen, Analysen, Kooperationen und Strategien in den Bereichen Energie und Klimaschutz</li> <li>3. Weiterentwicklung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie inclusive internationaler Kooperationen</li> <li>4. Integration des Verkehrssektors in den Strommarkt</li> <li>5. Ausbau der elektrischen Übertragungsnetze</li> <li>6. Begleitung und Unterstützung der EU-Initiativen (u.a. CPT, Co<sub>2</sub> VO Pkw und Leichte Nutzfahrzeuge)</li> <li>7. Begleitung und Unterstützung der Aktivitäten der übrigen Ressorts im Rahmen der Energiewende (z.A. Monitoring Energiekonzept, Aktionsprogramm Klimaschutz 2020)</li> <li>8. Bioenergie im Verkehr</li> <li>9. Maßnahmen zur Erforschung, Einführung und Marktaktivierung von innovativen Energie- und Klimaschutztechnologien</li> <li>10. Infrastrukturfragen für alternative Kraftstoffe (Aus- und Aufbau, Normierung)</li> <li>11. <i>Internationale Grundsatzangelegenheiten in den Bereich Energie, Klima- und Umweltschutz (UNFCCC, G 8 und G 20 Prozess)</i></li> <li>12. <i>Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung (national, EU, UN-Prozess) und des BMVI</i></li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat G 21 (B)
<b>Elektromobilität</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Steuerung und Koordinierung von übergreifenden Grundsatzfragen im Bereich nachhaltiger Mobilitäts- und Energietechnologien in Koordination mit den zuständigen Fachreferaten</i></li> <li>2. <i>Koordinierung im Bereich Batterie und Wasserstoff / Brennstoffzellentechnologie</i></li> <li>3. <i>Mitwirkung an Innovationsstrategien für den Mobilitätsbereich unter besonderer Berücksichtigung von Klimaschutz, Energiepolitik und Nachhaltigkeit; Technologiemonitoring und Bewertung; Beantwortung technisch-fachlicher Fragen der Mobilitäts- und Energietechnologien</i></li> <li>4. <i>Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Programmen im Bereich Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle; Mitwirkung bei der Erstellung von integrierten Strategien für Mobilität und alternative Kraftstoffe</i></li> <li>5. <i>Initiierung und Koordinierung von Forschungsprojekten und Förderprogrammen</i></li> <li>6. <i>Erarbeitung rechtlicher Rahmenbedingungen im Bereich Elektromobilität in Koordination mit den zuständigen Fachreferaten</i></li> <li>7. <i>Rechts- und Fachaufsicht über die NOW GmbH und die beauftragten Projektträger</i></li> <li>8. <i>Steuerung und Koordinierung der europäischen und internationalen Zusammenarbeit im Bereich Elektromobilität</i></li> <li>9. <i>Erarbeitung und Koordinierung von Beiträgen zu Berichten der Bundesregierung mit Bezug zu Elektromobilität</i></li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat G 22 (B)
<b>Güterverkehr und Logistik</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzangelegenheiten des Güterverkehrs, soweit verkehrsträgerübergreifend, und Angelegenheiten des multimodalen Verkehrs</li> <li>2. Grundsatzangelegenheiten des Kombinierten Verkehrs</li> <li>3. Finanzielle Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs nichtbundeseigener Unternehmen sowie des Neu- und Ausbaus und der Reaktivierung von privaten Gleisanschlüssen, einschließlich der Fachaufsicht über die Bewilligungsbehörden</li> <li>4. Regelwerke zur Beförderung leicht verderblicher Lebensmittel (ATP-Übereinkommen) und über sichere Container (CSC-Übereinkommen)</li> <li>5. Grundsatzangelegenheiten der Logistik (Abläufe und Prozesse), Aktionsplan Güterverkehr und Logistik</li> <li>6. Durchführung von Konferenzen und Veranstaltungen zur Förderung der Zusammenarbeit mit und innerhalb der Güterverkehrs- und Logistikwirtschaft</li> <li>7. Internationale Vermarktung des Logistikstandorts Deutschland; Zusammenarbeit mit der Logistikwirtschaft (Förderverein Logistics Alliance Germany - LAG)</li> <li>8. Klima- und Umweltschutz in der Logistik; Grüne Logistik</li> <li>9. Güterverkehrszentren, Logistik in Städten und Ballungsgebieten, Urbane Logistik</li> <li>10. Angelegenheiten der Marktbeobachtung und der Beobachtung der Arbeitsbedingungen in Güterverkehr und Logistik durch das BAG</li> <li>11. Förderung von Aus- und Fortbildung in Güterverkehr und Logistik</li> <li>12. Geschäftsstelle des Koordinators der Bundesregierung für Güterverkehr und Logistik</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat G 23 (B)
<b>Personenverkehr, Öffentliche Verkehrssysteme</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzangelegenheiten und Koordinierung von Fragen des Personennahverkehrs, insbesondere betreffend den öffentlichen Personennahverkehr, den Stadt- und Umlandverkehr sowie den Verkehr in der Fläche</li> <li>2. Rechtsangelegenheiten des allgemeinen ÖPNV-Ordnungsrahmens, des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) und des Entflechtungsgesetz</li> <li>3. Finanzierungsangelegenheiten und -instrumente zur Sicherung der Mobilität in Städten und Regionen</li> <li>4. Grundsatzfragen der Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen, der Verkehrsbetriebe und des Wettbewerbs im Stadt- und Regionalverkehr</li> <li>5. Forschung zur Mobilität in Städten und Regionen</li> <li>6. Einführung intelligenter Verkehrssysteme im ÖPNV (u.a. eTicket Deutschland und DELFI)</li> <li>7. Erprobung alternativer Bedienweisen im ÖPNV (Rufbusse, Bürgerbusse etc.) vor dem Hintergrund des demografischen Wandels</li> <li>8. Implementierung innovativer Mobilitätskonzepte (z.B. Carsharing)</li> <li>9. Vertretung der deutschen Interessen bei europäischen Themen des Stadt- und Regionalverkehrs (z.B. Urban Mobility Package, Europäische Woche der Mobilität)</li> <li>10. Förderung des kommunalen und des betrieblichen Mobilitätsmanagements (u.a. Vertretung des BMVI in der EPOMM)</li> <li>11. Grundsatzfragen und Koordinierung der Angelegenheiten von Personen mit eingeschränkter Mobilität</li> <li>12. Grundsatzfragen der unentgeltlichen Beförderung Schwerbehinderter</li> <li>13. Koordinierung von Fragen des Fußgängerverkehrs und der Schulwegsicherheit</li> <li>14. Verbraucherschutz im Verkehrswesen (u.a. Fahrgastrechte, Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr)</li> <li>15. Verbindung zu Kommunalen Spitzenverbänden und anderen Fachverbänden</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat G 24 (B)
<b>Radverkehr</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzangelegenheiten, Koordinierung und Mitwirkung in allen Bereichen mit fahrradspezifischer Themenstellung</li> <li>2. Konzeption, Umsetzung, Weiterentwicklung und Evaluierung des Nationalen Radverkehrsplan 2020 (NRVP) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderprogramm NRVP 2020 mit jährlichen Förderaufrufen</li> <li>- Begleitende Forschungsvorhaben und Aufträge (z. B. Fahrradklima-Test, Fahrradmonitor, Fahrradfibel)</li> </ul> </li> <li>3. Fachaufsicht über den beauftragten Projektträger</li> <li>4. Nationaler Radverkehrskongress <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption, Steuerung, Geschäftsstelle, Dokumentation -</li> </ul> </li> <li>5. Der Deutsche Fahrradpreis <ul style="list-style-type: none"> <li>Betreuung und Durchführung zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V.</li> </ul> </li> <li>6. Erstellung des regelmäßigen Fahrradberichts der Bundesregierung</li> <li>7. Betreuung Radnetz Deutschland</li> <li>8. Leitung, Betreuung, Geschäftsstelle, Weiterentwicklung regelmäßig tagender Gremien <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beirat Radverkehr</li> <li>- Bund-Länder-Arbeitskreis Fahrradverkehr</li> <li>- Interministerielle Arbeitsgruppe Radverkehr</li> <li>- Projektgruppe NRVP</li> </ul> </li> <li>9. Steuerung und Koordinierung der europäischen und internationalen Zusammenarbeit im Bereich Radverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>- The PEP; Masterplan on Cycling promotion</li> <li>- Declaration on Cycling as a climate friendly Transport Mode</li> </ul> </li> <li>10. Mitwirkung bei der Errichtung und Instandsetzung von Radwegen an Bundesfernstraßen</li> <li>11. Initiierung, Koordinierung und fachliche Betreuung von Forschungsprojekten (z.B. im Rahmen des FoPS)</li> <li>12. Beteiligung an Leitmessen im Radverkehrsbereich</li> <li>13. Konzeption, Steuerung und Umsetzung des Radwegs Deutsche Einheit</li> <li>14. Mitwirkung bei der strategischen Steuerung von Baumaßnahmen an Betriebswegen der Bundeswasserstraßen und deren zusätzliche Nutzung durch Radverkehr</li> <li>15. Verbindung zu Kommunalen Spitzenverbänden und anderen Fachverbänden (ADFC, VCD u.a.)</li> </ol>	



<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Projektgruppe NRVP - PG NRVP (B/BN) -
<b>Projektgruppe Nationaler Radverkehrsplan (NRVP)</b>	
<p>Weiterentwicklung und Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 (NRVP) für den Geschäftsbereich des BMVI</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begleitung der Umsetzung der NRVP-Maßnahmen für den Geschäftsbereich des BMVI</li> <li>2. Einbindung von fachbezogenen Maßnahmen und Programmen in die Handlungsfelder des NRVP</li> <li>3. Koordinierung von Projekten und Politiken mit Bezug auf den Fahrradverkehr, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Tourismus, Umwelt, Gesundheit, Verkehrssicherheit und Innovationen</li> <li>4. Bündelung des Informationsaustauschs bezüglich öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen und Veranstaltungen zum Radverkehr</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat G 30 (B)
<b>Raumordnung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Raumordnungsgesetz einschl. Umsetzung von EU-Recht; Raumordnungsverordnung</li> <li>2. Raumordnung des Bundes in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ)</li> <li>3. Erfassung und Auswertung der Rechtsprechung und des Schrifttums sowie des ausländischen Rechts im Bereich Raumordnung; Stellungnahmen bei Streitverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht; Stellungnahmen bei Vertragsverletzungsverfahren vor der Europäischen Kommission</li> <li>4. Rechtliche Fragen der Raumordnung im Bereich der Fachplanungen des Bundes und entsprechende Beteiligung bei der Fortschreibung des Bundesfachplanungsrechts</li> <li>5. Beteiligung bei der Änderung und Neuaufstellung von Raumordnungsplänen der Länder, Regionen und Nachbarstaaten (Abstimmung auf Bundesebene)</li> <li>6. Geschäftsstelle des Beirats für Raumentwicklung</li> <li>7. Grundsatzangelegenheiten der Raumordnung und Raumentwicklung</li> <li>8. Leitbilder und Handlungsstrategien der Raumentwicklung</li> <li>9. Raumberichterstattung; Analysen und Prognosen zur Raum- und Siedlungsstruktur</li> <li>10. Leitung sowie Geschäftsstelle des Interministeriellen Ausschusses für Raumordnung des Bundes (IMARO)</li> <li>11. Vertretung des Bundes in den Ausschüssen der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) sowie Geschäftsstelle MKRO</li> <li>12. Ressortforschung im Bereich der Raumordnung</li> <li>13. Aktionsprogramm "Modellvorhaben der Raumordnung"</li> <li>14. Vertretung raumordnerischer Belange bei raumwirksamen Fachpolitiken, insbesondere betreffend die Bereiche Verkehr, Infrastrukturen, Entwicklung städtischer und ländlicher Räume einschließlich Daseinsvorsorge, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft sowie Umwelt</li> <li>15. Beteiligung bei raumbedeutsamen Initiativen und Strategien anderer Bundesressorts sowie der Bundesregierung</li> <li>16. Fachaufsicht über das Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR im BBR - Geschäftsbereich des BMUB) in den Bereichen der Raumordnung und der raumbezogenen Verkehrsforschung</li> <li>17. Wahrnehmung der Bundesinteressen bei der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) einschließlich Mitgliedschaft im Kuratorium und im Nutzerbeirat der ARL; Mitgliedschaft im Bundesfachplanungsbeirat der Bundesnetzagentur (BNetzA)</li> </ol>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Projektgruppe BRPH - PG BRPH (B) -
<b>Projektgruppe Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufbau und Leitung eines ressort- und fachübergreifenden Arbeitskreises „Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz“</li> <li>2. Bestimmung des raumordnerischen Handlungsbedarfs vor dem Hintergrund der Hochwasserschadensereignisse der vergangenen Jahre</li> <li>3. Konkretisierung möglicher Regelungsinhalte eines länderübergreifenden Bundesraumordnungsplans in enger Verzahnung mit der Analyse des geltenden Fachrechts und den aktuellen Initiativen zum Hochwasserschutz</li> <li>4. Planspiel „Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz“</li> <li>5. Aufstellung eines Bundesraumordnungsplans zum Hochwasserschutz</li> </ol>	
*) befristet bis Ende 2017	

<b>GVPI</b>	Referat G 31 (B)
<b>Europäische Raumentwicklungspolitik/territorialer Zusammenhalt</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Angelegenheiten und Koordinierung europäischer und internationaler Raumentwicklungspolitik. Europäische Politik des territorialen Zusammenhalts. Entsprechende Gremienarbeit auf europäischer Ebene (u.a. NTCCP; AG TCUM)</li> <li>2. Gemeinschaftskonzepte zur territorialen Kohäsions-, Raumentwicklungspolitik in der EU (Territoriale Agenda, Kohäsionspolitik)</li> <li>3. Beratung und Begleitung der Leitung bei informellen Ministertreffen in diesen Bereichen</li> <li>4. Europa-Koordinierung für die Abteilung G</li> <li>5. Transnationale Zusammenarbeit in der EU-Strukturpolitik (EU-Programme INTERREG)</li> <li>6. Forschung zur europäischen Raumbewertung (ESPON)</li> <li>7. Bundesprogramm „Transnationale Zusammenarbeit“</li> <li>8. Europäische Raumordnungsministerkonferenz beim Europarat (CEMAT)</li> <li>9. Territoriale Zusammenarbeit im Ostseeraum (VASAB)</li> <li>10. Territoriale Zusammenarbeit mit den Nachbarstaaten</li> <li>11. Europäische Angelegenheiten der maritimen Raumordnung</li> <li>12. Aufgaben des Beauftragten für alpenquerenden Verkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatzfragen des alpenquerenden Verkehrs</li> <li>- Vertretung des BMVI in den relevanten Arbeitsgruppen und im ständigen Ausschuss der Alpenkonventionen</li> </ul> </li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat G 32 (BN)
<b>Lärm- und Umweltschutz</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verkehrsträgerübergreifende Grundsatzfragen des Verkehrslärmschutzes auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortschreibung, Steuerung und Koordinierung des Nationalen Verkehrslärmschutzpakets</li> <li>- Koordinierung der Umgebungslärm-Richtlinie im BMVI</li> <li>- Angelegenheiten der Verkehrslärmforschung des Ressorts, Lärmkumulation</li> <li>- Lärmschutz im innerstädtischen Verkehr (Lärmsanierung kommunaler Straßen)</li> <li>- Mitwirkung an verkehrslärmbezogener Rechtsetzung der EU</li> <li>- Mitwirkung bei der Internalisierung externer Lärmkosten</li> </ul> </li> <li>2. Grundsatzangelegenheiten des verkehrsbezogenen Umwelt- und Naturschutzes auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene, sofern von verkehrsträgerübergreifender Grundsatzbedeutung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordinierung der Rechtsetzung im Bereich Umwelt- und Naturschutz im BMVI (Spiegelreferat BMUB)</li> <li>- Begleitung ausgewählter umweltpolitischer Initiativen mit Bezug auf den Verkehrssektor</li> <li>- Koordinierung der Angelegenheiten innerstädtischer Umweltzonen im BMVI (einschließlich 35. BImSchV)</li> </ul> </li> <li>3. Grundsatzangelegenheiten der Biodiversität; Koordinierung der Umsetzung der nationalen, europäischen und internationalen Biodiversitätsstrategien im BMVI; Vertretung des BMVI in der IMA NBS und weiteren Gremien</li> <li>4. Koordinierende Bearbeitung von Rechtsetzungsvorhaben der Bundesländer auf dem Gebiet des Naturschutzes, sofern das BMVI im Verfahren beteiligt wird und Belange der Bundesverkehrswege nicht berührt sind</li> <li>5. Vertretung des BMVI im Interministeriellen Ausschuss (IMA) zur Begleitung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU); Koordinierung der Klima- und Umweltschutzangelegenheiten der WBGU im BMVI, sofern von Grundsatzbedeutung</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat G 33 (BN)
<b>Beförderung gefährlicher Güter, Gefahrgut-Verkehrsbeirat</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Fragen der Beförderung gefährlicher Güter mit Binnenschiffen, Seeschiffen, Eisenbahnen und im Straßenverkehr sowie Bearbeitung aller verkehrsträgerübergreifenden Angelegenheiten und Fragen multimodaler Beförderungen</li> <li>2. Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortentwicklung der internationalen Vorschriften, Vertretung Deutschlands in den zuständigen Gremien und ihren Arbeitsgruppen, insbesondere UN ECOSOC Ausschuss für Gefahrgutbeförderung und Globale Harmonisierung der Klassifizierung und Kennzeichnung und seinen Unterausschüssen, UN ECE Gemeinsame Tagung RID/ADR/ADN, RID-Fachausschuss, UN ECE WP 15, ADN-Verwaltungs- und Sicherheitsausschuss IMO-DSC sowie den Gefahrgutgremien der IAEA, ZKR und DK</li> <li>- Inkraftsetzung der internationalen Vorschriften durch innerstaatliche Rechtsvorschriften einschließlich Übersetzungsverfahren</li> <li>- Nationale Vorschriften, insbesondere Gefahrgutbeförderungsgesetz und die darauf beruhenden Rechtsverordnungen sowie Durchführungsrichtlinien und Aufsicht zu den übertragenden Aufgaben</li> </ul> </li> <li>3. Abschluss von bi- und multilateralen Vereinbarungen und Abkommen</li> <li>4. Behandlung der Beförderung Gefährlicher Güter in der EU, EU-Regelungsausschuss und Umsetzung von EU-Recht</li> <li>5. Gefahrgut-Verkehrs-Beirat für die Beförderung gefährlicher Güter beim BMVI, Ausschuss Gefahrgutbeförderung und dessen Arbeitsgruppen</li> <li>6. BLFA-Gefahrgut, BLFA-Gefahrgut-Küstenländer, Bund-Länder Erfahrungsaustausch benannter Stellen und Marktüberwachung</li> <li>7. Kontrollen einschließlich Erfahrungsaustausch</li> <li>8. Unfallauswertung</li> <li>9. Angelegenheiten verwandter Rechtsgebiete mit Auswirkung auf das Gefahrgutbeförderungsrecht einschließlich Mitarbeit in beteiligten Gremien</li> <li>10. Angelegenheiten der Normung für die Gefahrgutbeförderung, Vergabe von Forschungsvorhaben</li> <li>11. Durchführung von Informationsveranstaltungen</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat G 34 (BN)
<b>Prognosen, Statistik und Sondererhebungen</b>	
<p>1. Amtliche Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordinierung der Anforderungen des BMVI an die inhaltliche und methodische Weiterentwicklung der amtlichen Statistik</li> <li>- Weiterentwicklung der nationalen und EU-Rechtsgrundlagen</li> <li>- Fachaufsicht über die Verkehrsstatistik des Statistischen Bundesamtes (Destatis), die Güterkraftverkehrsstatistik des KBA und die Mautstatistik des BAG</li> <li>- Vertretung des BMVI in statistischen Gremien des Bundes, der EU (insbes. EUROSTAT) und internationaler Organisationen (ITF, UNECE)</li> </ul> <p>2. Sondererhebungen / nichtamtliche Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption und Betreuung von Erhebungen zu Querschnittsthemen, insbes. Mobilität in Deutschland (MiD), Kraftfahrzeugverkehr in Deutschland (KiD), Deutsches Mobilitätspanel (MoP)</li> <li>- Koordinierung der Anforderungen des BMVI an die inhaltliche und methodische Weiterentwicklung von Erhebungen und Modellen</li> <li>- Vertretung des BMVI in statistischen Gremien, insbesondere nachgeordneter und anderer Behörden (z.B. BAST, UBA, BfDI) sowie von Verbänden und Forschungsinstituten</li> <li>- Beratung der Fachreferate bei der Konzeption und Durchführung von Erhebungen zu fachspezifischen Themen</li> </ul> <p>3. Prognosen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption und Betreuung von Kurz-, Mittel- und Langfristprognosen im Verkehrsbereich</li> <li>- Weiterentwicklung methodischer Grundlagen für Prognosen</li> <li>- Aufbereitung der ökonomischen und soziodemografischen Rahmendaten</li> <li>- Sensitivitätsanalysen zur zukünftigen Verkehrsentwicklung</li> </ul> <p>4. Analysen, Auswertungen und Berichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Statistische Auswertungen von Erhebungen, Prognosen und Forschungsprojekten, insbesondere von Mobilitäts- und Verkehrsdaten des BMVI, Verflechtungsmatrizen des Personen- und Güterverkehrs, Mautstatistiken, Unfallstatistiken.</li> <li>- Recherchen und ad-hoc-Auswertungen</li> <li>- Mitwirkung an Berichten und Programmen der Bundesregierung</li> </ul> <p>Kommunikation und Service</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Publikation „Verkehr in Zahlen“</li> <li>- Bereitstellung von Mobilitäts- und Verkehrsdaten über die Clearingstelle Verkehr im DLR</li> <li>- Statistisches Informationsangebot des BMVI (Intranet, Internet und Druckerzeugnisse)</li> <li>- Statistische Auskünfte, statistisches Archiv</li> </ul>	

<b>GVPI</b>	Projektgruppe DW - PG DW (B) -
<b>Projektgruppe Demografischer Wandel</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklung von Strategien und innovativen Vorhaben für die Bereiche Verkehr/Mobilität und Daseinsvorsorge zur Unterstützung der Ziele des Hauses mit Bezug auf die Gestaltung des demografischen Wandels</li> <li>2. Vertretung des Hauses bei der Umsetzung der Demografiestrategie der Bundesregierung unter Federführung des BMI</li> <li>3. Ansprechpartner im BMVI für den Interministeriellen Staatssekretärsausschuss „Demografie“ beim BMI sowie Koordination der Zuarbeiten und Unterstützung des Staatssekretärs für dieses Ausschuss</li> <li>4. Leitung der Arbeitsgruppe "Regionen im demografischen Wandel stärken - Lebensqualität in Stadt und Land fördern" im Rahmen der Umsetzung der Demografiestrategie gemeinsam mit BMEL und BMUB</li> <li>5. Mitwirkung an Initiativen, Programmen und Gesetzesvorhaben des BMVI, soweit sie bevölkerungs- oder raumbezogen sind und Fragen bzw. Auswirkungen des demografischen Wandels und der Gewährleistung der Daseinsvorsorge betreffen</li> <li>6. Bearbeitung von abteilungsübergreifenden Fragen zum demografischen Wandel (mit Ausnahme von Aufgaben der Raumordnung)</li> </ol>	



**Abteilung Digitale Gesellschaft - DG - (B)**

Leiter:

**Unterabteilung Digitale Gesellschaft und Infrastruktur - DG 1 - (B/BN)**

Leiter:

**Unterabteilung Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Verkehrsbereich - DG 2 - (B/BN)**

Leiter:

<b>GVPI</b>	Stabsstelle KM - Stab KM (B/BN) -
<b>Stabsstelle Krisenmanagement</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Krisenmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatzfragen und Koordinierung des Krisenmanagements im BMVI und im Geschäftsbereich</li> <li>- Organisation der Arbeit des Krisenstabes</li> <li>- Betrieb der Lagezentren in Berlin und Bonn</li> <li>- Vertretung des BMVI im Krisenstab der Bundesregierung und erforderlichenfalls in anderen Krisenstäben der Bundesressorts</li> <li>- Organisation der Rufbereitschaft</li> <li>- BMVI-Notfallmannschaft</li> <li>- Angelegenheiten der EU über ein Gemeinschaftsverfahren für den Katastrophenschutz neben BMI</li> </ul> </li> <li>2. Nationale Ansprech- und Auskunftsstelle für das Anliegen von Angehörigen der Opfer von schweren Verkehrsunfällen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau und Organisation der nationalen Ansprechstelle</li> <li>- Koordinierung der Aufgaben der Bundesressorts (AA, BMI, BMJV u.a.) im Zusammenhang mit der Betreuung von Angehörigen der Opfer von schweren Verkehrsunfällen</li> <li>- Enge Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe (NOAH)</li> <li>- Organisation der Zusammenarbeit mit den Ländern bei nationalen Ereignissen</li> </ul> </li> <li>3. Zivile Notfallvorsorge/Zivile Verteidigung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatzfragen und Koordinierung sowie fachliche Steuerung im Geschäftsbereich zur Sicherstellung einer einheitlichen Vorgehensweise</li> <li>- Zivil-militärische Zusammenarbeit (ZMZ) im Zusammenhang mit dem Krisenmanagement und der Zivilen Notfallvorsorge/Zivilen Verteidigung</li> <li>- Gesetzgebung, Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten im Zusammenhang mit dem Krisenmanagement, der Zivilen Notfallvorsorge /Zivilen Verteidigung</li> <li>- Bearbeitung und Koordinierung der Haushaltsansätze für zivile Notfallvorsorge im Epl. 12</li> <li>- Zivilschutz, baulicher Betriebsschutz, Objektschutz</li> </ul> </li> <li>4. Gefahrenabwehr (Security), Schutz Kritischer Infrastrukturen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatzfragen und verkehrsträgerübergreifende Koordinierung der Gefahrenabwehr (Security) und des Schutzes kritischer Infrastrukturen im Verkehrsbereich</li> <li>- Internationale Angelegenheiten des Krisenmanagements, der Gefahrenabwehr und der Zivilen Notfallvorsorge/Zivilen Verteidigung (außer NATO-Angelegenheiten)</li> </ul> </li> <li>5. Übungen, Seminare, Aus- und Fortbildung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Durchführung von Krisenmanagementübungen einschl. LÜKEX</li> <li>- Seminare, Aus- und Fortbildung für den Bereich Krisenmanagement</li> </ul> </li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat DG 10 (B/BN)
<b>Strategische Aspekte der Digitalen Infrastruktur und Gesellschaft</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Analyse und Bewertung aktueller Themen im Bereich Digitales (u.a. Entwicklung der Anschlusstechnologien, Anforderung an die Infrastrukturausstattung, WLAN)</li> <li>2. Analyse und Bewertung aktueller bzw. notwendiger Regulierungsentscheidungen im Hinblick auf den Beitrag zur flächendeckenden Breitbandversorgung</li> <li>3. Identifizierung, Initiierung und Unterstützung operativer Maßnahmen zur Kostenreduzierung im Breitbandausbau</li> <li>4. Analyse und Bewertung zu Fragen der Regulierung von Online-Plattformen insb. auch im Bereich von Mobilitätsportalen</li> <li>5. Betreuung und Steuerung der Auftragnehmer für den Breitbandatlas (TÜV Rheinland) und das Breitbandbüro des Bundes (ateneKOM) einschließlich der Wahrnehmung diesbezüglicher Haushaltsangelegenheiten</li> <li>6. Telekommunikationswirtschaftlich relevante Angelegenheiten des Mobilfunks (z.B. Roaming)</li> <li>7. Wahrnehmung der Fachaufsicht gegenüber der Bundesnetzagentur im Bereich der Frequenzregulierung und breitbandrelevanter Regulierungsentscheidungen</li> <li>8. Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zur Qualifizierung von Kommunen und weiterer Akteure unter Einbindung des Breitbandbüros des Bundes</li> <li>9. Ökonomische und rechtliche Bewertung von Fragen der Netzneutralität</li> <li>10. Entwicklung von Positionen zu Fragen der digitalen Gesellschaft (Demografie, shared economy etc.)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat DG 11 (B/BN)
<b>Breitbandförderung/Finanzierung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Förderung und Finanzierung des Breitbandausbau</li> <li>2. Entwicklung eines beihilferechtlichen Rahmens zur Erleichterung des Netzausbaus in Fördergebieten</li> <li>3. Mitwirkung an europäischen beihilferechtlichen Rahmenbedingungen zur Unterstützung des Breitbandausbaus</li> <li>4. Verstärkte Einbindung öffentlicher und privater Banken sowie institutioneller Investoren in die Finanzierung des Breitbandausbaus; Initiierung eines hochrangigen Bankendialogs</li> <li>5. Abbau von Finanzierungshemmnissen durch Qualifizierung von Banken zu breitbandrelevanten Themen unter Einbindung des Breitbandbüros</li> <li>6. Entwicklung von gemeinsamen Kriterien für ein gemeinsames Bund-Länder-Förderprogramm</li> <li>7. Entwicklung von Handlungsalternativen für den Einsatz der Bundesanteile an Fördermaßnahmen</li> <li>8. Mitwirkung an der Gestaltung und dem Einsatz europäischer Mittel aus den Strukturfonds (EFRE, ELER) sowie der Connecting Europe Facility (CEF)</li> <li>9. Mitwirkung an der Entwicklung von Nutzungsmöglichkeiten der Mittel aus den Geschäftsaufgaben (GAK, GRW)</li> <li>10. Analyse und Bewertung alternativer Finanzierungsquellen (Netzcent, steuerliche Erleichterungen Bürgerfonds etc.)</li> <li>11. Monitoring von Richtlinien der Breitbandförderung; Nachhaltigkeitsprüfung sowie Evaluierung von Fördermaßnahmen des Breitbandausbaus; Verwendungsprüfung von Zuwendungen</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat DG 12 (B/BN)
<b>Frequenzpolitik</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Frequenzpolitische Rahmenbedingungen zur Entwicklung der Digitalen Infrastruktur im Kontext der Digitalen Gesellschaft</li> <li>2. Frequenzpolitische Aspekte der Umsetzung der "Digitalen Dividende II", u.a. Nutzung des 700 MHz-Bandes für mobiles Breitband, einschließlich Ausgleichszahlungen an bisherige Nutzer</li> <li>3. Gebührenrechtliche Aspekte der Frequenzplanung und -vergabe</li> <li>4. Industrie- und frequenzpolitische Aspekte des Digitalradios</li> <li>5. Optimierung der Frequenzbedarfe für reservierte Bereiche, insb. Behörden mit Sicherheitsaufgaben und militärische Dienste sowie Drahtlosnutzer</li> <li>6. Horizontale Aspekte der Frequenzregulierung</li> <li>7. Umsetzung internationaler Vorgaben der Frequenzpolitik (Frequenzverordnung)</li> <li>8. Gestaltung der Rahmenbedingungen für den Amateurfunk</li> <li>9. Frequenzpolitische Aspekte der Weiterentwicklung neuer Funktechniken, u.a. Mobilfunk und Rundfunk</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat DG 13 (B/BN)
<b>Recht der Digitalen Infrastruktur</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtliche Grundsatzfragen im Bereich der Digitalen Infrastruktur</li> <li>2. Frequenzen, Wegerechte und Universaldienste des TKG sowie alle ausbaurechtlichen Fragestellungen</li> <li>3. Fachaufsicht über die Bundesnetzagentur und Monitoring der Rechtspraxis in Bezug auf Digitale Infrastrukturen</li> <li>4. Fortentwicklung des Rechts der Digitalen Infrastruktur; inkl. Umsetzung europäischer Vorgaben im Bereich der Digitalen Infrastruktur</li> <li>5. Datenschutz in der Digitalen Gesellschaft, insbesondere Verfügungsordnung der Mobilitätsdaten</li> <li>6. Datenschutz in der digitalen Wirtschaft, insbesondere Safe-Harbor- und Privacy-Shield-Abkommen sowie Vorratsdatenspeicherung</li> <li>7. Vertretung in den parlamentarischen Ausschüssen inkl. Stellungnahme zum Tätigkeitsbericht der Bundesnetzagentur und dem Monopolkommissionsgutachten nach § 121 TKG</li> <li>8. Mitwirkung bei europäischen Rechtssetzungs- und Vertragsverletzungsverfahren im Bereich des Rechts der Digitalen Infrastruktur</li> <li>9. Beratung der Hausleitung und der Fachreferate der Abteilung Digitale Infrastruktur und Digitale Gesellschaft in Rechtsangelegenheiten der Abteilung</li> <li>10. Konzipierung, Vergabe und Betreuung von externen Rechtsgutachten und –Studien zu Rechtsfragen der Digitalen Infrastruktur</li> <li>11. Beantwortung von Anfragen und Petitionen mit rechtlichem Schwerpunkt zu Fragen der Digitalen Gesellschaft</li> <li>12. Begleitung des rechtspolitischen Dialogs der Digitalen Gesellschaft</li> <li>13. Betreuung der AG Recht (mit Wirtschaft, Ländern und Kommunen)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat DG 14 (B/BN)
<b>Europäische und internationale Angelegenheiten</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mitwirkung bei Initiativen und Rechtsetzungsvorhaben der Europäischen Union (EU) mit Bezug zur Digitalen Infrastruktur sowie Teilnahme an Gremien der EU</li> <li>2. Koordinierung von EU-Themen innerhalb der Abteilung DG</li> <li>3. Erarbeitung frequenzpolitischer Positionen in europäischen und internationalen Organisationen</li> <li>4. Koordinierung, Vorbereitung und Durchführung der deutschen Beteiligung an den Weltfunkkonferenzen (World Radiocommunication Conference / WRC) der Internationalen Fernmeldeunion (International Telecommunication Union / ITU) mit Interessenvertretern der deutschen Verwaltung, Wissenschaft und Industrie im Bereich der Frequenznutzung</li> <li>5. Auf- und Ausbau bilateraler Beziehungen im Bereich der Digitalen Gesellschaft und Digitalen Infrastruktur</li> <li>6. Auswertung internationaler Rahmenbedingungen zur Internetregulierung und Netzpolitik</li> <li>7. Mitwirkung bei Vorhaben mit Bezug zur Telekommunikationswirtschaft in den Gremien des Funksektors (ITU-R) der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) sowie Teilnahme an internationalen Gremien</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat DG 15 (B/BN)
<b>Netzallianz; Deutscher Computerspielpreis; Digitale Agenda; Building Information Modeling (BIM)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begleitung, Vorbereitung und Weiterentwicklung der Netzallianz Digitales Deutschland</li> <li>2. Erstellung und Pflege des Kursbuchs Netzausbau</li> <li>3. Entwicklung und Verhandlung von Maßnahmen und Richtungsentscheidungen zur Mitwirkung des BMVI als Kernressort im Rahmen der Digitalen Agenda der Bundesregierung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abstimmung im Ressortkreis;</li> <li>– Koordination mit den Fachreferaten des Hauses</li> </ul> </li> <li>4. Inhaltliche Begleitung, Vorbereitung und Unterstützung der Plattform "Digitale Netze und Mobilität" des nationalen IT-Gipfels auf allen Ebenen; <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konzeption begleitender Maßnahmen zur öffentlichen Sichtbarkeit;</li> <li>– Koordination mit Fachreferaten des Hauses sowie im Ressortkreis</li> </ul> </li> <li>5. Koordinierung der Umsetzung des Innovationswettbewerbes "Intelligente Mobilität" (Mobility Award) durch die Initiative "Deutschland - Land der Ideen" in Kooperation mit Partnern der IT-Gipfel Plattform</li> <li>6. Inhaltliche Begleitung, Vorbereitung und Weiterentwicklung des Deutschen Computerspielpreis, Kooperation mit der Stiftung Digitale Spielekultur</li> <li>7. Building Information Modeling <ul style="list-style-type: none"> <li>– Steuerung und Koordinierung der Umsetzung des Stufenplans im BMVI</li> <li>– Organisation des jährlichen nationalen BIM-Gipfels</li> <li>– Betreuung von Pilotprojekten zur Digitalisierung des Bauens</li> </ul> </li> </ol>	



<b>GVPI</b>	Stabsstelle IT-Co - Stab IT-Co (B) -
<b>Stabsstelle IT-Controlling</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategie, Programm und Grundsatzangelegenheiten des ressortübergreifenden IT-Controllings, Koordinierung und Steuerung des Themenfeldes</li> <li>2. Konzeption, strategische und operative Weiterentwicklung sowie Umsetzung eines ressortübergreifenden Projektcontrollings im Rahmen des ressortübergreifenden Projektes „IT-Konsolidierung Bund“ <ul style="list-style-type: none"> <li>– Leitung des Teilprojektes 4 „IT-Controlling“ (TP 4) im Zusammenhang mit dem ressortübergreifenden Projekt „IT-Konsolidierung Bund“</li> <li>– Koordinierung und Abstimmung der Arbeiten im Zusammenhang mit dem ressortübergreifenden Projekt „IT-Konsolidierung Bund“</li> <li>– Vertretung des BMVI in den Projekt- und Arbeitsgruppen in Zusammenhang mit dem ressortübergreifenden Projekt „IT-Konsolidierung Bund“</li> <li>– Sicherstellung der Umsetzung der strategischen Vorgaben und Festlegungen aus IT-Konsolidierung Bund insbes. TP 4</li> </ul> </li> <li>3. Konzeption, strategische und operative Weiterentwicklung sowie Umsetzung eines ressortübergreifenden Controllings der IT des Bundes <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konzeption und Strategie Controlling der IT des Bundes</li> <li>– Entwicklung und Einführung eines ressortübergreifenden Gesamtprozesses der Datenbeschaffung, Verwaltung und Auswertung (i.S. eines Data-Warehouse-Systems) als strategisches Managementinstrument für den IT-Rat Bund und die Hausleitung</li> </ul> </li> <li>4. Ressortübergreifende Mitwirkung an der Optimierung und Standardisierung der IT des Bundes <ul style="list-style-type: none"> <li>– Langfristige Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit der IT des Bundes sowie fortlaufende Überwachung strategischer Ziele und Projekte</li> <li>– Langfristige Überwachung und Steuerung der Betriebs-, Dienst- und Beschaffungskonsolidierung mittels strategischer Kennzahlen, Trends und Prognosen</li> <li>– Überwachung und Unterstützung der Abhängigkeiten zwischen Konsolidierung IT-Netze und Bundes-IT</li> <li>– Sicherstellung eines einheitlichen Risikomanagements</li> </ul> </li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat DG 20 (B/BN)
<b>IT-Strategie und IT-Steuerung des Ressorts</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsätzliche Angelegenheiten der IT im BMVI und im Geschäftsbereich <ul style="list-style-type: none"> <li>- IT-Entwicklung im Ressort, grundsätzliche Vorgaben für die IT Erarbeitung/Fortschreibung von Strategien und Konzepten für den Einsatz und die Weiterentwicklung der IT</li> <li>Richtlinien/Rahmenregelungen für die IT-Rahmenkonzepte (einschl. Kommunikationskonzepte)</li> <li>- Steuerung der IT im Ressort</li> <li>Koordinierung und Konsolidierung der Entwicklung und des Einsatzes der IT</li> <li>Steuerung behördenübergreifender IT-Vorhaben</li> <li>IT-Rahmenkonzepte für wirtschaftlichen, sicheren und zukunftsorientierten Einsatz der IT</li> </ul> </li> <li>2. Planung und Koordinierungsstelle des Beauftragten für die Informations- und Kommunikationstechnik (BfIT BMVI) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angelegenheiten der IT-Steuerung Bund</li> <li>- Vertretung des BMVI in den Arbeitsgremien des Rates der IT-Beauftragten der Ressorts</li> <li>- Sicherstellung der Umsetzung der strategischen Vorgaben und Festlegungen aus der IT-Steuerung Bund</li> <li>- Mitwirkung bei Angelegenheiten der IT-Budgets</li> </ul> </li> <li>3. Ressort-weite Optimierung und Standardisierung der IT-Unterstützung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordination der Prozessoptimierung, Harmonisierung und Standardisierung in Abstimmung mit den für die jeweiligen Aufgaben fachlich zuständigen Organisationseinheiten</li> <li>- Zielsetzung, Initiierung, Controlling und Abnahme der erforderlichen Projekte und abgestimmte Übergabe an die für den Betrieb verantwortlichen Organisationseinheiten</li> </ul> </li> <li>4. Geschäftsführende Stelle für Dienstvereinbarungen mit der Personalvertretung zum IT-Einsatz</li> <li>5. Grundsätzlich Angelegenheiten der Cybersicherheit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung/Fortschreibung von Strategien und Konzepten zur Cybersicherheit</li> <li>- Entwicklung von politischen Vorgaben für den Cybersicherheitsrat</li> </ul> </li> <li>6. IT-Sicherheitsangelegenheiten des Ressorts</li> <li>7. Ressortübergreifende Angelegenheiten im Rahmen der Aufgaben der Zuständigkeiten zu 1., 2. und 5.</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat DG 21 (B/BN)
<b>Betrieb der Informationstechnik (IT-Betrieb)</b>	
<p>1. Einsatz der Informationstechnik (IT) im BMVI<sup>1)</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung der IT im BMVI Grundsatzangelegenheiten für das BMVI Ermittlung des Bedarfs und der erforderlichen Maßnahmen und Ressourcen Erstellung IT-Rahmenkonzept, einschl. Koordinierung der Planung sowie bei Bedarf mit KBSt und BWV</li> <li>- Grundsatzfragen des IT-Betriebes</li> <li>- Bereitstellung und Betrieb der IT-Infrastruktur, der IT-Dienste sowie der Fachverfahren im BMVI, einschließlich der Systemverwaltung und des IT-Anwenderservice, IT-Unterstützung flexibler Arbeitsformen</li> <li>- Durchführung der IT-Vorhaben des BMVI (Konzeption, Planung und Realisierung)</li> <li>- Wahrnehmung der technischen Verantwortung und der technischen Federführung für alle Internetangebote des BMVI – auch bei Einschaltung externer Stellen/Firmen wie z. B. Internet-Provider</li> <li>- Durchführung von Beschaffungen, Ausschreibungen, Vergaben und Vertragsabwicklungen im Bereich der IT</li> <li>- Kostenplanung und Titelbewirtschaftung (Haushaltsangelegenheiten Informationstechnik - Titelgruppe 55 im Kapitel 1201 und 1228), Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen</li> <li>- Bereitstellung und Betrieb der Videokonferenztechnik; Unterstützung der Referate Z 31 und Z 32 beim Einsatz der Videokonferenztechnik</li> <li>- Mitwirkung bei der Planung und Beschaffung von IT-gestützten Kommunikations-Anlagen durch die Referate Z 31 und Z 32</li> <li>- Grundsatzfragen der IT-Schulung und -Fortbildung; Durchführung der IT-Schulung und -Fortbildung</li> </ul> <p>2. Mitwirkung bei der Gestaltung der IT-Entwicklung im Geschäftsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der IT bei technischen Fragestellungen aus dem Bereich der IT bei der Erarbeitung und Fortschreibung von Konzepten und Strategien</li> <li>- Vertretung des BMVI in übergreifenden technischen Arbeitsgruppen</li> </ul> <p>3. IT-Sicherheitsangelegenheiten im BMVI</p> <p><sup>1)</sup> ohne haus-, -fernsprech- und fernschreib- sowie sicherheitstechnischen Anlagen und Geräte</p>	

<b>GVPI</b>	Referat DG 22 (BN)
<b>Meteorologie, Klimaüberwachung, Erdbeobachtung, Raumfahrtnutzung, Deutscher Wetterdienst (DWD)</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzangelegenheiten im Bereich der Meteorologie, insbesondere Klimaüberwachung und Klimaberatung, Katastrophenschutz</li> <li>2. Meteorologische Sicherung von Luft- und Seefahrt sowie Straßenverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der verkehrsträgerbezogenen Vorhersagequalität</li> <li>- Konzepte zur Bereitstellung nutzerspezifischer meteorologischer Informationen</li> </ul> </li> <li>3. Allgemeine Behördenaufsicht Deutscher Wetterdienst, Weiterentwicklung der meteorologischen Aufgabenstellung des DWD und seiner Strategie</li> <li>4. Nationale Rechtsetzungsvorhaben sowie Umsetzung von EU-Recht</li> <li>5. Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Einrichtungen, die Aufgaben des Bundes wahrnehmen (u.a. DLR) sowie mit Universitäten und außeruniversitären Einrichtungen</li> <li>- mit anderen Verwaltungen des Bundes und der Länder sowie mit Bund-Länder-Beirat gemäß DWD-Gesetz</li> <li>- mit dem Bundesministerium der Verteidigung gemäß DWD-Gesetz</li> <li>- Abstimmung der Bundesinteressen bei Aufgaben des DWD</li> <li>- Vertretung des BMVI in den Gremien des DLR</li> </ul> </li> <li>6. Aufgaben mit internationalem Bezug, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- Europäisches Erdbeobachtungsprogramm Copernicus - Strategie und Zusammenarbeit</li> <li>- Deutsche Beteiligung am globalen Erdbeobachtungssystem der System GEOSS - Strategie und Zusammenarbeit</li> <li>- Daten- und Preispolitik in der Erdbeobachtung und der Meteorologie</li> <li>- Europäische Zusammenarbeit, insbesondere mit EZMW, EUMETSAT, ESA, EUMETNET und ICOS-ERIC</li> <li>- Weltweite Zusammenarbeit, insbesondere mit der WMO und ICAO</li> </ul> </li> <li>7. Raumfahrtpolitik und Raumfahrtnutzung, insbesondere im Bereich der Erdbeobachtung und Meteorologie</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat DG 23 (B)
<b>Satellitenavigation/Galileo; Digitalisierung des öffentlichen Verkehrs</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Satellitenavigation <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatzangelegenheiten der Satellitenavigation im Verkehr</li> <li>- Vertretung deutscher Interessen auf internationaler, insbesondere europäischer Ebene bei Aufbau und Betrieb der europäischen Programme zu globalen Satellitenavigationssystemen (EGNOS und Galileo)</li> <li>- Koordinierung und Steuerung der europäischen Programme EGNOS und Galileo auf nationaler Ebene</li> <li>- Förderung der Nutzung der Satellitenavigation in allen Anwendungsbereichen</li> <li>- Betreuung des Forums für Satellitenavigation zur Unterstützung der bundesweiten Zusammenarbeit der in Deutschland existierenden regionalen Initiativen</li> </ul> </li> <li>2. Digitalisierung des öffentlichen Verkehrs <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategie und Grundsatzangelegenheiten der Digitalisierung des öffentlichen Verkehrs</li> <li>- Koordinierung und Steuerung des Themenfeldes</li> <li>- Betreuung von Pilot- und Forschungsprojekten</li> </ul> </li> <li>3. Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ratsarbeitsgruppen der Europäischen Union</li> <li>- Expertengruppen der Europäischen Union</li> <li>- Verwaltungsrat der Europäischen GNSS-Agentur (GSA)</li> <li>- ERTICO ITS Europe</li> <li>- IVS-Beirat</li> </ul> </li> <li>4. Koordinierung von Normungs- und Zertifizierungsangelegenheiten (gesetzlich geregelter Bereich) , insbesondere Verwaltung des Zuwendungstitels DIN und Koordinierung der Fachaufsicht über die Deutsche Akkreditierungsstelle DAKKS, sofern BMVI-bezogen</li> </ol>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	PRS-Behörde - PRS-B (B) -
<b>PRS-Behörde</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nationale Behörde für den öffentlich regulierten Dienst des Satellitennavigationssystems Galileo (nationale PRS-Behörde):           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmung der Zuständigkeit Sicherheit bei der Entwicklung und Nutzung des PRS in Deutschland</li> <li>- Sicherstellung der Einhaltung der Mindeststandards für Herstellung, Ausfuhr und Nutzung von PRS-Technologie</li> <li>- weisungsberechtigte zentrale Schnittstelle für die zuständigen Stellen auf nationaler Ebene</li> </ul> </li> <li>2. Koordinierung der zuständigen Stellen für Sicherheit auf europäischer Ebene</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat DG 24 (B)
<b>Intelligente Verkehrssysteme und Automatisiertes Fahren</b>	
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Strategie, Programm und Grundsatzangelegenheiten</li><li>2. Koordinierung und Steuerung des Themenfeldes</li><li>3. Betreuung von Pilot- und Forschungsprojekten zum automatisierten Fahren</li><li>4. Internationale und EU-Angelegenheiten</li><li>5. Rechtsangelegenheiten<ul style="list-style-type: none"><li>- Haftungsfragen</li><li>- Datenschutz und Datensicherheit</li></ul></li><li>6. Koordinierung des "Runden Tisches" "Automatisiertes Fahren"<ul style="list-style-type: none"><li>- Leitung der Arbeitsgruppen (soweit nicht die BAST die Leitung hat)</li></ul></li><li>7. IVS-Richtlinie (2010/40/EU) und ihre Umsetzung in nationales Recht</li><li>8. Leitung des IVS-Beirates</li></ol>	

<b>GVPI</b>	Referat DG 25 (B/BN) -
<b>Open Data, Modernitätsfonds</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzangelegenheiten zu Open (Government) Data, insbesondere strategische, organisatorische, rechtliche und technische Rahmenbedingungen</li> <li>2. Fortentwicklung des Datenangebots des Geschäftsbereichs auf die Bedürfnisse der modernen Wissens- und Wirtschaftsgesellschaft</li> <li>3. Aufbau einer nachhaltigen nationalen Dateninfrastruktur unter Berücksichtigung der Anforderungen des föderalen Systems</li> <li>4. Sicherstellung der Einheitlichkeit von Standards, Prozessen und Richtlinien zur Bereitstellung offener Verwaltungsdaten</li> <li>5. Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien</li> <li>6. Grundsatzaufgaben und Koordinierung im Bereich der Geodateninfrastruktur <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontinuierliche Konsolidierung und Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur im Geschäftsbereich</li> <li>- Mitwirkung an der Weiterentwicklung gesetzlicher Grundlagen; insbesondere Geodatenzugangsgesetz (GeoZG), Geodatennutzungsverordnung (GeoNutzV), Bundesgeoreferenzdatengesetz (BGeoRG), EU-Richtlinie: Infrastructure for Spatial Information in the European Community (INSPIRE)</li> <li>- Geodätischer Raumbezug (i.S. der Technischen Richtlinie BGeoRG)</li> </ul> </li> <li>7. Weiterentwicklung der Geo-Strategie im Ressort</li> <li>8. Optimierung, Harmonisierung und Standardisierung des Geo-IT-Betriebs <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung verkehrspolitischer Maßnahmen durch Geoinformationen</li> <li>- Nationale Bereitstellung von Fernerkundungsdaten</li> </ul> </li> <li>9. Forschungsinitiative "Modernitätsfonds" <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fondskoordination</li> <li>- Erstellung von Zuwendungsbescheiden und Zahlbarmachung der Bundeszuwendungen für Projektförderungen</li> </ul> </li> </ol>	



**Abteilung Straßenbau - StB - (BN)**

Leiter:

**Unterabteilung Straßenbaupolitik, Straßenplanung, Straßenrecht - StB 1 - (BN)**

Leiter:

**Unterabteilung Straßeninvestitionspolitik, Erhaltung, Finanzierung - StB 2 - (B/BN)**

Leiter:

<b>GVPI</b>	Referat StB 10 (BN)
<b>Straßenbaupolitik, Straßennetzplanung, Nachhaltigkeit im Straßenbau, bilaterale Zusammenarbeit, BASt</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beiträge zur Bundesverkehrswegeplanung, Teil Straße</li> <li>2. Langfristige Bedarfs- und Investitionsplanung der Straßeninfrastruktur, Beiträge zum Verkehrsinvestitionsbericht</li> <li>3. Netzkonzeption der Bundesfernstraßen, Bestandsführung und Bewertung der Bundesfernstraßen; Anschlussstellen an BAB</li> <li>4. Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen für Bundesfernstraßen</li> <li>5. Grundsätze der Wirtschaftlichkeitsberechnung der Bundesfernstraßenplanung</li> <li>6. Grundsätzliche Fragen der Raumordnung, Abstimmung der Netzplanung mit Regional- und Strukturförderprogrammen</li> <li>7. Grundsatzfragen der Nachhaltigkeit im Straßenbau, Kriterienentwicklung und Umsetzung im Regelwerk</li> <li>8. Koordinierung von Angelegenheiten des Klimawandels und der Klimaanpassung im Straßenbau</li> <li>9. Karten im Straßenbau</li> <li>10. Vermessung im Straßenbau</li> <li>11. Angelegenheiten der VMK, GKVS und des AK Straßenbaupolitik, LBS</li> <li>12. Steuerung und Koordinierung der Forschung im Straßenbau</li> <li>13. Zusammenarbeit mit der Forschungsgesellschaft für Straßenwesen (FGSV)</li> <li>14. Internationale Angelegenheiten der Straßeninfrastruktur, Vertretung des BMVI in internationalen Organisationen und Gremien, Koordinierung der bilateralen Zusammenarbeit im Straßenbau</li> <li>15. Koordinierung von Gesprächsunterlagen mit grundsätzlichen und übergreifenden Themen des Straßenbaus; Konferenzen, Ausstellungen</li> <li>16. Berichtswesen, Veröffentlichungen und Dokumentationen der Abteilung StB</li> <li>17. Redaktion Verkehrsblatt</li> <li>18. Allgemeine Behördenaufsicht über die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 11 (BN)
<b>Straßenverkehrstechnik, Straßeninfrastruktursicherheit, Straßenbetriebsmanagement</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsätze der Straßenverkehrstechnik, Fortentwicklung von Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, technischen Regelwerken und technischen Normen</li> <li>2. Grundsätze für die einheitliche Gestaltung von Entwurfsunterlagen (RE) für Bundesfernstraßen</li> <li>3. Entwurf, Bemessung und Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen</li> <li>4. Passive Schutzeinrichtungen, horizontale und vertikale Leiteinrichtungen, Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, Beleuchtung von Straßen</li> <li>5. Lichtsignalanlagen</li> <li>6. Straßeninfrastruktursicherheit (Verbesserung der Verkehrssicherheit)</li> <li>7. Wegweisung, Nummerierung und Bezeichnung der Bundesfernstraßen gemäß FStrG, Autobahninformationssysteme, Ziel- und Knotenpunktverzeichnisse</li> <li>8. Koordinieren von länger dauernden Baustellen auf BAB, Baustelleninformationssysteme, einheitliche Verkehrsabwicklung und Verkehrsführung, Staumanagement</li> <li>9. Verkehrstechnik und –sicherheit innerorts</li> <li>10. Verkehrsstatistiken (Verkehrszählungen, Achslastwägungen, Verkehrsentwicklung)</li> <li>11. Straßenbetriebsdienst der Bundesfernstraßen einschl. Wirtschaftlichkeits- und Organisationsstrategien. Fortentwicklung von technischen Regelwerken und technischen Normen</li> <li>12. Controllinginstrumente für den Betriebsdienst</li> <li>13. Technische und betriebliche Angelegenheiten von Autobahn- und Straßenmeistereien, (einschl. Fahrzeuge und Geräte)</li> <li>14. Hochbauangelegenheiten von Verkehrs- und Betriebszentralen sowie Meistereien</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 12 (BN)
<b>Straßenverkehrstelematik, Rastanlagen</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsätze der Straßenverkehrstelematik</li> <li>2. Euroregionale Projekte</li> <li>3. Verkehrsbeeinflussungsanlagen auf BAB und Bundesstraßen</li> <li>4. Verkehrszentralen, Mobilitätsdatenmarktplatz</li> <li>5. Verkehrstechnische- und telematische Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Gebührenerhebung auf Straßen</li> <li>6. Fachinformationssysteme, Geschäftsstelle B/L Dienstbesprechung IT-Koordinierung</li> <li>7. Geoinformationswesen im Straßenbau</li> <li>8. Technische und betriebliche Angelegenheiten des Fernmeldewesens im Bereich Bundesfernstraßen und konzeptionelle Weiterentwicklung von Autobahnfernmelde- und Datenübertragungsnetzen, Telemetrie- und Betriebsfunkanlagen, BAB-Notrufeinrichtungen sowie Straßenzustands- und Wetterinformationssystemen</li> <li>9. Strategische Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung der LKW-Parksituation entlang der Bundesautobahnen einschließlich Parkraumbewirtschaftung</li> <li>10. Fortschreibung der Programme für die Finanzierung des Neu-, Um- und Ausbaus von Rastanlagen der Bundesfernstraßen einschl. Controlling</li> <li>11. Beurteilung von Standortermittlungen und Vorentwürfen von Rastanlagen (Gesehenvermerk), Überprüfung von Vergabevorschlägen, Wirtschaftlichkeitsfragen</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 13 (BN)
<b>Lärm- und Umweltschutz im Straßenbau</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Immissionsschutz für Bundesfernstraßen durch <ul style="list-style-type: none"> <li>– technische Vorgaben für den Lärmschutz und die Luftreinhaltung</li> <li>– Beurteilung von schalltechnischen Untersuchungen und lärmtechnischen Entwürfen</li> <li>– Stellungnahme zu planerischen und technisch-konstruktiven Einzelfragen bei Lärmschutzmaßnahmen und Maßnahmen der Luftreinhaltung</li> </ul> </li> <li>2. Statistik des Lärmschutzes an Bundesfernstraßen</li> <li>3. Naturschutz und Landschaftspflege für Bundesfernstraßen durch <ul style="list-style-type: none"> <li>– fachliche Vorgaben für Umweltverträglichkeitsstudien, FFH-Verträglichkeitsprüfungen, landschaftspflegerische Begleitplanung und Ausführung</li> <li>– Beurteilung von landschaftspflegerischen Begleitplänen</li> <li>– Stellungnahmen zu Einzelfragen bei landschaftspflegerischen Maßnahmen</li> </ul> </li> <li>4. Beurteilung der Linienbestimmung von Bundesfernstraßen hinsichtlich Immissions- und Naturschutz</li> <li>5. Boden- und Gewässerschutz beim Bau und der Erhaltung von Bundesfernstraßen</li> <li>6. Mitwirkung bei Regelungen zur Vergabe landschaftspflegerischen Leistungen (HOAI, HVA, F-StB, VOF) und des Landschaftsbaus (ZTV-La, STLK)</li> <li>7. Denkmalschutz beim Bau von Bundesfernstraßen</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 14 (BN)
<b>Vergabewesen im Straßenbau, Recht der Nebenbetriebe, Benutzung der Bundesfernstraßen</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsatzangelegenheiten des öffentlichen Auftragswesens (VOB), Federführung im BMVI - Mitwirkung WS 15, KoM-WSV</li> <li>2. Mitwirkung bei Grundsatzfragen des öffentlichen Auftragswesen (EU-Regelungen, GWB, VgV, VOB, VOF, VOL, HOAI, Regelungen der Bundesregierung zu Spezialfragen)</li> <li>3. Umsetzung aller Regelungen für die Bundesfernstraßen zu Bau-, Liefer- und Dienstleistungen nach VOB, VOL, VOF, HOAI (Grundsatz- und Einzelregelungen, Handbücher für die Vergabe und Ausführung)</li> <li>4. Erarbeitung und Fortschreibung der Standardleistungskataloge für den Straßenbau</li> <li>5. Grundsatz- und Rechtsfragen im Rahmen der Ausschreibung, Vergabe und Bauabwicklung von Maßnahmen im Bundesfernstraßenbau</li> <li>6. Deutscher Vergabe- und Vertragsausschuss für Bauleistungen (DVA) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorsitz und Geschäftsstelle des Hauptausschusses Tiefbau (HAT)</li> <li>– Federführung bei der Erarbeitung der tiefbaurelevanten Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen in der VOB/C</li> <li>– Vertretung des Tiefbaubereichs im Hauptausschuss Allgemeines (HAA)</li> <li>– Vertretung des Tiefbaubereichs im Vorstand des DVA</li> </ul> </li> <li>7. Vergabecontrolling; Prüfen von Vergabevorschlägen der Auftragsverwaltung; Federführung (siehe auch StB 17, StB 20-24, StB 28)</li> <li>8. Zusammenarbeit mit der Bauwirtschaft und ihren Organisationen (Bereich Bundesfernstraßen) im Zusammenhang mit dem Auftrags- und Vergabewesen</li> <li>9. Vorschriftenwesen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prüfung der technischen Regelwerke für den Bundesfernstraßenbau</li> <li>– Mitwirkung bei Aufstellung und Fortschreibung Technischer Regelwerke für den Bundesfernstraßenbau</li> </ul> </li> <li>10. Begleitendes Controlling der Vergabe und Ausführung von Baumaßnahmen an Bundesfernstraßen</li> <li>11. Entwicklung neuer Vergabe- und Vertragsmodelle im Bundesfernstraßenbau, Funktionsbauverträge, wettbewerbliche Dialoge, Regelungen für die Vergabe von Dienstleistungskonzessionen, Mitwirkung bei ÖPP-Vergaben</li> <li>12. Grundsatzfragen zur E-Vergabe und zu Programmen für die Ausschreibung, Vergabe und Abrechnungen von Bauleistungen im Bundesfernstraßenbau</li> <li>13. Vertretung des Tiefbaubereichs im Vorstand des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen, Mitwirkung WS 15</li> </ol>	

<b>GVPI-Fortsetzung</b>	Referat StB 14 (BN)
<b>Vergabewesen im Straßenbau, Recht der Nebenbetriebe, Benutzung der Bundesfernstraßen</b>	
<p>14. Rechtsangelegenheiten beim Bau und Betrieb von Nebenbetrieben an Bundesautobahnen (§ 15 FStrG)</p> <p>15. Rechtsfragen beim Neu- und Ausbau von Rastanlagen und bei der Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung der LKW-Parksituation entlang der Bundesautobahnen</p> <p>16. Rechtsfragen des Gemeingebrauchs, der Sondernutzung sowie der Mitbenutzung der Bundesfernstraßen durch Versorgungsleitungen und Telekommunikationslinien, Anbaurecht (§§ 7 bis 9 FStrG)</p>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 15 (BN)
<b>Straßenrecht, Straßenverwaltung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verfassungsrechtliche Fragen des Straßenwesens und allgemeine Angelegenheiten der Straßenbauverwaltung</li> <li>2. Straßenrecht (mit Ausnahme der §§ 7 bis 9 und 15 FStrG)</li> <li>3. Haushaltsrecht im Straßenbau</li> <li>4. Nachbarrecht</li> <li>5. Internationale Angelegenheiten in rechtlicher Hinsicht</li> <li>6. Eisenbahnkreuzungsrecht</li> <li>7. Wasserstraßenkreuzungsrecht, soweit Bundesfernstraßen betroffen sind</li> <li>8. Finanzbeiträge für Aufwendungen nichtbundeseigener Eisenbahnen für Bahnübergänge im Zuge von Bundesstraßen (§ 16 Abs. 1 AEG)</li> <li>9. Grunderwerb, Enteignung, Flurbereinigung</li> <li>10. Rechtliche und wirtschaftliche Entschädigungsfragen</li> <li>11. Verwaltung der Straßenliegenschaften</li> <li>12. Rechtsfragen der Straßenunterhaltung, der Betriebsdienste und der Nebenanlagen, Verkehrssicherungspflicht</li> <li>13. Recht der zivilen Notfallvorsorge</li> <li>14. Einheitliche Regelung der Ausbildung der Beamten und Angestellten der Auftragsverwaltung, Verwaltungslehrgänge für Baureferendare des Straßenwesens</li> <li>15. Rechnungsprüfungsangelegenheiten der Abteilung StB</li> <li>16. Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten der Abteilung StB</li> </ol>	



<b>GVPI</b>	Referat StB 17 (BN)
<b>Brücken-, Tunnel- und sonstige Ingenieurbauwerke</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bauaufsichtliche Bestimmungen für Ingenieurbauwerke der Bundesfernstraßen, Vertretung des BMVI im Deutschen Ausschuss für Normung (DIN), Normausschuss Bauwesen (NABau)</li> <li>2. Genehmigung neuer Baustoffe, Bauweisen und Bauverfahren (bauaufsichtliche Zulassung im Einzelfall)</li> <li>3. Umsetzung der europäischen technischen Bauvorschriften an Brücken, Tunnel und andere Ingenieurbauwerke einschließlich nationaler Anpassungen</li> <li>4. Gestalterische, technische und vertragliche Anforderungen an Brücken, Tunnel und andere Ingenieurbauwerke</li> <li>5. Beurteilung von Bauwerksentwürfen einschließlich der Kostenberechnungen und Kostenbeteiligungen, Erteilung der Gesehenvermerke</li> <li>6. Mitwirkung bei der Überprüfung der Vergabevorschläge</li> <li>7. Betriebstechnische Ausstattung von Straßentunneln, Beleuchtungs- und Stromversorgungsanlagen in Tunnel</li> <li>8. Erfassung und Auswertung des Bauwerksbestandes, der Bauwerksdaten, Bauwerksschäden und Bauunfälle</li> <li>9. Zivilmilitärische Zusammenarbeit im Rahmen der zivilen Notfallvorsorge im Straßenbau, Notfallplanung im Straßenbau, zivile Infrastruktur von militärischem Interesse, Abwehr von Anschlägen, zentrale Verwaltung des Fest- und Behelfsbrückengerätes</li> <li>10. Erarbeitung und Fortschreibung einer neuen Strategie zur Ertüchtigung von Straßenbrücken im Bestand</li> <li>11. Beiträge zur Nachhaltigkeit von Ingenieurbauwerken</li> <li>12. Mitarbeit an verkehrspolitischen Aufgaben des Leitungsbereiches, insbesondere Beantwortung von Anfragen aus dem Parlament, des BRH, von Kommunen, Verbänden und Bürgern im Zusammenhang mit Bauwerken der Bundesfernstraßen</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 20 (B)
<b>Bundesfernstraßen für Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt, übergreifende Aufgaben</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fachliche Unterstützung der Abteilungsleitung StB in Aufgaben des Straßenbaus, einschl. Verbindung zur Leitung des BMVI</li> <li>2. Ausschüsse des Bundestages und Bundesrates; Kontakte und Wahrnehmung von Terminen</li> <li>3. Wahrnehmung von Terminen der Hausleitung am Dienstsitz Berlin in Abstimmung mit den Referaten der Unterabteilungen StB 1 und StB 2</li> <li>4. Wahrnehmung und Koordinierung von Sonder- und übergreifenden Fachaufgaben auf Weisung der Abteilungsleitung</li> <li>5. Begleitendes Controlling der Gesamtprojektplanung und des Baufortschritts der Bundesfernstraßenmaßnahmen einschl. Bereitstellen aktueller Sachstände</li> <li>6. Mitarbeit an verkehrspolitischen Aufgaben des Leitungsbereichs, insbesondere Beantwortung von Anfragen aus dem Parlament, des BRH, von Kommunen, Verbänden und Bürgern im Zusammenhang mit Bundesfernstraßenprojekten</li> <li>7. Vorbereitung und fachliche Begleitung von Veranstaltungen und Gesprächsterminen der Hausleitung</li> <li>8. Fortschreibung der Programme für die Finanzierung des Aus- und Neubaus der Bundesfernstraßen (Bauprogramme)</li> <li>9. Beiträge zur Fortschreibung des Straßenbauplans und zur Mittelbewirtschaftung</li> <li>10. Mitarbeit bei der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplanes und der Fortschreibung des Bedarfsplans</li> <li>11. Fortlaufende projektbegleitende Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Bauvorhaben</li> <li>12. Bestimmung der Planung und Linienführung von Bundesfernstraßen (§ 16 Fernstraßengesetz)</li> <li>13. Beurteilung der Vorentwürfe einschl. der Kostenberechnungen und Kostenbeteiligungen, Erteilung der Gesehenvermerke</li> <li>14. Beurteilung der von den Auftragsverwaltungen vorgelegten Vergabevorschlägen</li> <li>15. Kreuzungsfälle in technischer Hinsicht</li> <li>16. Umstufungen in technischer Hinsicht</li> <li>17. Grenzüberschreitende Fernstraßen im Rahmen internationaler Organisationen (CEMT, EU u.a.)</li> <li>18. EU-Förderprogramme: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitwirkung bei der Aufstellung und Abwicklung von EU-Förderprogramme und Beantragung von Fördermitteln für den Bundesfernstraßenbau im Rahmen der EU-Förderprogramme</li> <li>– Zwischengeschalteten Stelle für den Teil Bundesfernstraßen des EFRE-Bundesprogramms gemäß der einschlägigen EG Verordnungen</li> </ul> </li> <li>19. Gesamtsteuerung der VDE-Straße</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 21 (BN)
<b>Bundesfernstraßen für Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, und Schleswig-Holstein</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begleitendes Controlling der Gesamtprojektplanung und des Baufortschritts der Bundesfernstraßenmaßnahmen einschl. Bereitstellen aktueller Sachstände</li> <li>2. Mitarbeit an verkehrspolitischen Aufgaben des Leitungsbereiches, insbesondere Beantwortung von Anfragen aus dem Parlament, des BRH, von Kommunen, Verbänden und Bürgern im Zusammenhang mit Bundesfernstraßenprojekten</li> <li>3. Vorbereitung und fachliche Begleitung von Veranstaltungen und Gesprächsterminen der Hausleitung</li> <li>4. Fortschreibung der Programme für die Finanzierung des Aus- und Neubaus der Bundesfernstraßen (Bauprogramme)</li> <li>5. Beiträge zur Fortschreibung des Straßenbauplans und zur Mittelbewirtschaftung</li> <li>6. Mitarbeit bei der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans und der Fortschreibung des Bedarfsplanes</li> <li>7. Fortlaufende projektbegleitende Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Bauvorhaben</li> <li>8. Bestimmung der Planung und Linienführung von Bundesfernstraßen (§ 16 Fernstraßengesetz)</li> <li>9. Beurteilung der Vorentwürfe einschl. der Kostenberechnungen und Kostenbeteiligungen, Erteilung der Gesehenvermerke</li> <li>10. Beurteilung der von den Auftragsverwaltungen vorgelegten Vergabevorschlägen</li> <li>11. Kreuzungsfälle in technischer Hinsicht</li> <li>12. Umstufungen in technischer Hinsicht</li> <li>13. Grenzüberschreitende Fernstraßen im Rahmen internationaler Organisationen (CEMT, EU, u.a.)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 22 (BN)
<b>Bundesfernstraßen für Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begleitendes Controlling der Gesamtprojektplanung und des Baufortschritts der Bundesfernstraßenmaßnahmen einschl. Bereitstellen aktueller Sachstände</li> <li>2. Mitarbeit an verkehrspolitischen Aufgaben des Leitungsbereiches, insbesondere Beantwortung von Anfragen aus dem Parlament, des BRH, von Kommunen, Verbänden und Bürgern im Zusammenhang mit Bundesfernstraßenprojekten</li> <li>3. Vorbereitung und fachliche Begleitung von Veranstaltungen und Gesprächsterminen der Hausleitung</li> <li>4. Fortschreibung der Programme für die Finanzierung des Aus- und Neubaus der Bundesfernstraßen (Bauprogramme)</li> <li>5. Beiträge zum Fortschreibung des Straßenbauplans und zur Mittelbewirtschaftung</li> <li>6. Mitarbeit bei der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans und der Fortschreibung des Bedarfsplans</li> <li>7. Fortlaufende projektbegleitende Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Bauvorhaben</li> <li>8. Bestimmung der Planung und Linienführung von Bundesfernstraßen (§ 16 Fernstraßengesetz)</li> <li>9. Beurteilung der Vorentwürfe einschl. der Kostenberechnungen und Kostenbeteiligungen, Erteilung der Gesehenvermerke</li> <li>10. Beurteilung der von den Auftragsverwaltungen vorgelegten Vergabevorschlägen</li> <li>11. Kreuzungsfälle in technischer Hinsicht</li> <li>12. Umstufungen in technischer Hinsicht</li> <li>13. Grenzüberschreitende Fernstraßen im Rahmen internationaler Organisationen (CEMT, EU, u.a.)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 23 (BN)
<b>Bundesfernstraßen für Bayern, Rheinland-Pfalz und Saarland</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begleitendes Controlling der Gesamtprojektplanung und des Baufortschritts der Bundesfernstraßenmaßnahmen einschl. Bereitstellen aktueller Sachstände</li> <li>2. Mitarbeit an verkehrspolitischen Aufgaben des Leitungsbereiches, insbesondere Beantwortung von Anfragen aus dem Parlament, des BRH, von Kommunen, Verbänden und Bürgern im Zusammenhang mit Bundesfernstraßenprojekten</li> <li>3. Vorbereitung und fachliche Begleitung von Veranstaltungen und Gesprächsterminen der Hausleitung</li> <li>4. Fortschreibung der Programme für die Finanzierung des Aus- und Neubaus der Bundesfernstraßen (Bauprogramme)</li> <li>5. Beiträge zur Fortschreibung des Straßenbauplans und zur Mittelbewirtschaftung</li> <li>6. Mitarbeit bei der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans und der Fortschreibung des Bedarfsplans</li> <li>7. Fortlaufende projektbegleitende Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Bauvorhaben</li> <li>8. Bestimmung der Planung und Linienführung von Bundesfernstraßen (§ 16 Fernstraßengesetz)</li> <li>9. Beurteilung der Vorentwürfe einschl. der Kostenberechnungen und Kostenbeteiligungen, Erteilung der Gesehenvermerke</li> <li>10. Beurteilung der von den Auftragsverwaltungen vorgelegten Vergabevorschlägen</li> <li>11. Kreuzungsfälle in technischer Hinsicht</li> <li>12. Umstufungen in technischer Hinsicht</li> <li>13. Grenzüberschreitende Fernstraßen im Rahmen internationaler Organisationen (CEMT, EU, u.a.)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 24 (BN)
<b>Bundesfernstraßen für Hessen, Sachsen und Thüringen</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begleitendes Controlling der Gesamtprojektplanung und des Baufortschritts der Bundesfernstraßenmaßnahmen einschl. Bereitstellen aktueller Sachstände</li> <li>2. Mitarbeit an verkehrspolitischen Aufgaben des Leitungsbereiches, insbesondere Beantwortung von Anfragen aus dem Parlament, des BRH, von Kommunen, Verbänden und Bürgern im Zusammenhang mit Bundesfernstraßenprojekten</li> <li>3. Vorbereitung und fachliche Begleitung von Veranstaltungen und Gesprächsterminen der Hausleitung</li> <li>4. Fortschreibung der Programme für die Finanzierung des Aus- und Neubaus der Bundesfernstraßen (Bauprogramme)</li> <li>5. Beiträge zur Fortschreibung des Straßenbauplans und zur Mittelbewirtschaftung</li> <li>6. Mitarbeit bei der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans und der Fortschreibung des Bedarfsplans</li> <li>7. Fortlaufende projektbegleitende Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Bauvorhaben</li> <li>8. Bestimmung der Planung und Linienführung von Bundesfernstraßen (§ 16 Fernstraßengesetz)</li> <li>9. Beurteilung der Vorentwürfe einschl. der Kostenberechnungen und Kostenbeteiligungen, Erteilung der Gesehenvermerke</li> <li>10. Beurteilung der von den Auftragsverwaltungen vorgelegten Vergabevorschlägen</li> <li>11. Kreuzungsfälle in technischer Hinsicht</li> <li>12. Umstufungen in technischer Hinsicht</li> <li>13. Grenzüberschreitende Fernstraßen im Rahmen internationaler Organisationen (CEMT, EU, u.a.)</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 25 (BN)
<b>Straßenbaufinanzierung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine und grundsätzliche Haushaltsangelegenheiten der Bundesfernstraßen einschließlich Beiträge zum Bundeshaushalt</li> <li>2. Aufstellung und Fortschreibung des jährlichen Straßenbauplans einschließlich haushaltsmäßiger Prüfung sowie der mehrjährigen Finanzpläne</li> <li>3. Ausgabenstruktur der Bundesfernstraßen (Nichtinvestitionen, Investitionen - Erhaltung, Bedarfsplanmaßnahmen und andere Investitionen -)</li> <li>4. Haushaltstechnische Angelegenheiten im Bundesfernstraßenbereich einschließlich des automatisierten Verfahrens für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Bundes (HKR-Verfahren)</li> <li>5. Finanzbeiträge zum Bedarfsplan und Fünfjahresplan für die Bundesfernstraßen</li> <li>6. Haushaltsvollzug (Verteilung und Zuweisung der Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen, Haushaltsüberwachung, Mittelausgleiche, Jahresabschluss, einschl. EU-Finanzierung EFRE/TEN)</li> <li>7. Grundsätze des Kosten- und Risikomanagements für Bundesfernstraßen</li> <li>8. Grundsätze für Kostenberechnungen (AKVS) für Bundesfernstraßen</li> <li>9. Durchführung von Haushaltsbesprechungen, Koordinierung von Finanzierungsprogrammen einschl. Aufstellung von Sonderprogrammen für Bundesfernstraßen</li> <li>10. Zuwendungen und Zuschüsse nach dem Fernstraßengesetz (FStrG) und nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)</li> <li>11. Zusammenarbeit mit der Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) im Bereich der Bundesfernstraßen gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag</li> <li>12. Zusammenarbeit mit der VIFG in haushaltsrechtlicher Hinsicht und Angelegenheiten des Aufsichtsrates</li> <li>13. Grundsätze für Feierliche Verkehrsfreigaben, Spatenstiche etc.</li> </ol>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 26 (BN)
<b>ÖPP im Bundesfernstraßenbau</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Organisatorische, wirtschaftliche und technische Angelegenheiten der Übertragung von Aufgaben des Baus, der Erhaltung, des Betriebes und der Finanzierung von Bundesfernstraßen auf Private</li> <li>2. Wegekosten- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen im PPP-Bereich für Bundesfernstraßen</li> <li>3. Strategische und konzeptionelle Entwicklung von Zukunftsüberlegungen und Innovationsprogrammen im Bereich des Bundesfernstraßenbaus</li> <li>4. Privatfinanzierung von Bundesfernstraßen sowie Durchführung und Organisation von Projekten der Privatfinanzierung von Bundesfernstraßen</li> <li>5. Entwicklung, Koordinierung und Umsetzung von ÖPP-Modellen</li> <li>6. Zusammenarbeit mit der Bauwirtschaft und ihren Organisationen (Bereich Bundesfernstraßen), soweit der ÖPP-Bereich betroffen ist</li> <li>7. Zusammenarbeit mit der VIFG in ÖPP-Angelegenheiten</li> <li>8. Umsetzung und Weiterentwicklung von Funktionsbauverträgen</li> <li>9. Beiträge zur Fortschreibung des Straßenbauplans und zur Mittelbewirtschaftung</li> <li>10. Grundsätze des Risikomanagements für Bundesfernstraßen</li> </ol>	



<b>GVPI</b>	Referat StB 27 (BN)
<b>Erhaltung der Bundesfernstraßen</b>	
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Erhaltungsstrategien für Fahrbahnbefestigungen, Ingenieurbauwerke und sonstige Anlagenteile an Bundesfernstraßen</li><li>2. Langfristprognosen für die systematische Erhaltung an Bundesfernstraßen</li><li>3. Fortschreibung der Erhaltungsprogramme sowie Beiträge zur Aufstellung der Bedarfs- und Investitionsplanungen für Bundesfernstraßen</li><li>4. Begleitendes Controlling der Erhaltungsplanung und der Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen</li><li>5. Auswertung der Daten zur Erhaltung der Bundesfernstraßen</li><li>6. Erarbeitung von Zustandsberichten</li><li>7. Beiträge zum Straßenbauplan und zur Mittelbewirtschaftung</li></ol>	

<b>GVPI</b>	Referat StB 28 (BN)
<b>Straßenbauweisen und -verfahren</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bauweisen und Bauverfahren für gesamtwirtschaftlichkeitsorientierte Nutzungszyklen von Fahrbahnbefestigungen im Bundesfernstraßenbau</li> <li>2. Grundsatzfragen im Zusammenhang mit <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erd- und Grundbau</li> <li>– Straßenbefestigungen, Fahrbahndecken</li> <li>– Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen</li> </ul> </li> <li>3. Funktionale Anforderungen in der Straßenbautechnik (Funktionsbauverträge in technischer Hinsicht)</li> <li>4. Grundsatzfragen der Qualitätssicherung, den Prüfwesens und der Güteüberwachung straßenbautechnischer Bauweisen und Bauverfahren</li> <li>5. Umweltverträglichkeit in der Straßenbautechnik</li> <li>6. Zusammenarbeit mit der Bauwirtschaft und ihren Organisationen (Bereich Bundesfernstraßen) im Zusammenhang mit der Straßenbautechnik</li> </ol>	